



Regionaler Planungsverband Hochrhein-Bodensee

**Sichtbarkeitsanalyse von Kulturdenkmälern in
der Region Hochrhein-Bodensee**

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Bearbeitung: Robert Müller

Verfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München
Tel. (089) 1228569-0
info@pan-gmbh.com

Bearbeitung: Reinhold Hettrich (Projektleitung)
Werner Ackermann

Stand: 26.03.2024

Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	2
2	Vorgehensweise	3
2.1	Festlegung der zu berücksichtigenden Kulturdenkmäler	3
2.2	Vorläufige Abgrenzung der potenziellen Vorranggebiete für Windenergienutzung	5
2.3	Festlegung fiktiver Windenergiestandorte	6
2.4	Sichtbarkeitsanalysen	8
3	Ergebnisse	15

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Schemadarstellung zur Ermittlung der Einsehbarkeit	8
Abb. 2:	Sichtbarkeit Insel Reichenau	10
Abb. 3:	Sichtbarkeit WEA Nr. 20	12
Abb. 4:	Sichtbarkeit Insel Reichenau und WEA Nr. 20	13

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Zu berücksichtigende Kulturdenkmäler	4
Tab. 2:	Berücksichtigte potenzielle Vorranggebiete und Anzahl und Bezeichnung der fiktiven WEA	6

1 Anlass und Aufgabenstellung

Der Regionale Planungsverband Hochrhein-Bodensee (RVHB) schreibt derzeit im Rahmen der Regionalen Planungsoffensive Erneuerbare Energien den Regionalplan fort. Ziel ist unter anderem die Festlegung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen.

Einen ersten Entwurf dieser Vorranggebiete hat der RVHB im November/Dezember 2023 erstellt. Dabei wurden die Auswirkungen auf die regional bedeutsamen Kulturdenkmäler noch nicht abschließend berücksichtigt.

Das Landesamt für Denkmalpflege hat angeregt, Sichtbarkeitsanalysen zu erstellen, in denen berechnet wird, von welchen Stellen aus ein regional bedeutsames Kulturdenkmal und eine Windenergieanlage (WEA) gleichzeitig zu sehen wären.

Anhand dieser Analysen kann das Landesamt dann bewerten, ob bedeutsame Blickbeziehungen betroffen sind und ob erhebliche Beeinträchtigungen für die Kulturdenkmäler zu befürchten wären.

2 Vorgehensweise

2.1 Festlegung der zu berücksichtigenden Kulturdenkmäler

Erhebliche, im Rahmen der Regionalplanfortschreibung relevante Beeinträchtigungen sind nicht bei allen Bau- oder Bodendenkmäler zu befürchten, sondern vor allem bei den besonders raumwirksamen Kulturdenkmälern.

Die „im höchsten Maße raumwirksamen“ Kulturdenkmäler wurden durch das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg (im Regierungspräsidium Stuttgart) festgelegt¹. Diese sind für die Region Hochrhein-Bodensee prägend und Beeinträchtigungen dieser Kulturdenkmäler wären deshalb besonders relevant. Es handelt sich um UNESCO Weltkulturerbestätten sowie um weitere besonders prägende Kulturdenkmäler.

UNESCO Weltkulturerbestätten

Da die Auswirkungen von Windenergieanlagen über die Region hinausreichen können, sind auch UNESCO Weltkulturerbestätten in den angrenzenden Regionen mit zu berücksichtigen.

Damit sind in der vorliegenden Untersuchung die Auswirkungen auf die Insel Reichenau und auf die Pfahlbauten am Bodenseeufer zu behandeln. Bei den Pfahlbauten sind insgesamt 9 Bereiche, die in den Regionen Hochrhein-Bodensee und Bodensee-Oberschwaben liegen, zu berücksichtigen.

Der Radius, in dem die Sichtbeziehungen zu analysieren sind, wurde bei der Insel Reichenau vom Landesamt für Denkmalpflege mit 12,5 km festgelegt. Bei den (unter Wasser liegenden) Pfahlbauten ist das 7,5 km-Umfeld zu betrachten.

Weitere im höchsten Maße raumwirksame Kulturdenkmäler

Bei den weiteren im höchsten Maße raumwirksamen Kulturdenkmälern handelt es sich in der Region Hochrhein-Bodensee um die Schlösser Bürgeln und Langenstein, die Ruinen Rötteln und Hohentwiel, die Klosteranlage St. Blasien sowie die Insel Mainau.

Bei den sonstigen im höchsten Maße raumwirksamen Kulturdenkmälern wurde das zu berücksichtigende Umfeld mit 5 km festgelegt. In der Region Südlicher Oberrhein liegt das Kloster St. Trudbert – Münstertal in diesem Umfeld und ist deshalb zu untersuchen. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind – außer den Pfahlbauten – nach Vorgaben des Landesamts für Denkmalpflege keine weiteren Kulturdenkmäler zu berücksichtigen. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und in den an die Region Hochrhein-

¹ mlw.baden-wuerttemberg.de/de/denkmalenschutz/umgebungsschutz

Bodensee angrenzenden Bereichen der Schweiz und Frankreichs sind keine im höchsten Maße raumwirksamen Kulturdenkmäler bekannt.

Insgesamt sind damit die Auswirkungen auf folgende 17 Kulturdenkmäler zu untersuchen:

Tab. 1: Zu berücksichtigende Kulturdenkmäler

Region	Lkr.	Gemeinde	Radius
Region Hochrhein-Bodensee:			
Schloss Bürgeln	Lörrach	Schliengen	5 km
Burgruine Rötteln	Lörrach	Lörrach	5 km
Klosteranlage St. Blasien	Waldhut	St. Blasien	5 km
Festungsruine Hohentwiel	Konstanz	Singen	5 km
Schloss Langenstein	Konstanz	Orsingen-Nenzingen	5 km
Insel Mainau	Konstanz	Konstanz	5 km
Klosterinsel Reichenau (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	Reichenau	12,5 km
Pfahlbauten Bodmann Schachen (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	gemeindefrei	7,5 km
Pfahlbauten Litzelstetten Krähenhorn (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	gemeindefrei	7,5 km
Pfahlbauten Konstanz-Hinterhausen (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	gemeindefrei	7,5 km
Pfahlbauten Wollmatingen-Langenrain (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	gemeindefrei	7,5 km
Pfahlbauten Allensbach Strandbad (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	Allensbach	7,5 km
Pfahlbauten Hornstaad Hörnle (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	gemeindefrei	7,5 km
Pfahlbauten Wangen-Hinterhorn (UNESCO Weltkulturerbe)	Konstanz	gemeindefrei	7,5 km
Region Bodensee-Oberschwaben:			
Pfahlbauten Sipplingen-Osthafen (UNESCO Weltkulturerbe)	Bodenseekreis	Sipplingen	7,5 km
Pfahlbauten Unteruhldingen-Stollwiesen (UNESCO Weltkulturerbe)	Bodenseekreis	Uhdlingen-Mühlhofen	7,5 km
Region Südlicher Oberrhein:			
Kloster St. Trudbert - Münstertal	Breisgau-Hochschwarzwald	Münstertal	5 km

2.2 Vorläufige Abgrenzung der potenziellen Vorranggebiete für Windenergienutzung

Die informelle Flächenkulisse (potenzielle Vorranggebiete) Wind wurde vom RVHB am 24.11.2023 als Shape-Datei zur Verfügung gestellt.

Die Flächenkulisse enthielt 53 (Teil-)Flächen mit einer Gesamtgröße von ca. 75 km².

Durch das Landesamt für Denkmalpflege war im Vorfeld festgelegt worden, dass bei einem Abstand der Windenergieanlagen zu den Kulturdenkmälern von 5 km bzw. 7,5 km/12,5 km bei Weltkulturerbestätten keine erheblichen Beeinträchtigungen mehr zu befürchten seien. Deshalb wurden die potenziellen Vorranggebiete nur in einem Umfeld von 5 km bzw. 7,5 km/12,5 km um die Kulturdenkmäler berücksichtigt. Damit verblieben noch 18 potenzielle Vorranggebiete mit einer Größe von ca. 16,0 km² (innerhalb der 5 km- bzw. 7,5 km/12,5 km-Zone).

Bei vier der im höchsten Maße raumwirksamen Kulturdenkmäler lagen keine potenziellen Vorranggebiete im 5 km- bzw. 7,5 km-Umfeld:

- Pfahlbauten Sipplingen-Osthafen
- Schloss Langenstein
- Festungsrue Hohentwiel
- Kloster St. Trudbert im Münstertal.

Erhebliche Auswirkungen auf diese Kulturdenkmäler waren damit von vorneherein auszuschließen. Sie wurden bei den Einsehbarkeitsberechnungen nicht weiter berücksichtigt.

Bei den Sichtbarkeitsanalysen wurden also nur folgende 13 Kulturdenkmäler berücksichtigt:

- 8 Bereiche mit Pfahlbauten
- Insel Reichenau
- Insel Mainau
- Burg Rötteln
- Schloss Bürgeln
- Klosteranlage St. Blasien.

2.3 Festlegung fiktiver Windenergiestandorte

Da für die Sichtbarkeitsanalysen im GIS nur Punkte und keine Flächen verwendet werden können, wurde in jedes potenzielle Vorranggebiet fiktiv mindestens eine Windenergieanlage (WEA) auf den höchsten Punkt gestellt.

Bei größeren potenziellen Vorranggebieten wurden mehrere fiktive WEA platziert. In der Regel wurde dabei pro angefangene 100 ha eine WEA gesetzt, bei schmalen, langgestreckten Flächen, bei mehreren Teilflächen oder bei – nach Angaben des RVHB – besonders bedeutsamen auch mehr.

Insgesamt wurden 30 fiktive WEA gesetzt. Da diese zum Teil im Umfeld mehrerer Kulturdenkmäler lagen, waren insgesamt 50 Beziehungen zwischen Kulturdenkmälern und WEA zu berücksichtigen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die bei jedem Kulturdenkmälern berücksichtigten potenziellen Vorranggebiete und die Anzahl und Nummern der dort platzierten WEA angegeben:

Tab. 2: Berücksichtigte potenzielle Vorranggebiete und Anzahl und Bezeichnung der fiktiven WEA

Kulturdenkmal	Nr. potenzielles Vorranggebiet	Fläche im 5/7,5 km-Umfeld	Anzahl fiktiver WEA	Nr. WEA
Region Hochrhein-Bodensee:				
Schloss Bürgeln	1	1 ha	1	30
	6	131 ha	2	1, 2
	7	160 ha	2	3, 4
	8	262 ha	3	5, 6, 7
	11	152 ha	2	10, 11
	12	135 ha	2	8, 9
Burgruine Rötteln	5	1 ha	1	12
Klosteranlage St. Blasien	29	124 ha	2	13, 14
	30	74 ha	1	15
	31	23 ha	1	16
	32	62 ha	2	17, 18
	33	3 ha	1	19
Festungsruine Hohentwiel	Keine Gebiete im 5 km-Umkreis	-	-	-
Schloss Langenstein	Keine Gebiete im 5 km-Umkreis	-	-	-

Kulturdenkmal	Nr. potenzielles Vorranggebiet	Fläche im 5/7,5 km-Umfeld	Anzahl fiktiver WEA	Nr. WEA
Insel Mainau	53	42 ha	1	20
Klosterinsel Reichenau	53	42 ha	1	20
	52	74 ha	4	21, 22, 23, 24
	51	174 ha	2	25, 26
	50	48 ha	1	27
	49	15 ha	1	28
Pfahlbauten Bodmann Schachen	46	5 ha	1	29
	49	15 ha	1	28
Pfahlbauten Litzelstetten Krähenhorn	53	42 ha	1	20
Pfahlbauten Konstanz-Hinterhausen	53	42 ha	1	20
Pfahlbauten Wollmattingen-Langenrain	53	42 ha	1	20
Pfahlbauten Allensbach Strandbad	53	42 ha	1	20
Pfahlbauten Hornstaad Hörnle	51	174 ha	2	25, 26
	52	123 ha	4	21, 22, 23, 24
Pfahlbauten Wangen-Hinterhorn	51	180 ha	2	25, 26
	50	48 ha	1	27
	52	123 ha	4	21, 22, 23, 24
Region Bodensee-Oberschwaben:				
Pfahlbauten Sipplingen-Osthafen	Keine potenziellen Vorranggebiete im 7,5 km-Umkreis	-	0	-
Pfahlbauten Unteruhldingen-Stollenwiesen	53	40 ha	1	20
Region Südlicher Oberrhein				
Kloster St. Trudbert im Münstertal	Keine potenziellen Vorranggebiete im 5 km-Umkreis	-	0	-
Summe	18		50	30

2.4 Sichtbarkeitsanalysen

Die Sichtbarkeitsanalysen erfolgten in einem Geographischen Informationssystem (GIS) mit dem Tool ViewShed.

Dabei wird berechnet, von welchen Standorten aus ein Objekt sichtbar ist.

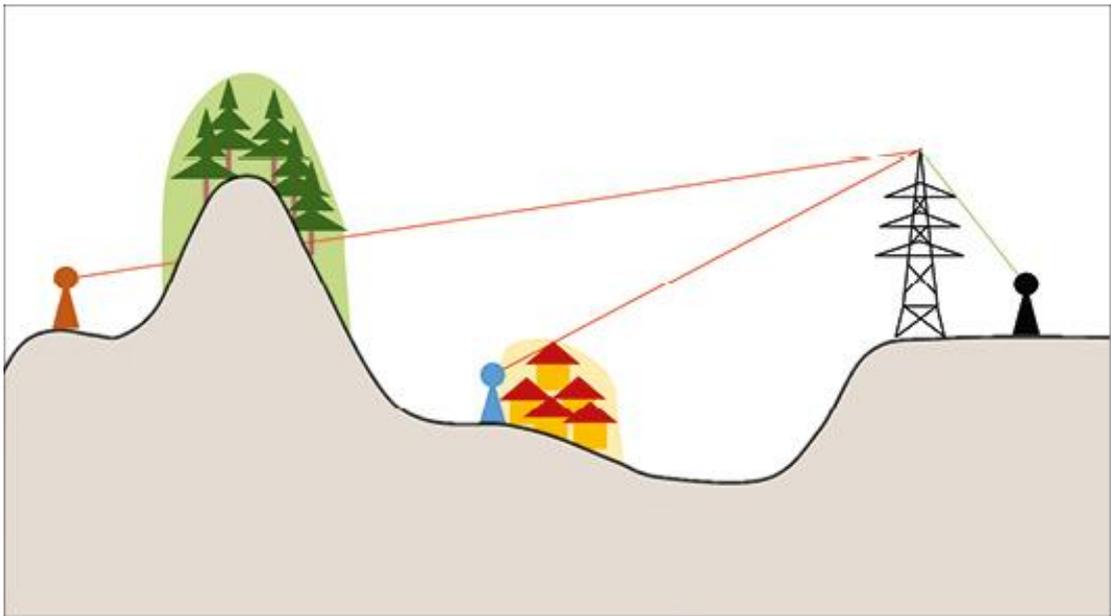


Abb. 1: Schemadarstellung zur Ermittlung der Einsehbarkeit

Die schwarze Figur kann den Strommasten sehen. Bei der roten und der blauen Figur ist aufgrund der „Sichtverschattung“ durch die Topographie und den Wald bzw. durch die Siedlung keine Sichtbarkeit gegeben.

© Caroline Fischer (Naturschutz und Landschaftsplanung 06/2020)

Grundlage für die Sichtbarkeitsanalysen war das vom Regionalverband zur Verfügung gestellte Digitale Geländemodell (DGM5), das für eine effizientere Bearbeitung in ein DGM im 25m x 25 m-Raster umgewandelt wurde. Dieses Geländemodell wurde dahingehend verändert, dass vertikal wirkende Nutzungen mit einer pauschalen Höhe berücksichtigt wurden²:

- Wald: 20 m
- Siedlungen: 8 m
- Gewerbegebiete: 12 m.

So entstand ein sog. Oberflächenmodell (DOM).

² Alle angesetzten Höhen für das Gelände, die Beobachter, die Denkmäler und die Windenergieanlagen wurden mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem RVHB abgestimmt.

Das Gelände in Bereich von Aussichtstürmen (in einem Radius von 50 m um die Türme, damit sicher ein Beobachter dort steht) wurde um 20 m erhöht. Dadurch können die besonders relevanten Blickbeziehungen von Aussichtstürmen aus mit erfasst werden. Die Vorgehensweise führt zwar hinter den Aussichtstürmen zu nicht realistischen Sichtverschattungen, was aber tolerierbar ist.

Als Quelle für die Aussichtstürme, Wald- und Siedlungsgebiete wurden Daten aus dem ALKIS herangezogen, die vom RVHB zur Verfügung gestellt worden.

Da das DGM nur für die Region Hochrhein-Bodensee vorlag, wurde im Umfeld der Region das im Internet frei verfügbare SRTM30, ein etwas ungenaueres Oberflächenmodell, verwendet.

In das aus DGM und SRTM erstellte Oberflächenmodell wurden dann virtuell in einem Raster von 25 x 25 m „Beobachter“ (Höhe 1,6 m) gestellt.

Anschließend wurde in einem ersten Schritt berechnet, welche Beobachter jeweils ein bestimmtes Kulturdenkmal sehen. Die Sichtweite wurde dabei auf maximal 5 km bzw. 7,5 km/12,5 km beschränkt, da in größerer Entfernung von vorneherein erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen waren (siehe oben).

Die Höhe der Schlösser, Ruinen und Klosteranlagen wurde mit 5 m angesetzt, d. h. es wurde berechnet, ob das Kulturdenkmal annähernd vollständig zu sehen ist. Bei den Inseln Mainau und Reichenau wurden mehrere Punkte entlang der Uferlinie berücksichtigt (auf Höhe der Wasserfläche; bei Mainau 7, bei Reichenau 10 Punkte). Hier wurde also berechnet, ob man die Inseln ganz oder teilweise sehen kann. Bei den unter Wasser liegenden Pfahlbauten wurde jeweils ein Punkt in die als Weltkulturerbe ausgewiesene Fläche gesetzt und die Höhe mit 1 m angenommen. Hier wurde also berechnet, ob man die Wasserfläche über den Pfahlbauten sieht.

Abschließend wurden die im Wald stehenden „Beobachter“, also die Waldflächen, ausgeschnitten, da von dort aus keine (weiten) Blickbeziehungen möglich sind. Die Waldflächen wurden dem ALKIS bzw. den Daten des Bundesamts für Landestopografie der Schweiz (<https://www.swisstopo.admin.ch/de/geodata/maps/smv/smv25.html>) entnommen.

Auch von Siedlungen aus wird man in vielen Fällen wegen der umgebenden Häuser nicht auf die umgebende Landschaft schauen können. Wegen der besonderen Wichtigkeit bewohnter Bereiche für diese Analyse und weil in Siedlungen evtl. auch aus höheren Stockwerken ein Blick über die Häuser möglich ist, wurde bei Siedlungen aber von möglichen Sichtbeziehungen ausgegangen.

Lokal wirkende Sichtverschattungen wie einzelne Hecken oder Gebüsch sind bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Die dargestellte Bereiche mit Sicht auf die Kulturdenkmäler sind insofern als maximal mögliche Sichtbarkeit zu interpretieren. Die tatsächlichen Sichtbeziehungen vor Ort sind in der Regel geringer

Für die Insel Reichenau ergab diese Berechnung beispielsweise folgendes Ergebnis (blaue Fläche):

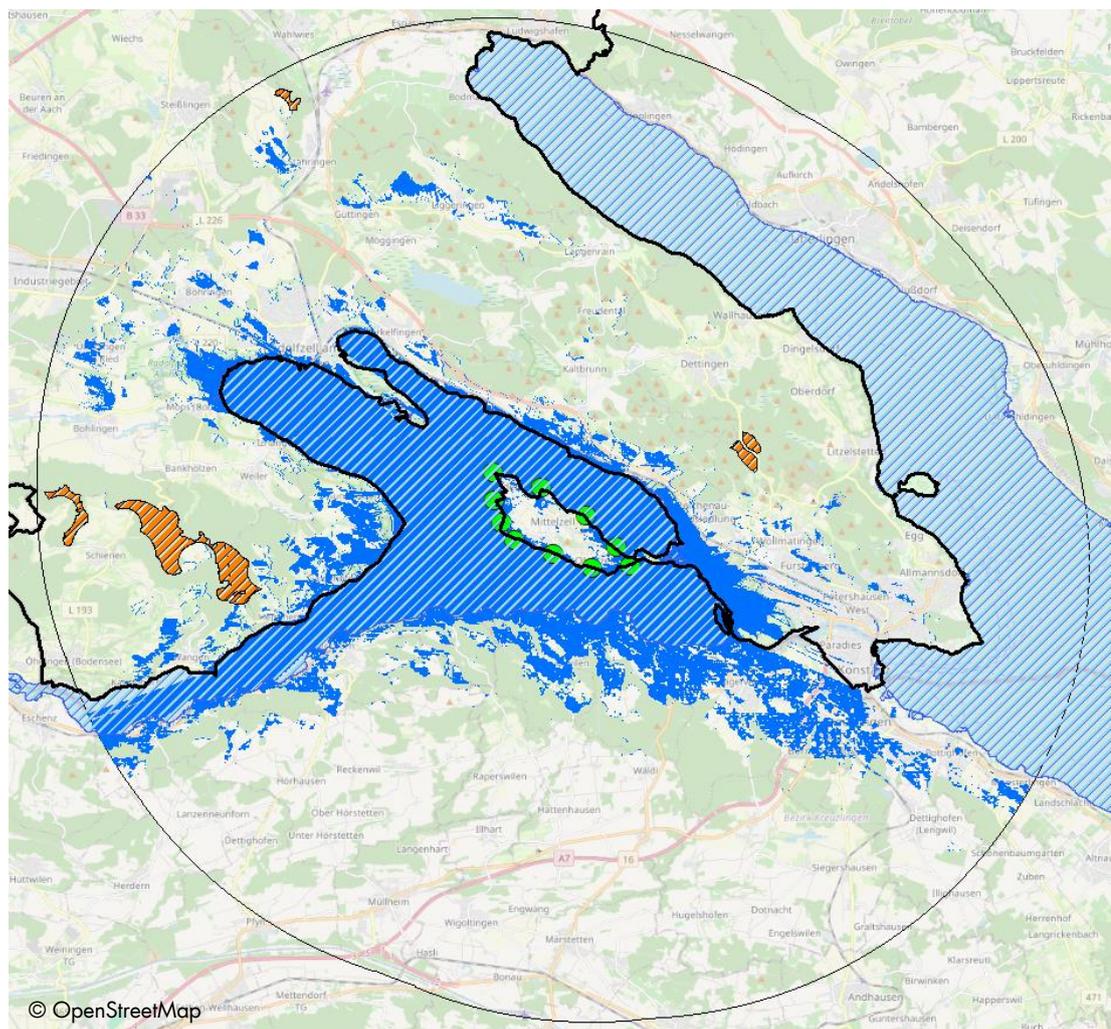


Abb. 2: Sichtbarkeit Insel Reichenau

grüne Punkte Sterne = berücksichtigte Punkte an der Uferlinie
orange Schraffur = potenzielle Vorranggebiete für Windenergie innerhalb des 7,5 km-Umfeld der Insel
blaue Schraffur = Wasserfläche

Der weit überwiegende Teil der Flächen mit Blick auf die Reichenau sind die Wasserfläche des Untersees. Vom Ufer aus ist die Insel vor allem von Süden gut einsehbar.

Da bei der Reichenau die Sichtbarkeit der Uferlinie berechnet wurde, ist im zentralen Bereich der Insel selbst keine Einsehbarkeit dargestellt. Dies hat aber methodische Gründe und entspricht nicht der Realität.

In einem zweiten Schritt wurde dann berechnet, von wo aus die fiktiven WEA, die im Umfeld der Kulturdenkmäler gesetzt wurden, sichtbar wären.

Die Sichtbarkeit der WEA wurde dabei für drei Höhen berechnet:

- 200 m
- 250 m
- 300 m.

Die Ergebnisse für die 200m-Berechnung zeigen, von wo aus auch kleinere WEA (bis 200 m Höhe) zu sehen wären bzw. von wo aus bei größeren WEA (300 m Höhe) mindestens der halbe Rotor zu sehen wäre.

Bei der 300 m-Berechnung sind auch Standorte enthalten, von denen aus kleinere WEA nicht zu sehen wären. Von größeren WEA wäre nur die Spitze zu sehen.

Die 250 m-Berechnung liegt zwischen diesen Berechnungen. Da aktuelle WEA in der Regel Höhen von um 250 m aufweisen, zeigt diese Berechnung auch von wo aus jetzt geplante WEA (mindestens) mit ihrer Rotorspitze zu sehen wären.

Die drei Berechnungen wurden anschließend zusammengefasst, so dass auf einer Abbildung zu sehen ist, ob 200m hohe (brauner Farbe), 250 m hohe (orange) oder 300 m hohe (beige) WEA zu sehen wären bzw. wieviel von einer 300 m hohen WEA zu sehen wären (braun = mind. halber Rotor; orange = viertel bis halber Rotor, beige = Rotorspitze) (vgl. Abb. 3).

Da die WEA auf das Geländemodell aufgesetzt werden, stehen sie im Wald auf den Baumspitzen, sind also zu hoch. Um diesen Fehler auszugleichen, wurden im Waldbereich jeweils 20 m bei den Höhen abgezogen.

Die maximale Sichtweite wurde mit 15 km bzw. 25 km angenommen, um sicherzustellen, dass alle Flächen aus der ersten Berechnung (max. 7,5 km-Umkreis der Kulturdenkmäler bzw. 12,5 km bei der Insel Reichenau, vgl. Abb. 2) durch die zweite Berechnung ebenfalls abgedeckt sind.

Abb. 3 zeigt ein Beispiel für die Sichtbarkeit der fiktiven WEA Nr. 20 auf dem Hügel zwischen Bodensee und Untersee.

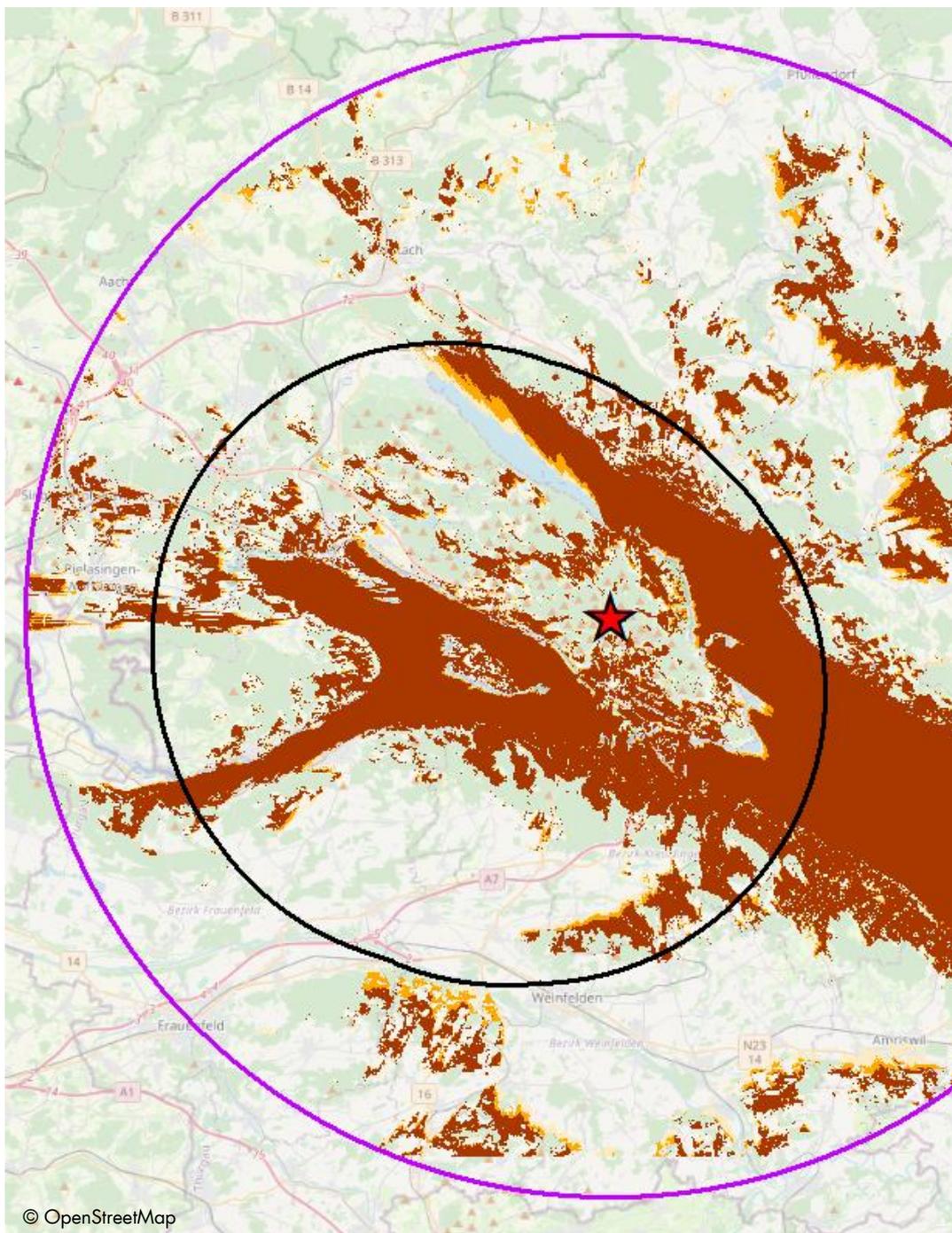


Abb. 3: Sichtbarkeit WEA Nr. 20

Roter Stern = fiktive WEA Nr. 20

Schwarze Linie = 12,5 km-Umfeld der Insel Reichenau

Lila Linie = 25 km-Umfeld der fiktiven WEA Nr. 20

In den braunen Flächen sind auch kleinere WEA (bis 200 m) sichtbar, bei größeren WEA ist mind. der halbe Rotor zu sehen. In den orangen Flächen sind WEA mit einer Höhe von 200 m bis 250 m zu sehen, in den beige Flächen WEA mit Höhen zwischen 250 m und 300 m.

Auffallend ist dabei, dass der flächenmäßige Unterschied zwischen den drei berechneten Höhen gering ist. Es gibt nur wenige Bereiche, in denen man eine 300 m hohe WEA sehen würde, eine 200 m hohe aber nicht. Die beige und orangen Flächen gehen deshalb nur wenig über die braune Fläche hinaus.

Der optische Eindruck einer 300 m hohen WEA kann innerhalb der braunen Flächen aber deutlich größer sein als der einer 200 m hohen.

Anschließend wurden die beiden Sichtbarkeitsanalysen überlagert und die Flächen gekennzeichnet, von denen sowohl das Kulturdenkmal als auch die WEA sichtbar wären.

In Abb. 4 ist das Ergebnis der Überlagerung für die in Abb. 3 verwendete WEA Nr. 20 mit der Sichtbarkeit der Insel Reichenau dargestellt.

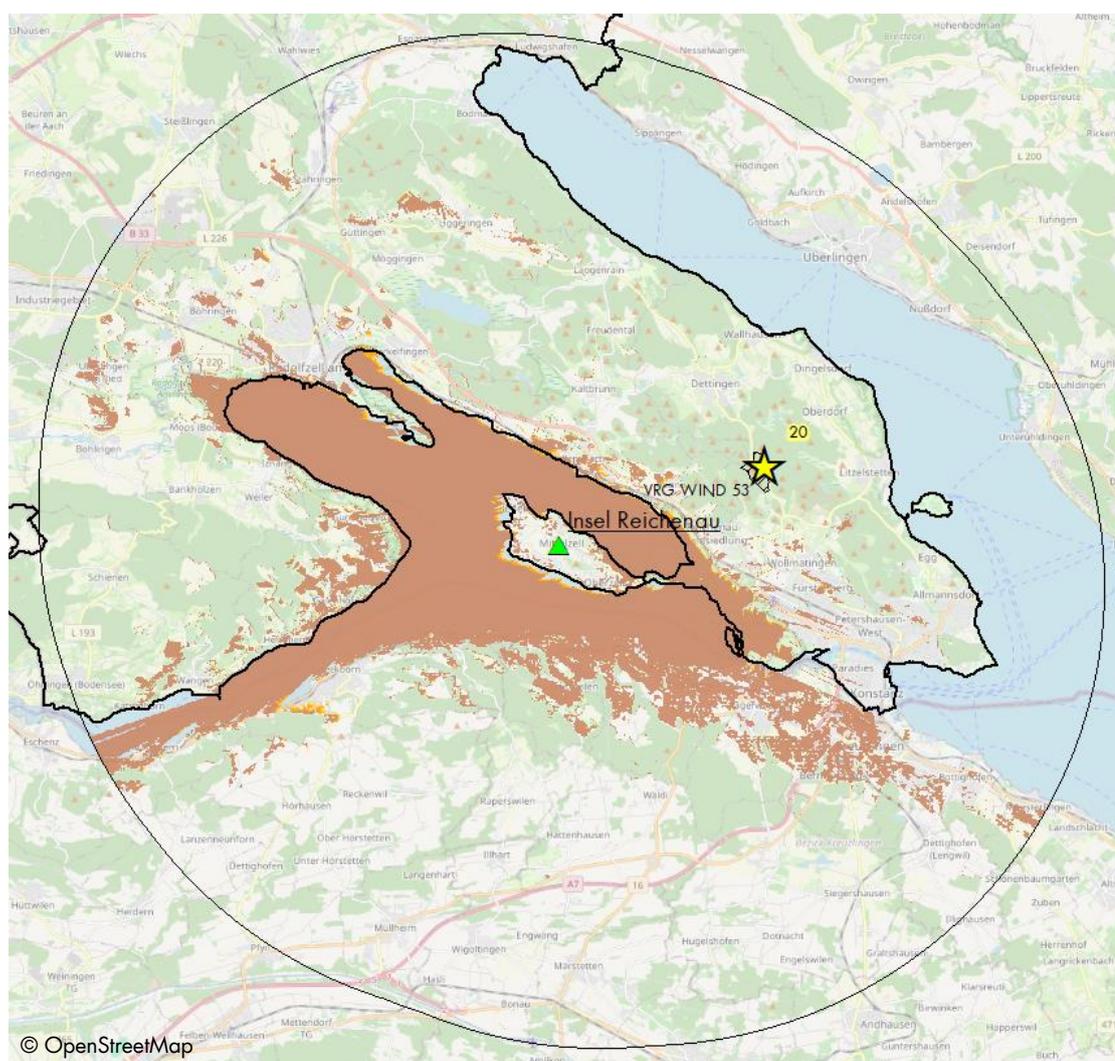


Abb. 4: Sichtbarkeit Insel Reichenau und WEA Nr. 20

Auch hier zeigen die drei Farben wieder, ob 200m hohe (braune Farbe), 250 m hohe (orange) oder 300 m hohe (beige) WEA zu sehen wären bzw. wieviel von einer 300 m hohen WEA zu sehen wären (braun = mind. halber Rotor; orange = viertel bis halber Rotor, beige = Rotorspitze).

Eine besonders gute Sichtbarkeit von Insel und WEA läge also z. B. von Gaienhofen und vom Schweizer Ufer des Untersees vor.

Wie oben bereits angemerkt hat es methodische Gründe, dass auf der Insel Reichenau selbst keine Einsehbarkeit dargestellt ist. Tatsächlich würde man auf dem Großteil der Insel sowohl die Insel selbst als auch die WEA sehen.

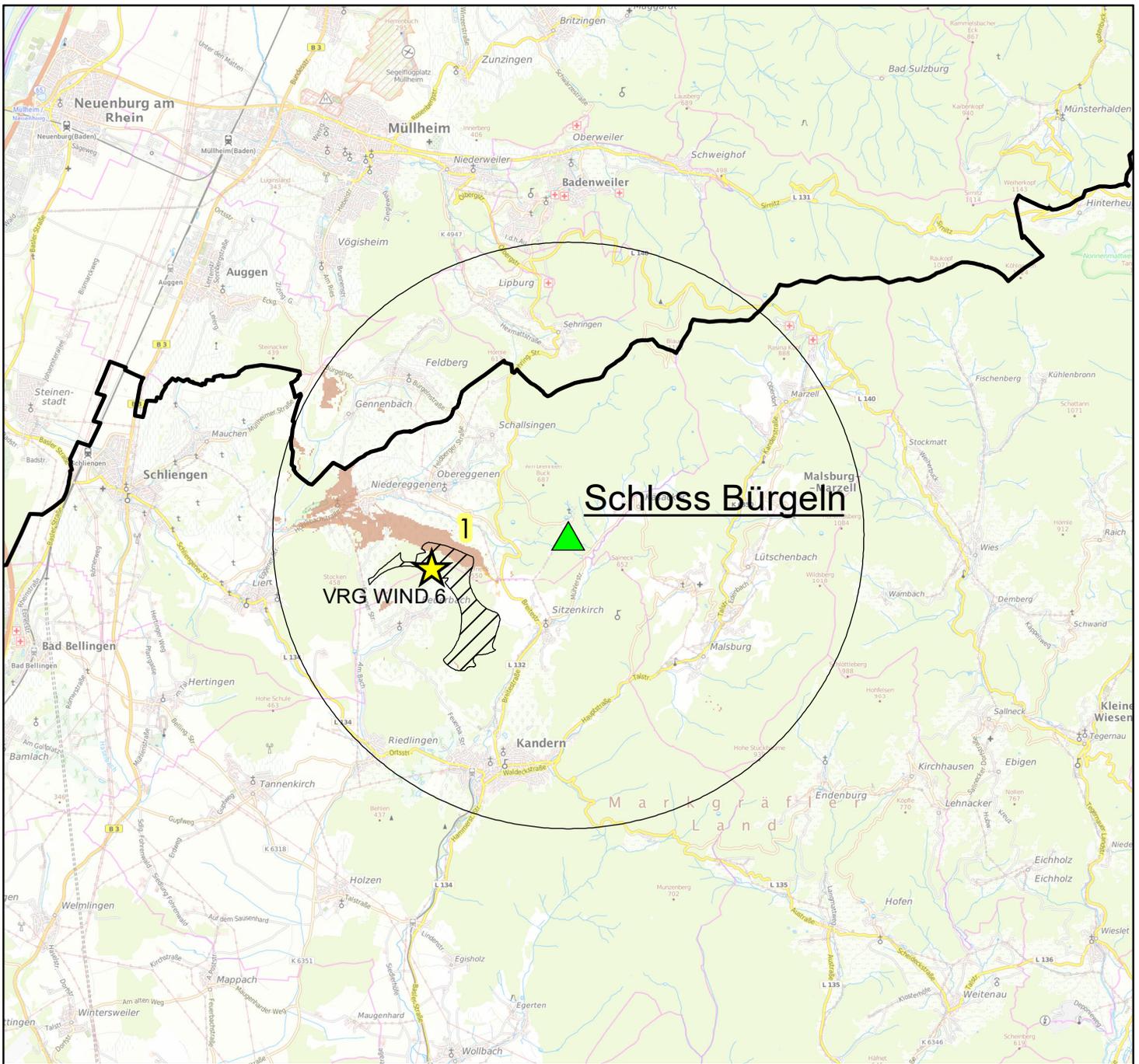
3 Ergebnisse

Als Ergebnis der Sichtbarkeitsanalysen ergeben sich die 50 Abbildungen, die im Anhang enthalten sind.

Sie zeigen jeweils, von wo aus ein Kulturdenkmal und eine WEA gleichzeitig sichtbar wären.

Teilweise liegen diese Flächen zwischen Kulturdenkmal und WEA. In diesem Fall würde für einen Beobachter, der das Kulturdenkmal betrachtet, die WEA im Rücken liegen. Ein gleichzeitiges Betrachten von Kulturdenkmal und WEA wäre nicht möglich. Erhebliche Beeinträchtigungen des Kulturdenkmals sind in diesen Fällen auszuschließen.

Kritisch sind dagegen Fälle, wo ein Windrad vor dem Kulturdenkmal oder unmittelbar hinter dem Kulturdenkmal stehen würde. In diesen Fällen muss das Landesamt für Denkmalpflege prüfen, ob es sich um wichtige Blickbeziehungen handelt und eine erhebliche Beeinträchtigung des Kulturdenkmals zu befürchten ist.



Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



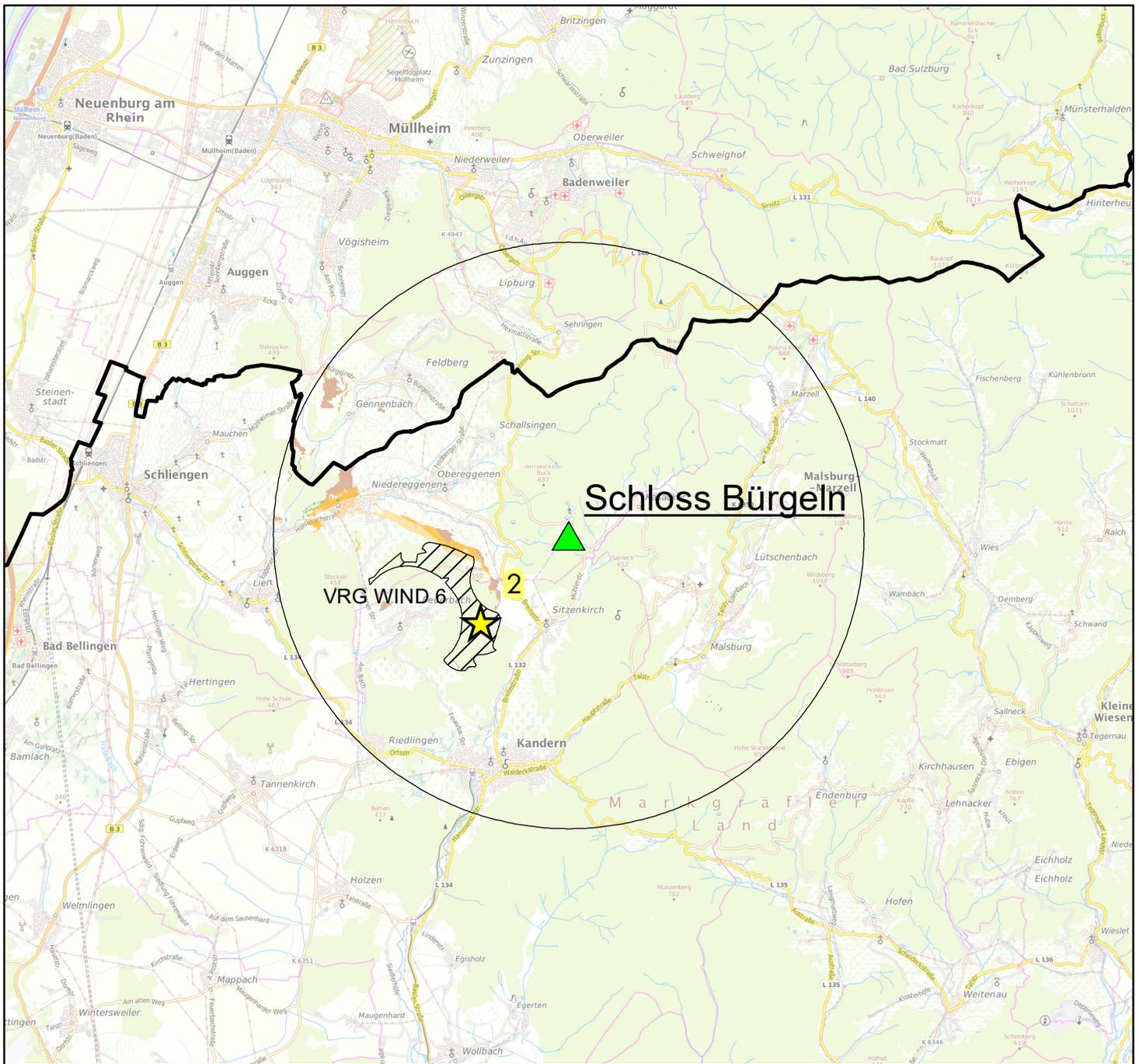
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



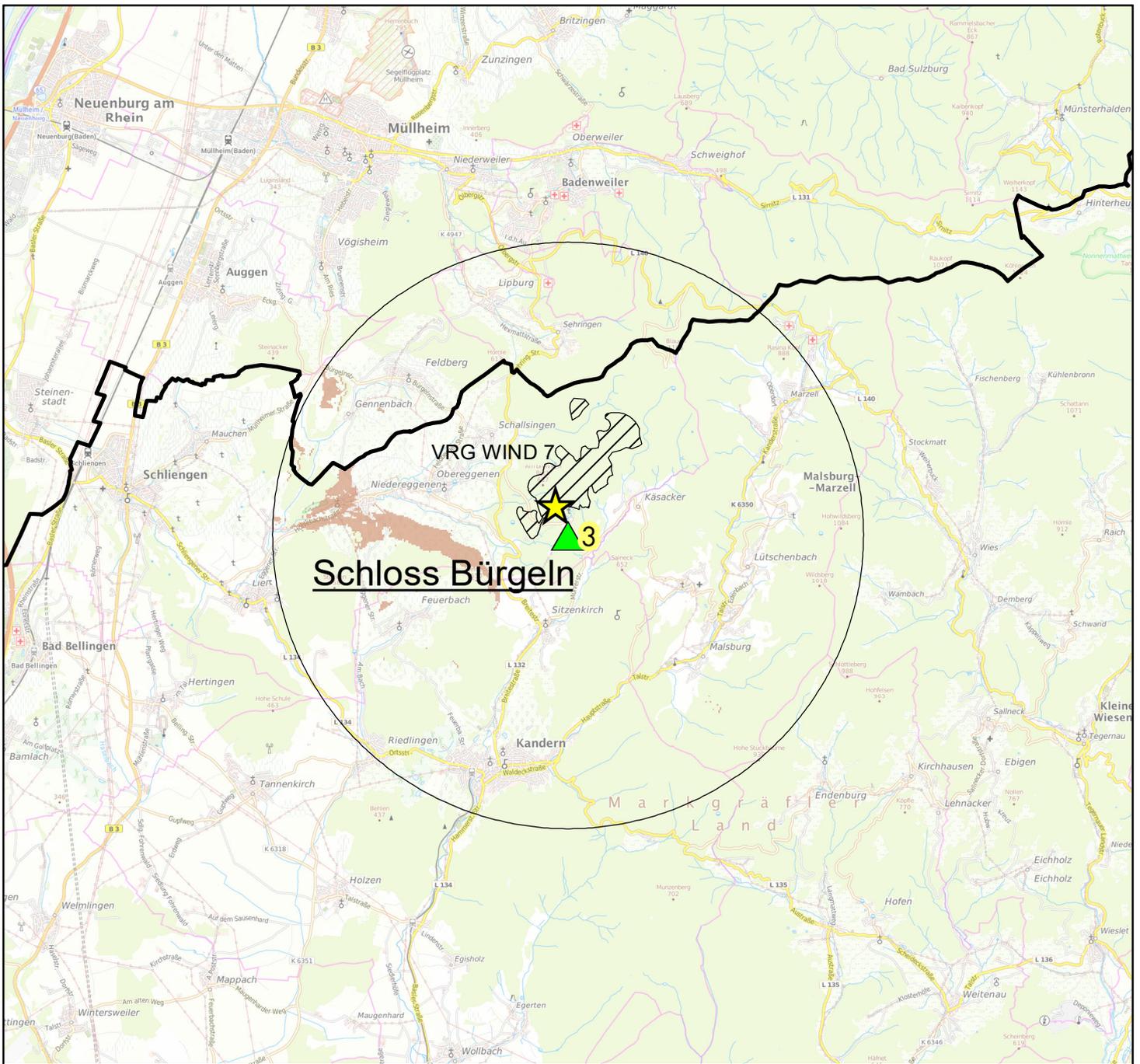
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |
|  | Umfeld Kulturdenkmal |  | Regionsgrenze |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

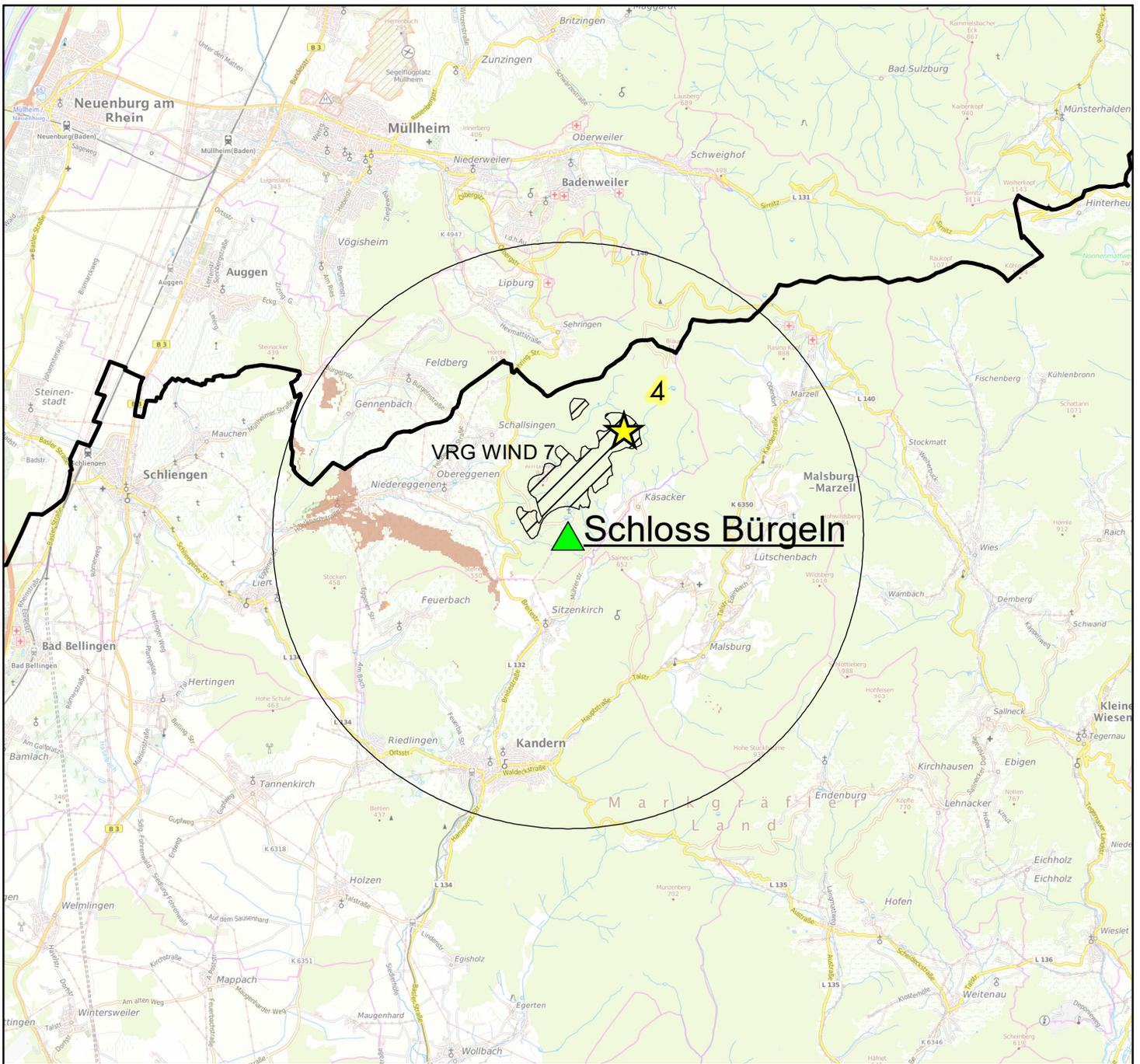
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

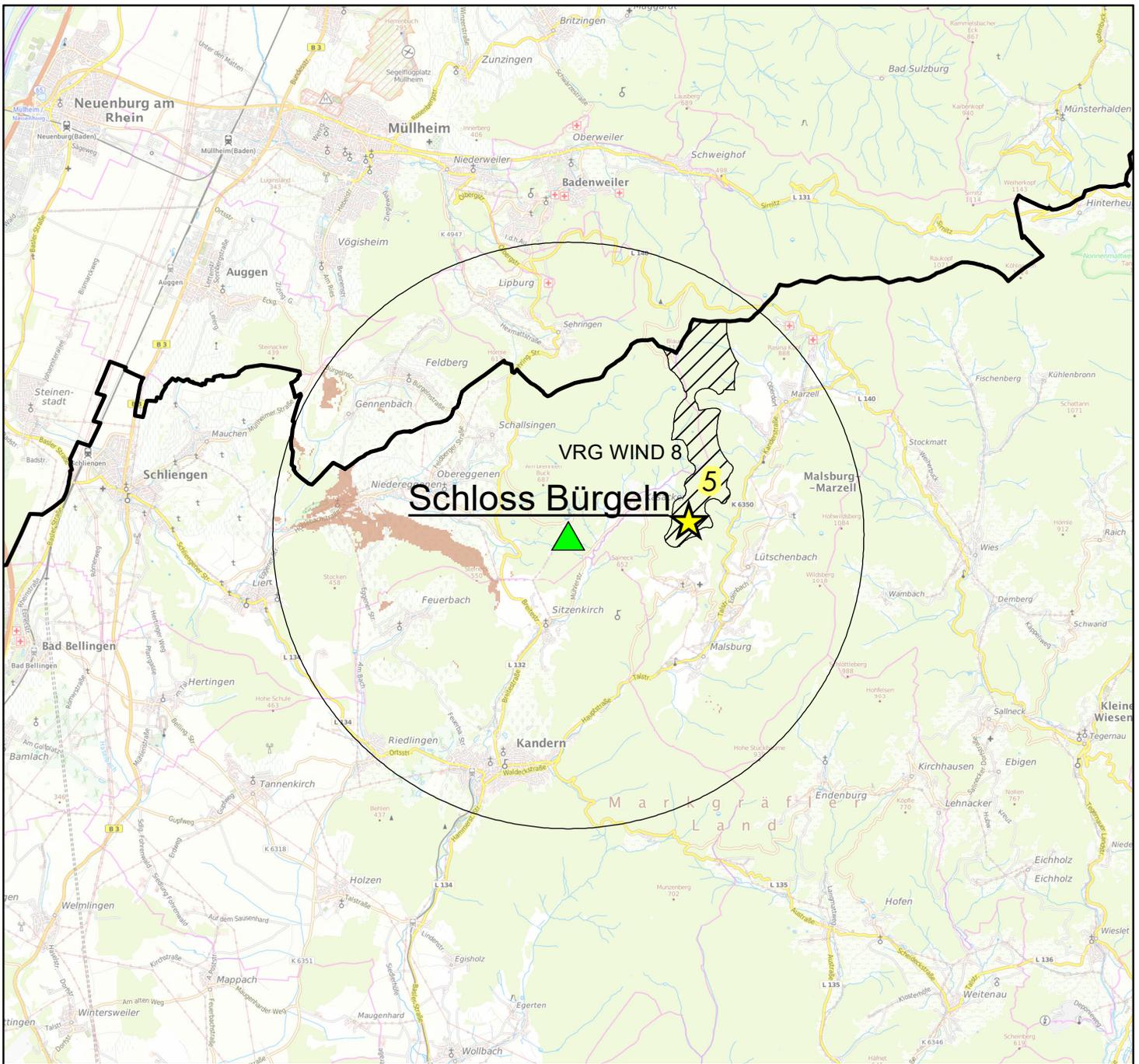
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

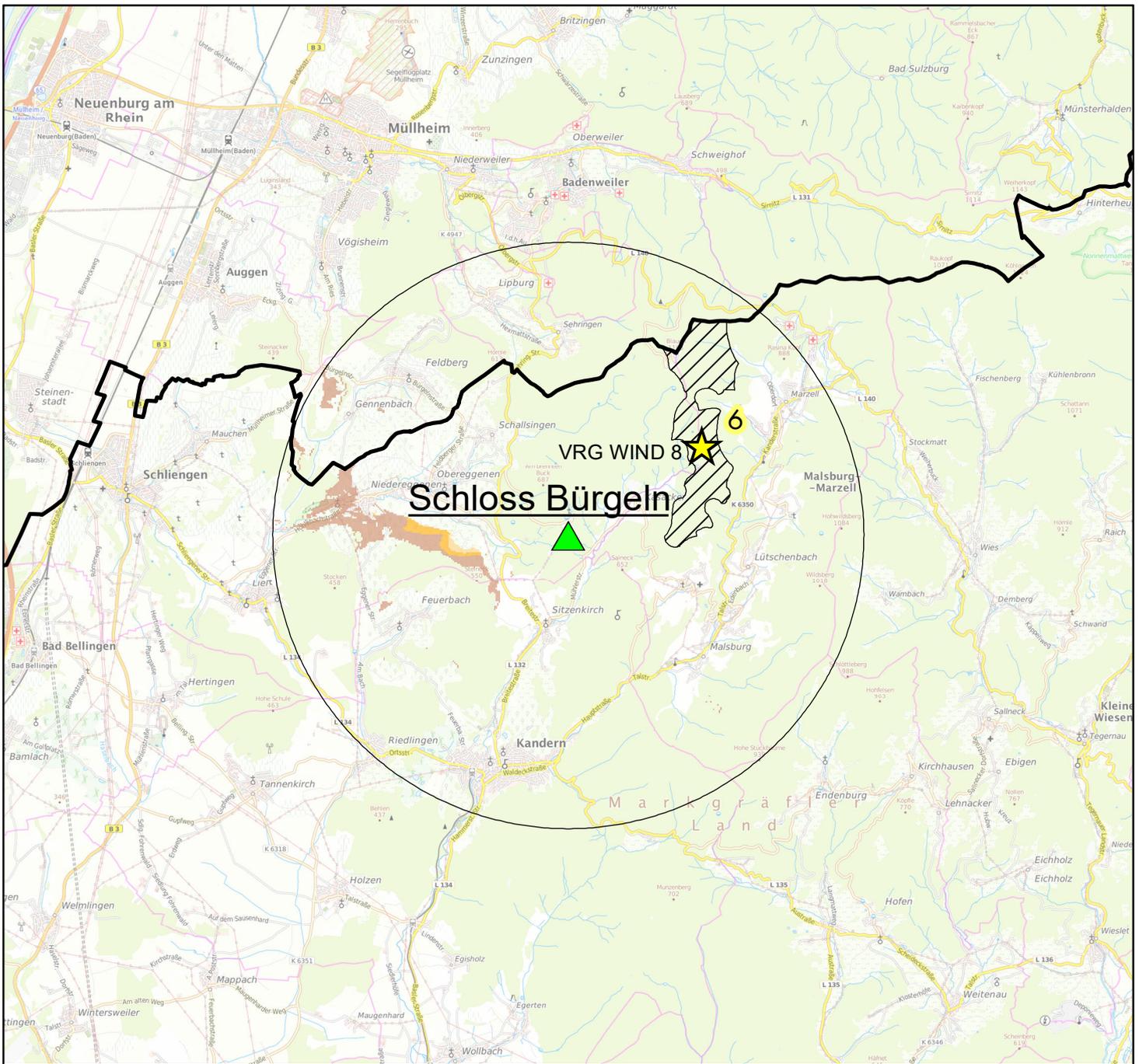
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

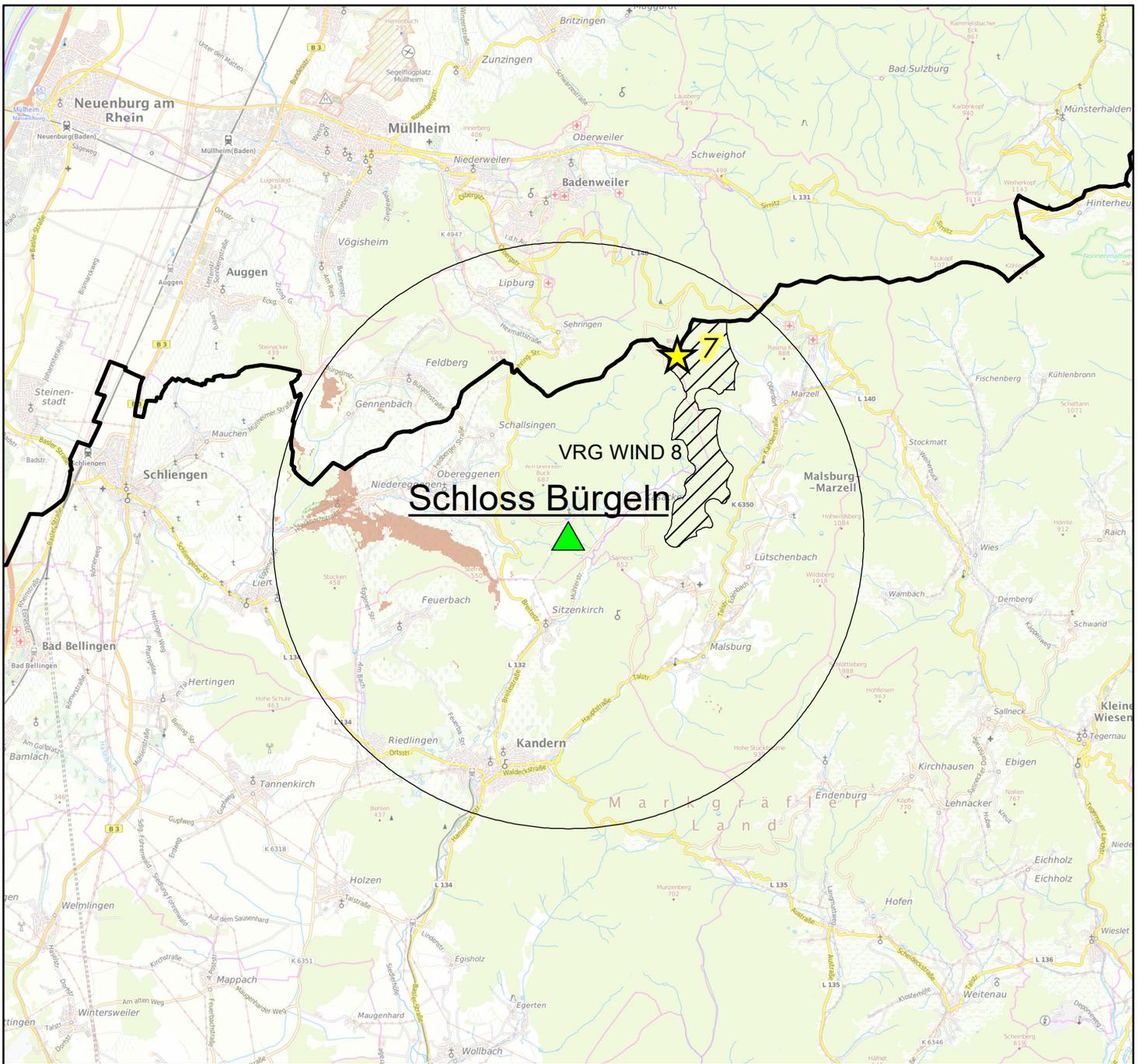
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



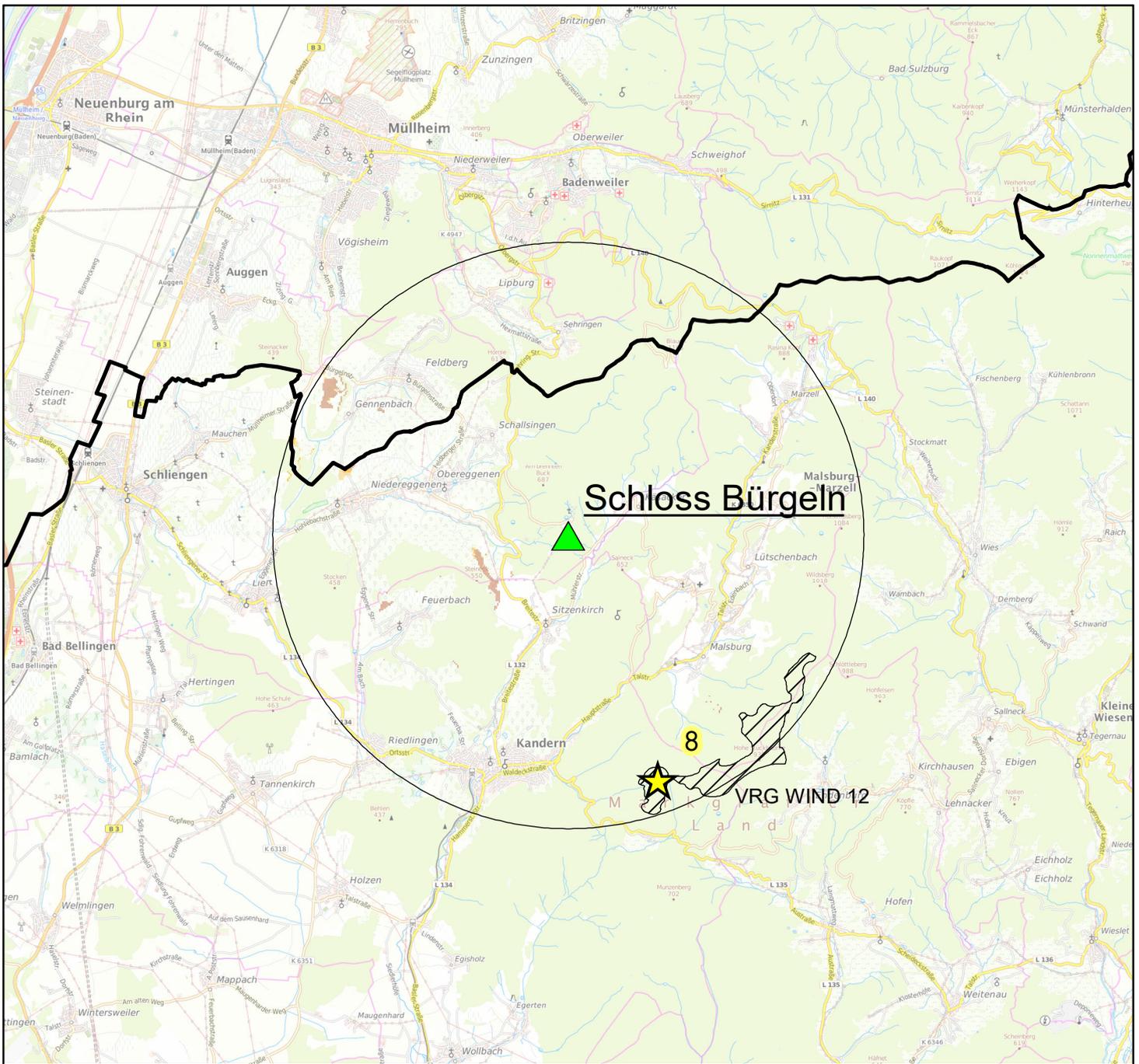
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



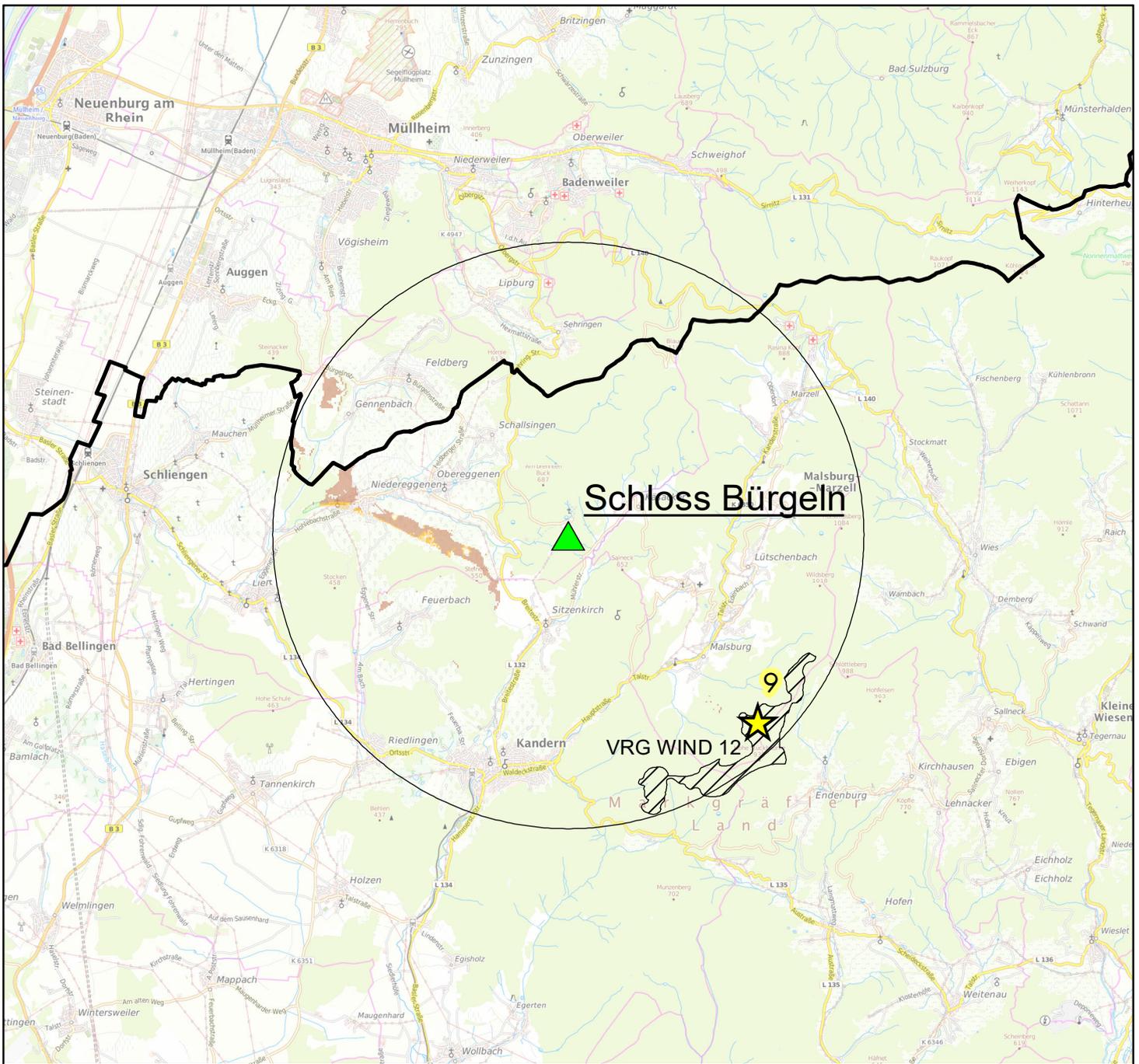
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Umfeld Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |
|  | Potenzielle WEA |  | Regionsgrenze |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

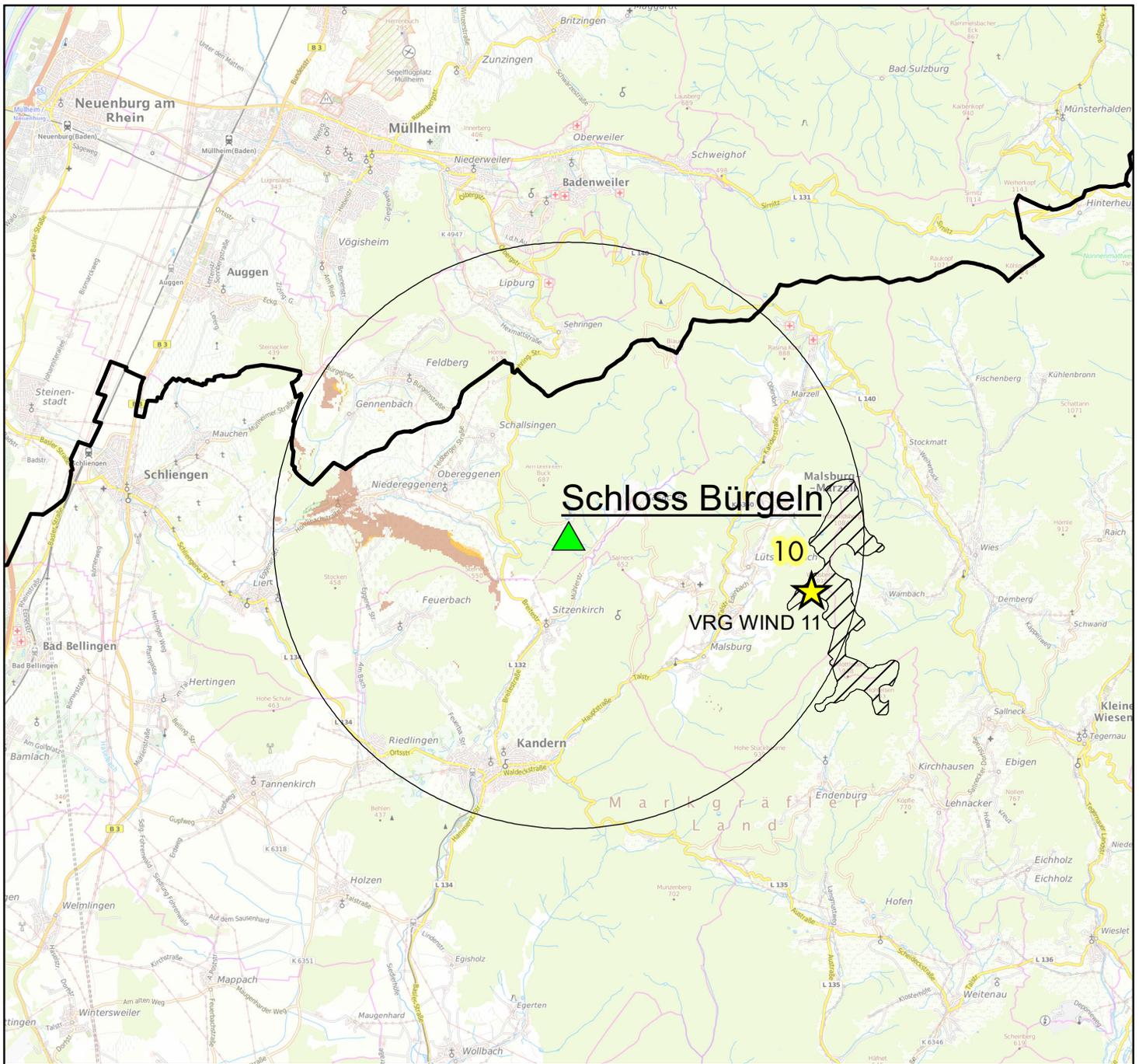
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |
|  | Umfeld Kulturdenkmal |  | Regionsgrenze |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

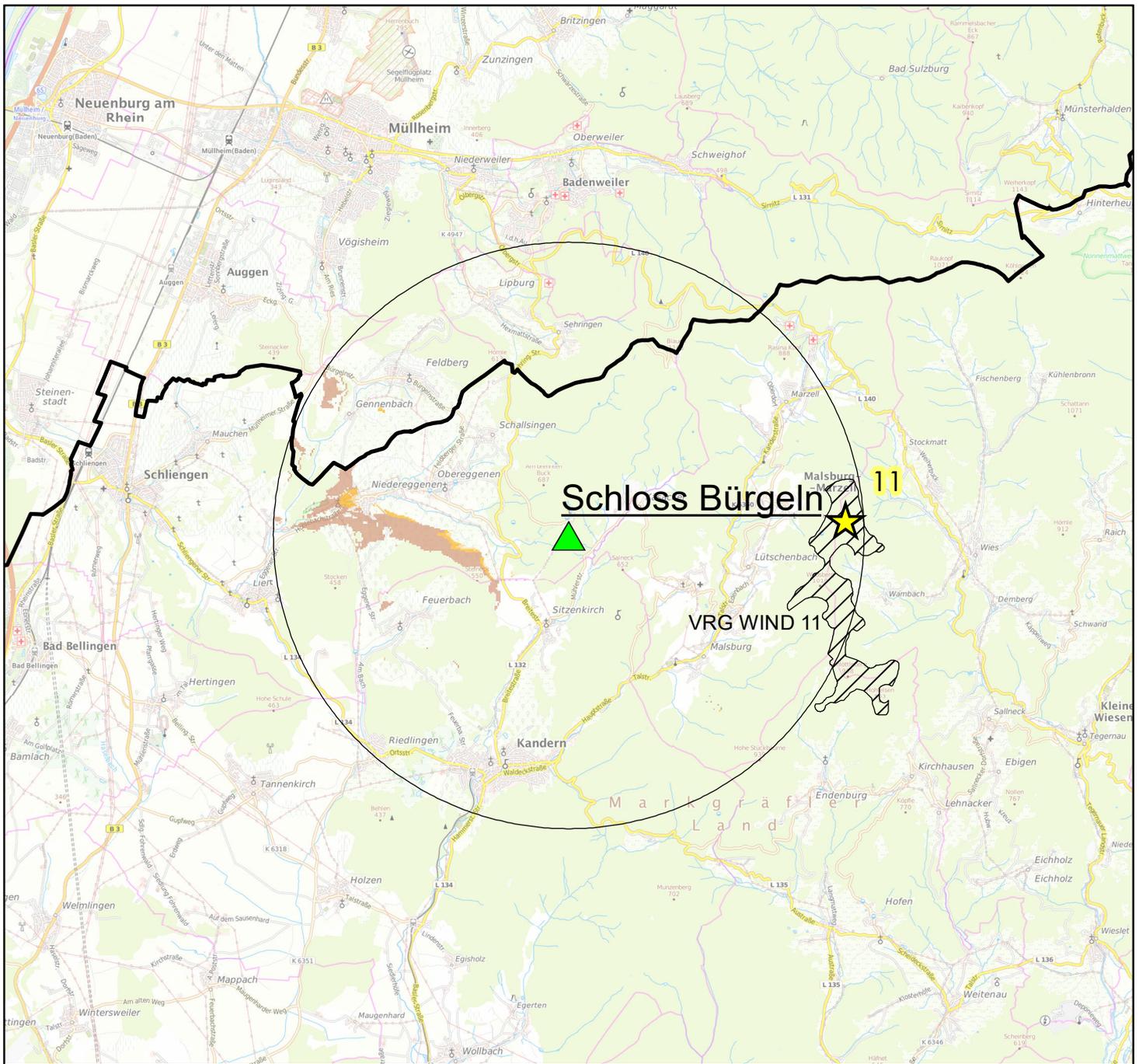
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



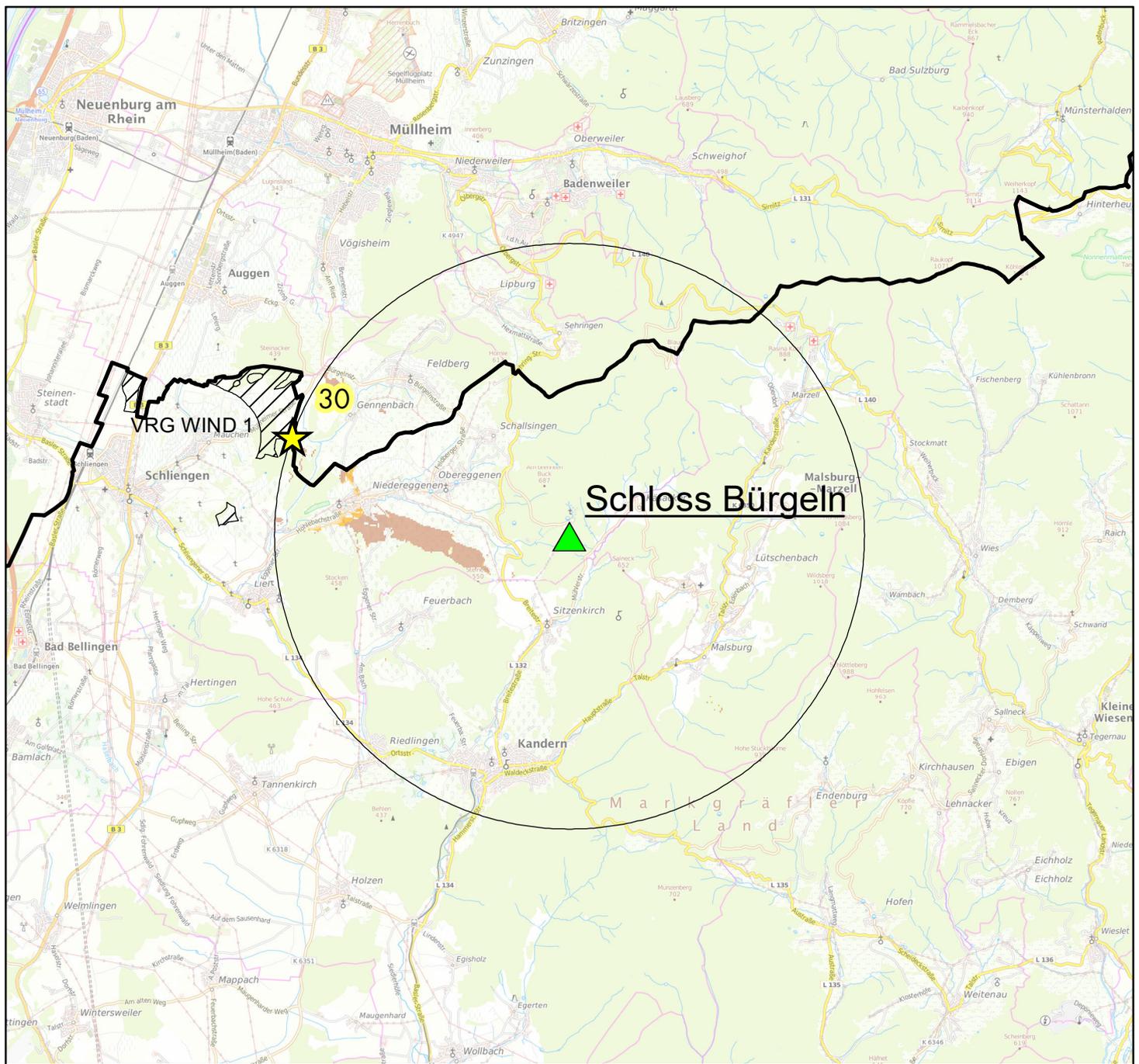
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | | | |
|---|------------------------|---|---|---|---|
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Umfeld Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |
|  | Potenzielle WEA |  | Regionsgrenze | | |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

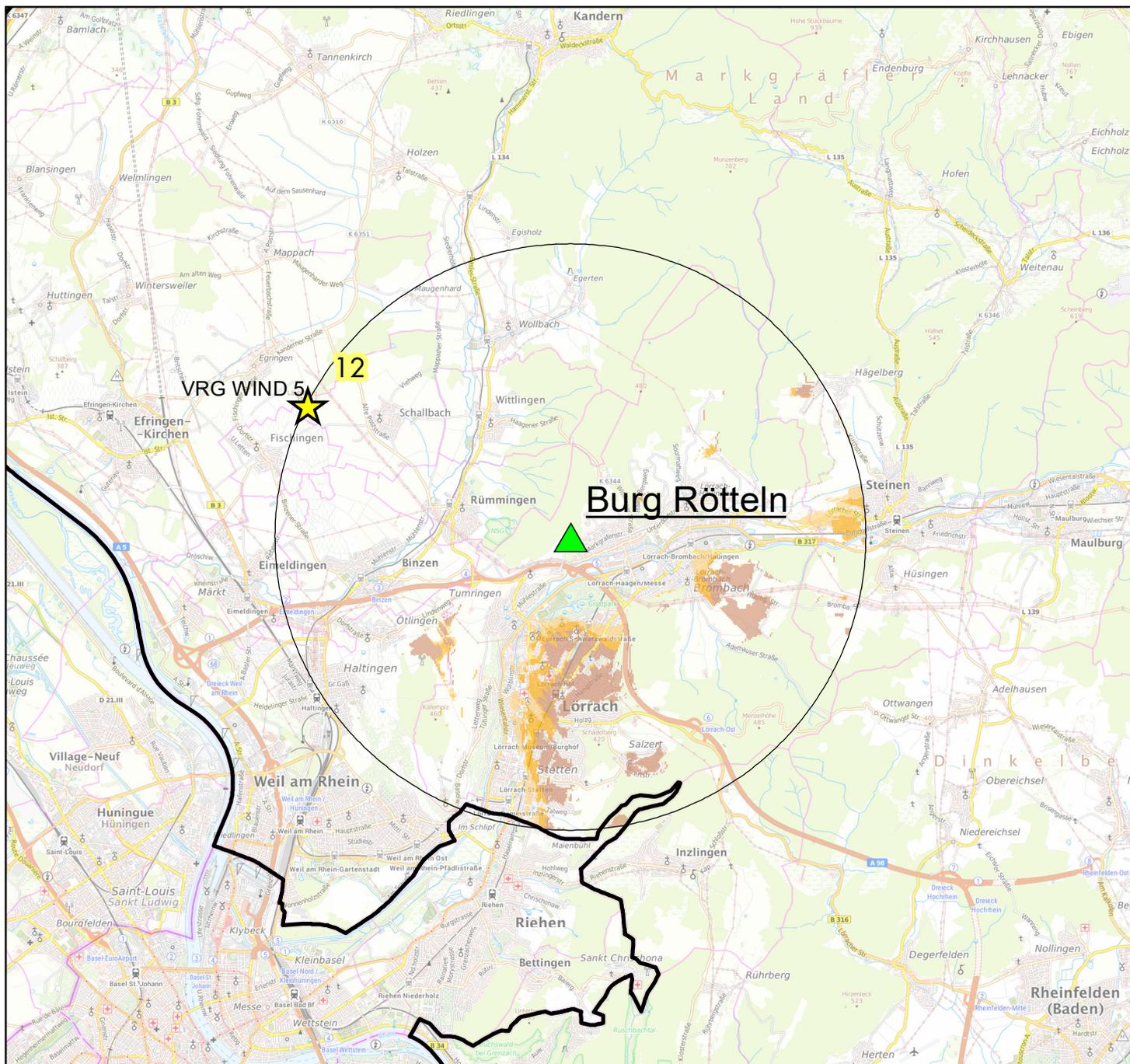
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



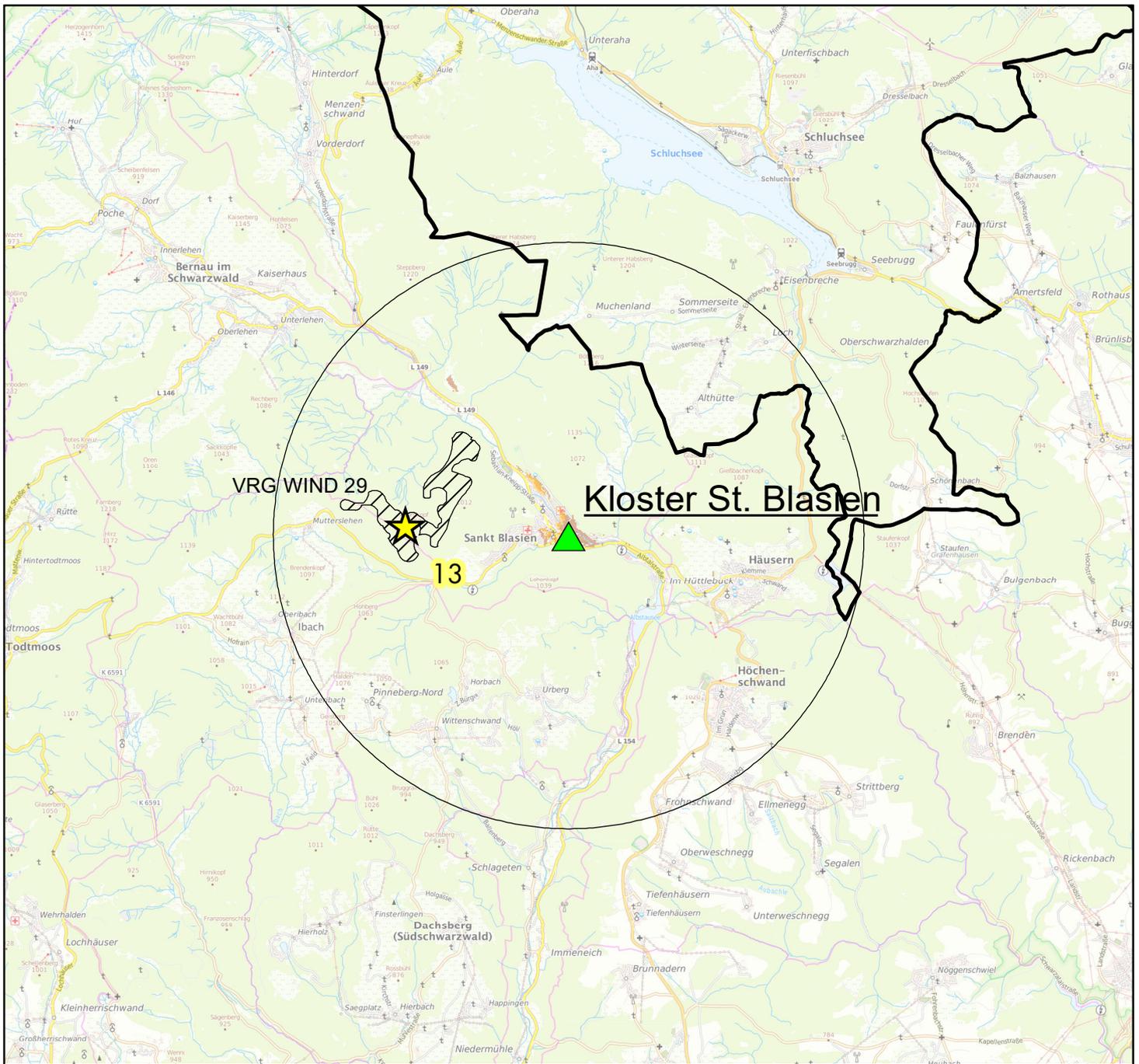
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- Kulturdenkmal
- Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
- Flächenkulisse für WEA
- Umfeld Kulturdenkmal
- Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
- Potenzielle WEA
- Regionsgrenze
- Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



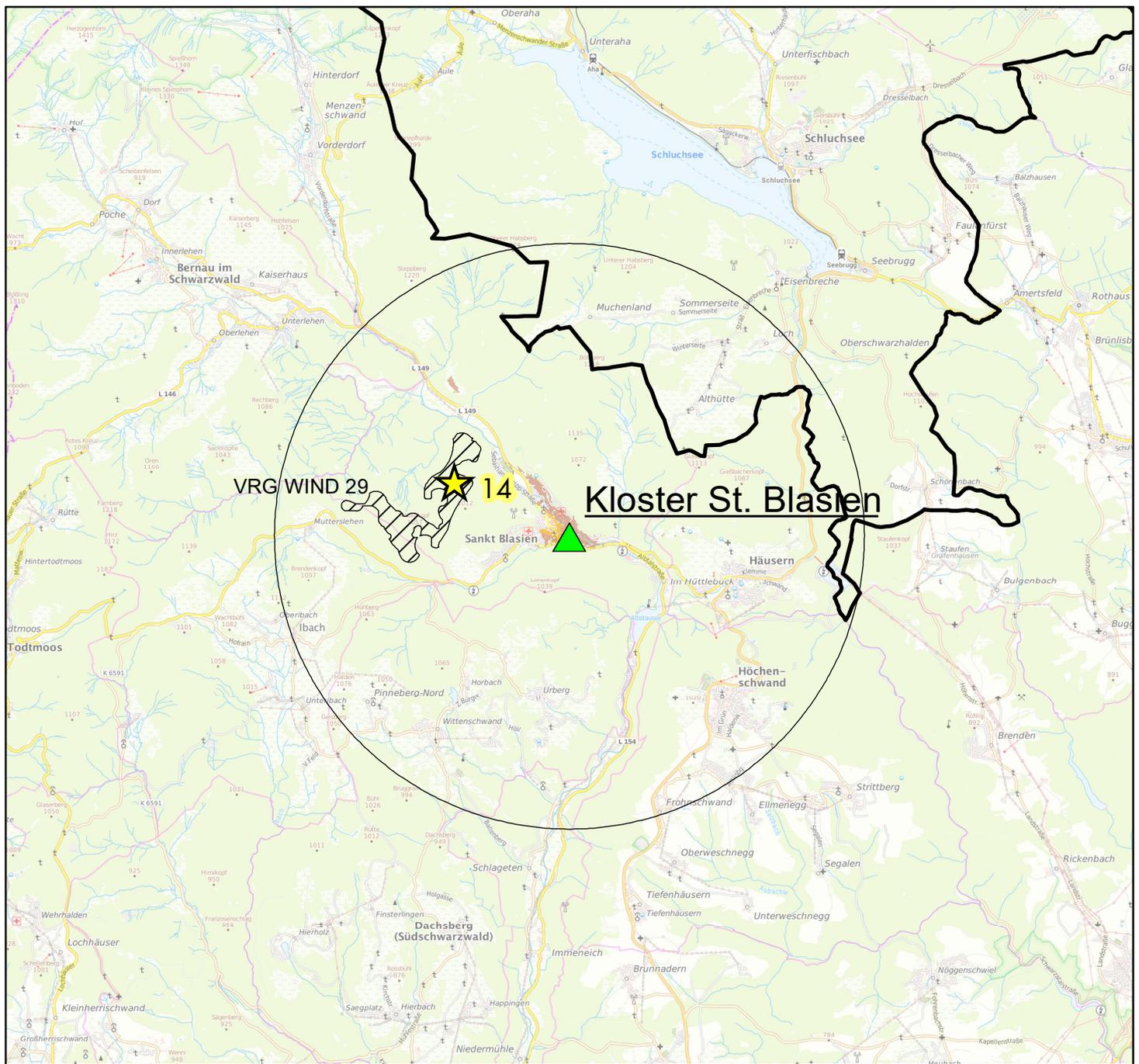
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



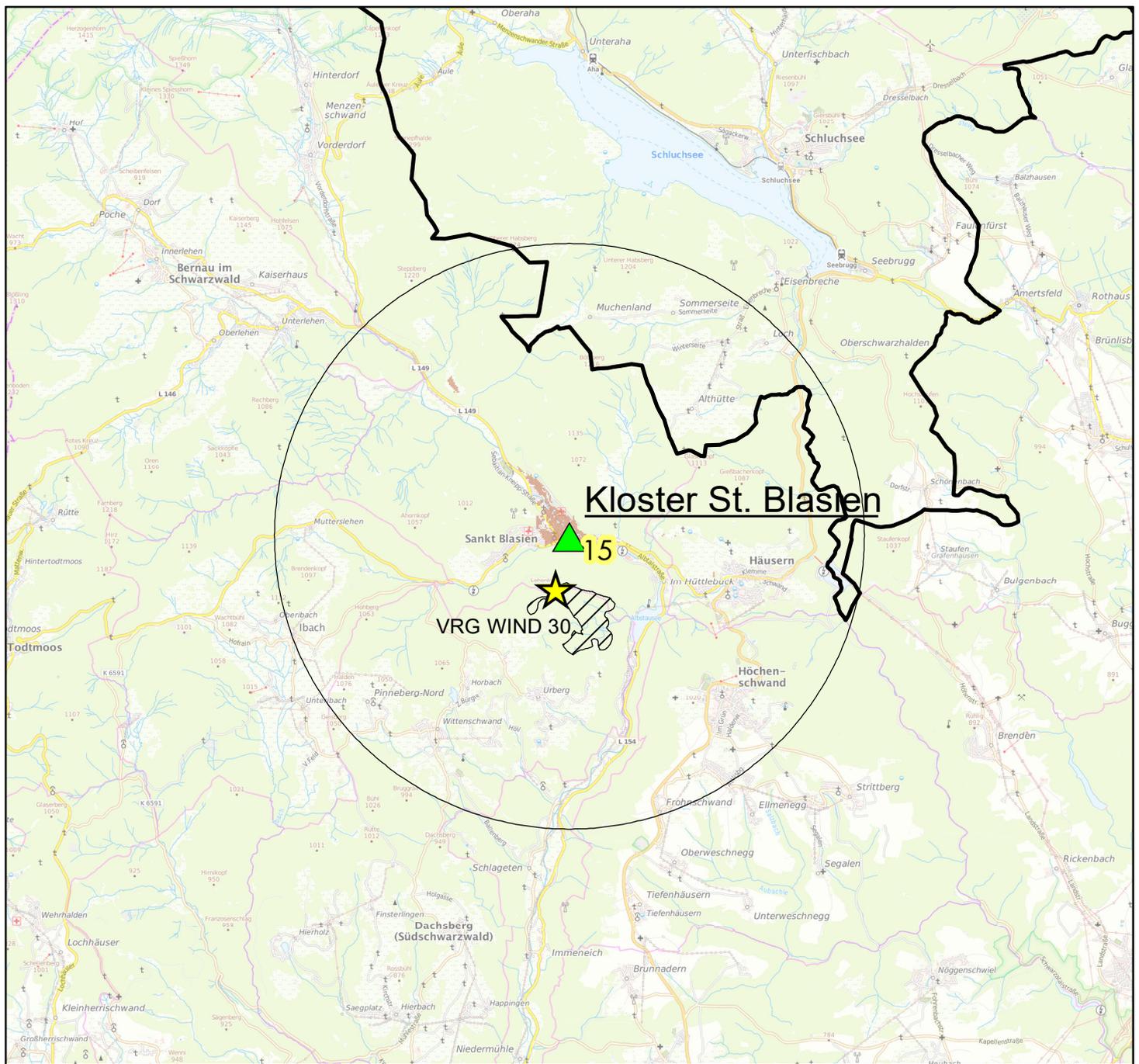
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



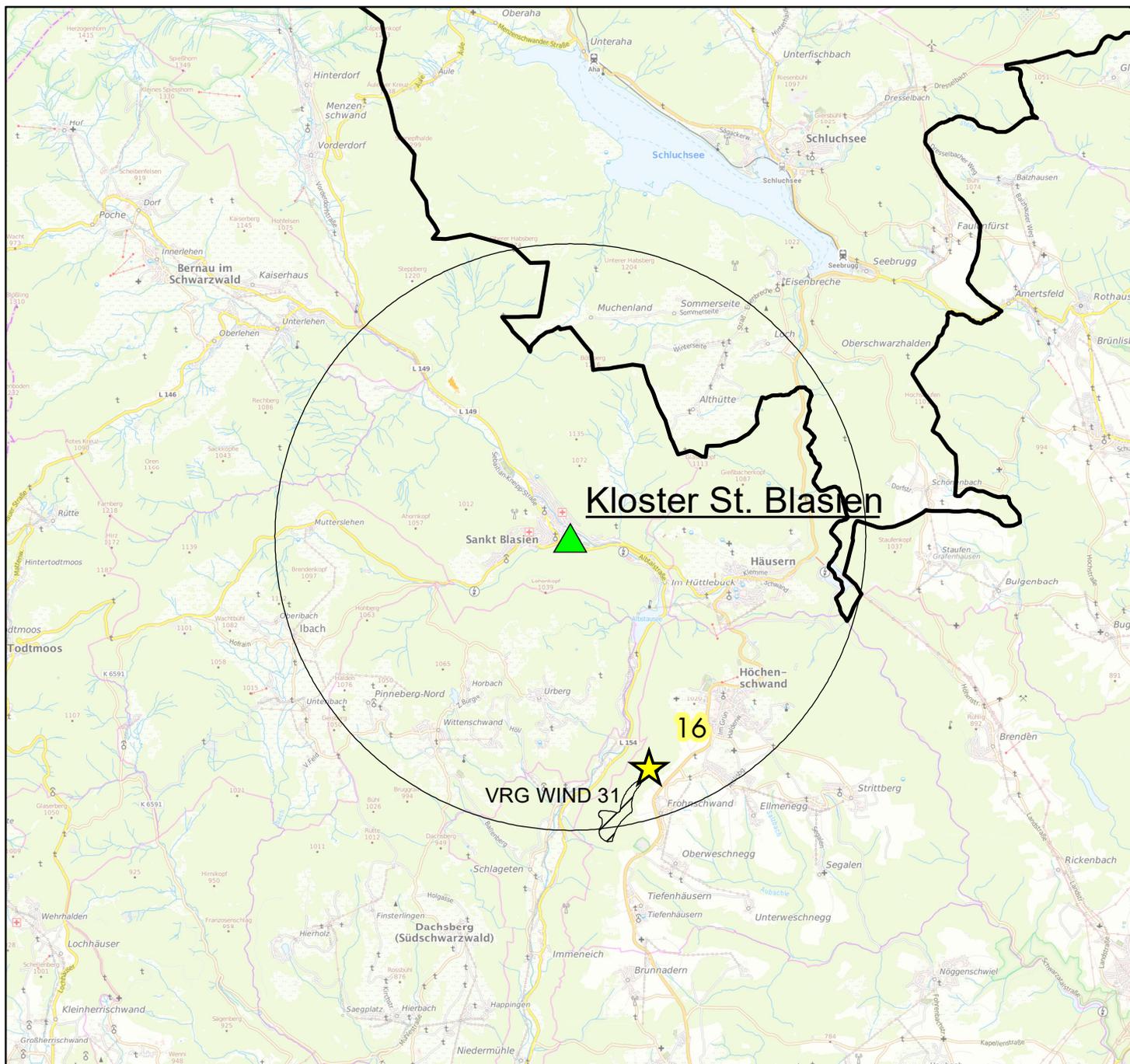
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

	Kulturdenkmal		Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
	Flächenkulisse für WEA		Umfeld Kulturdenkmal
	Potenzielle WEA		Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
	Regionsgrenze		Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

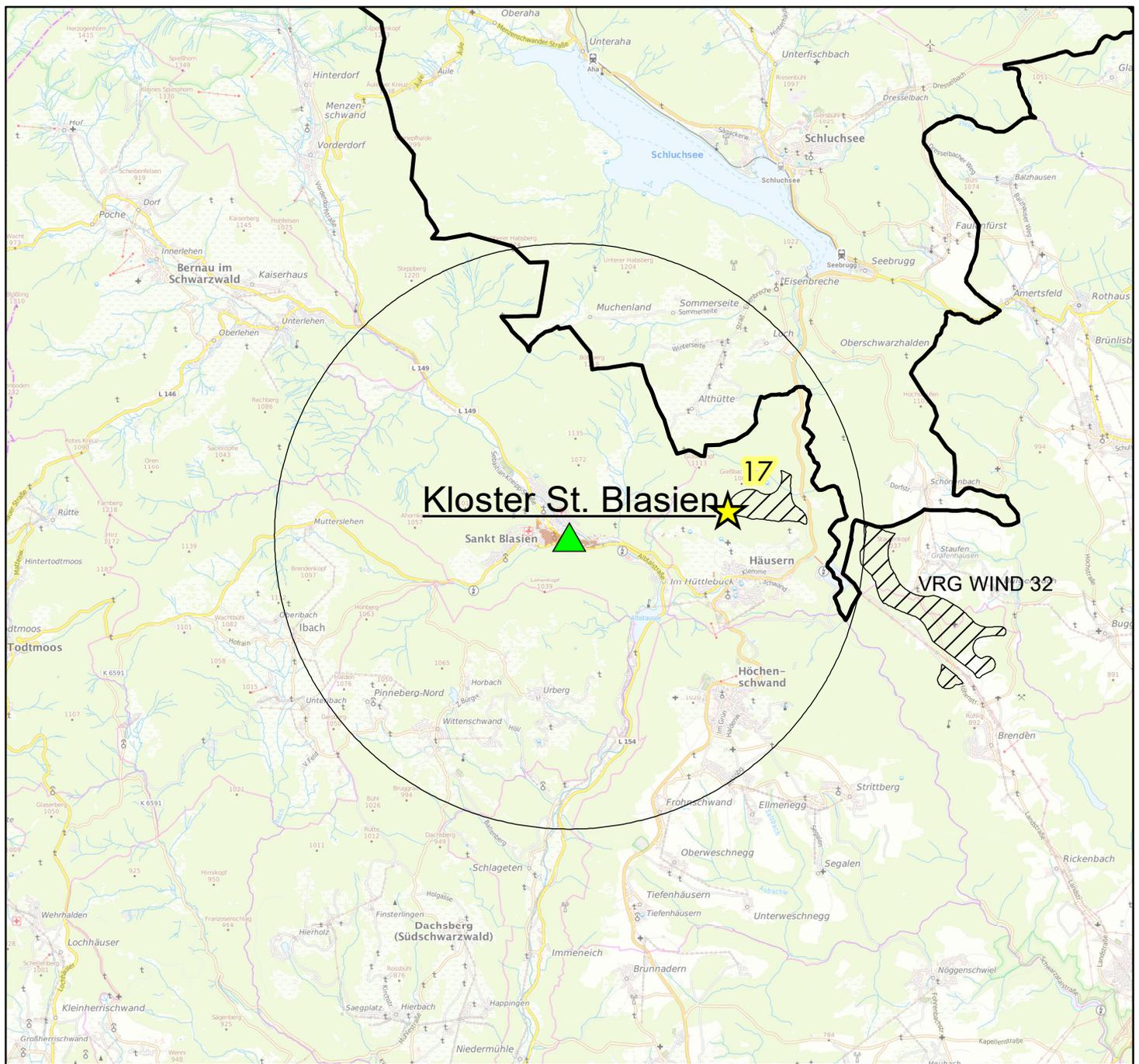
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



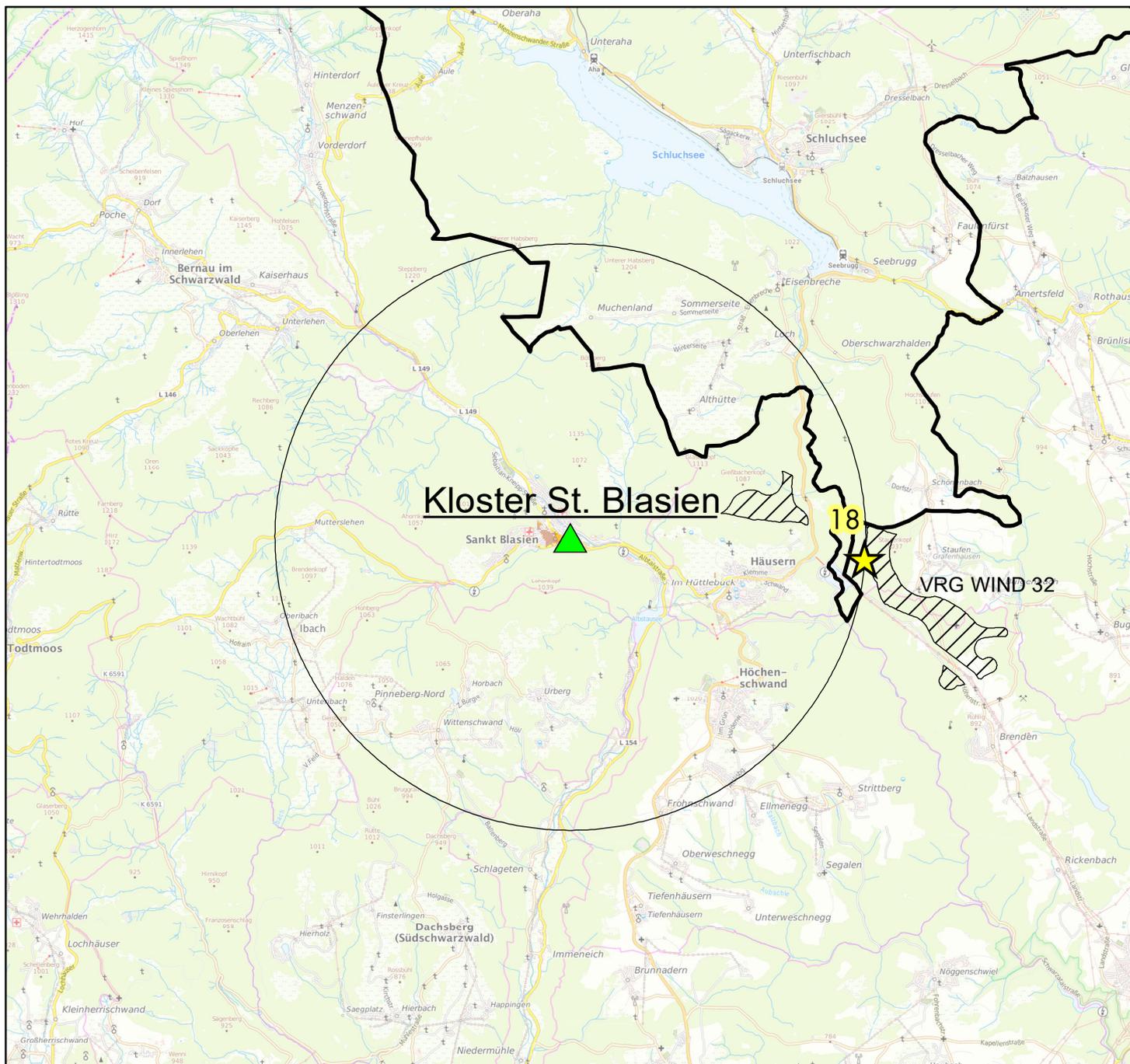
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

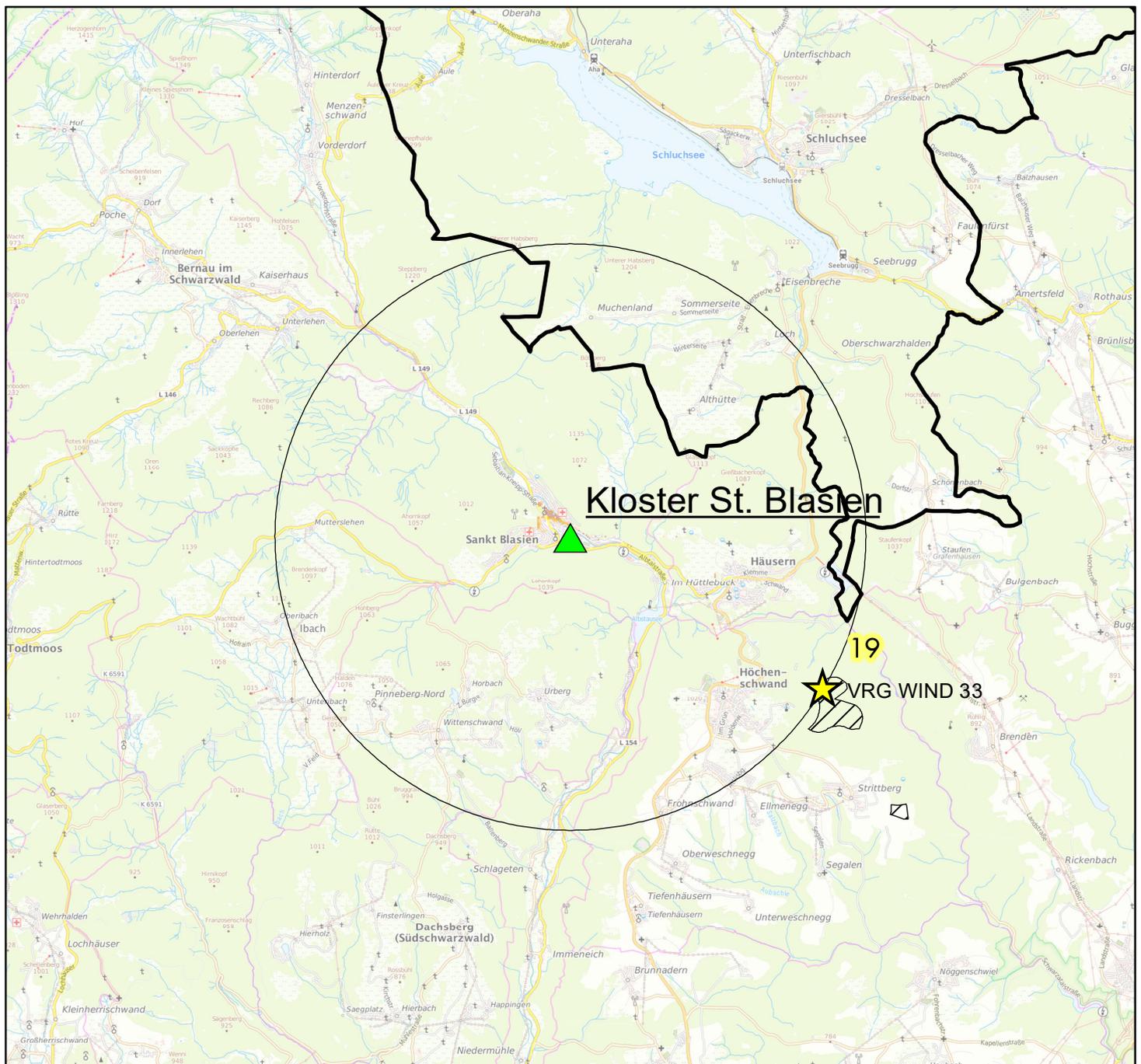
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



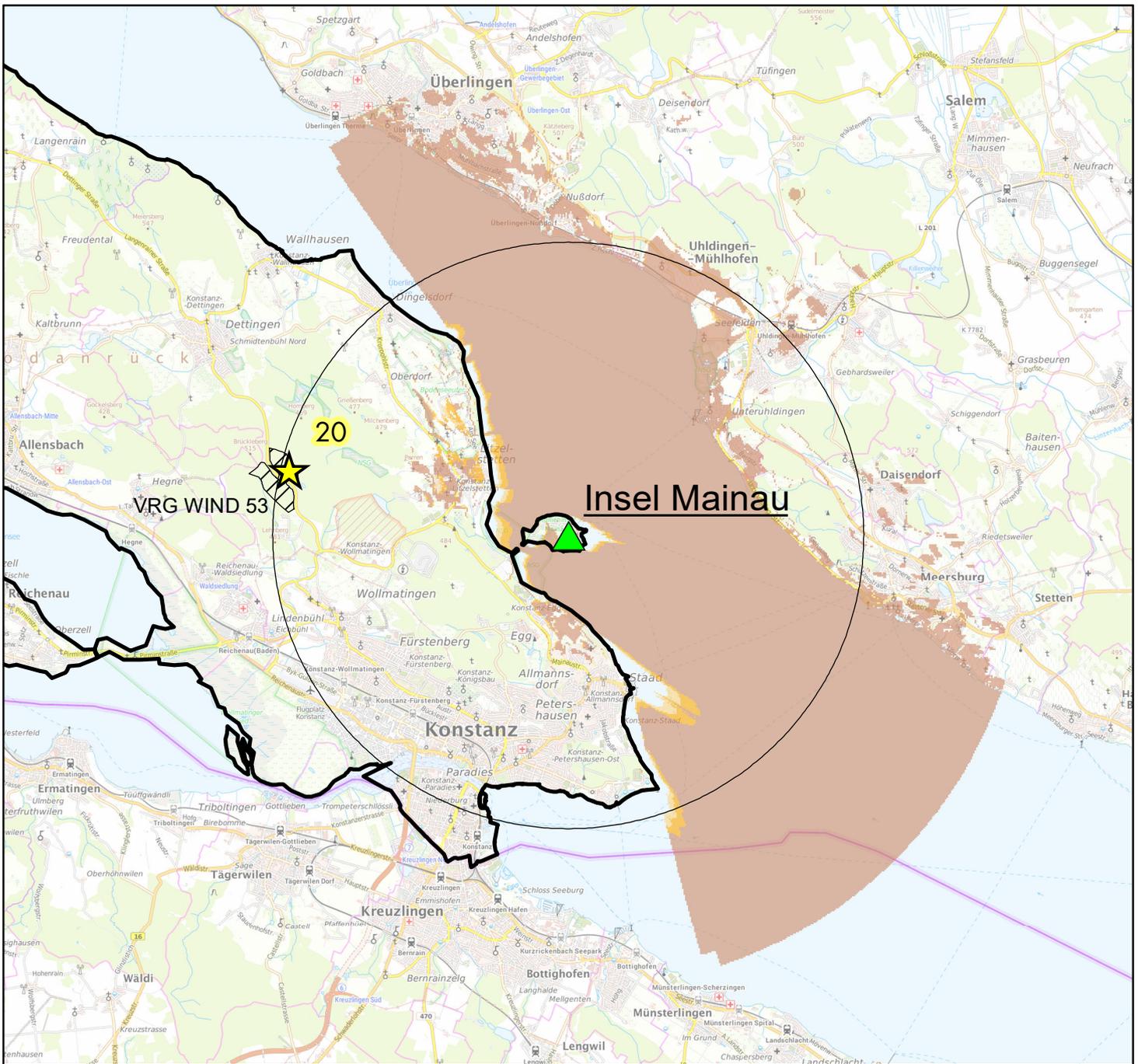
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- Kulturdenkmal
- Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
- Flächenkulisse für WEA
- Umfeld Kulturdenkmal
- Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
- Potenzielle WEA
- Regionsgrenze
- Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



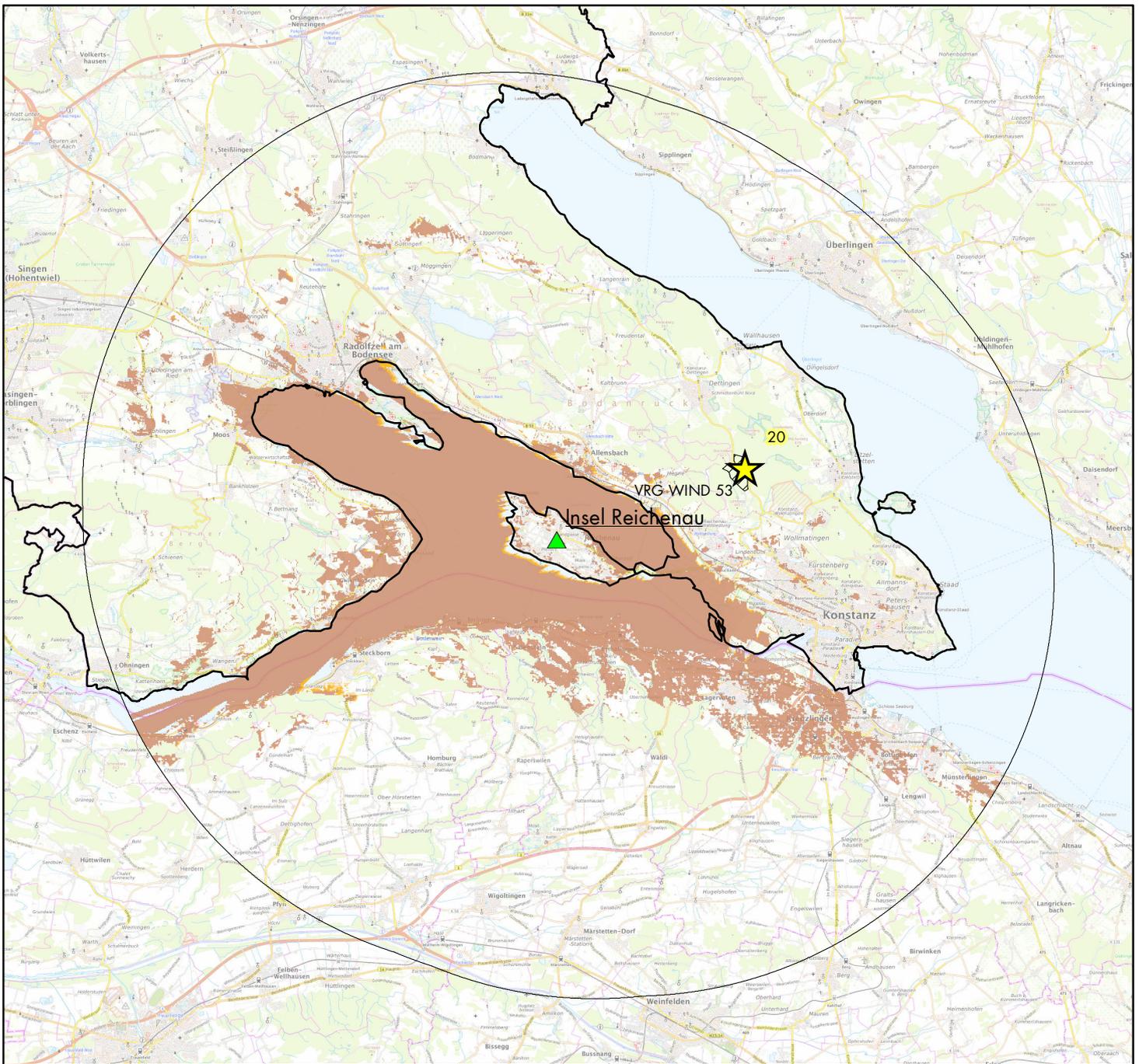
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

	Kulturdenkmal		Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
	Flächenkulisse für WEA		Umfeld Kulturdenkmal
	Potenzielle WEA		Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
	Regionsgrenze		Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

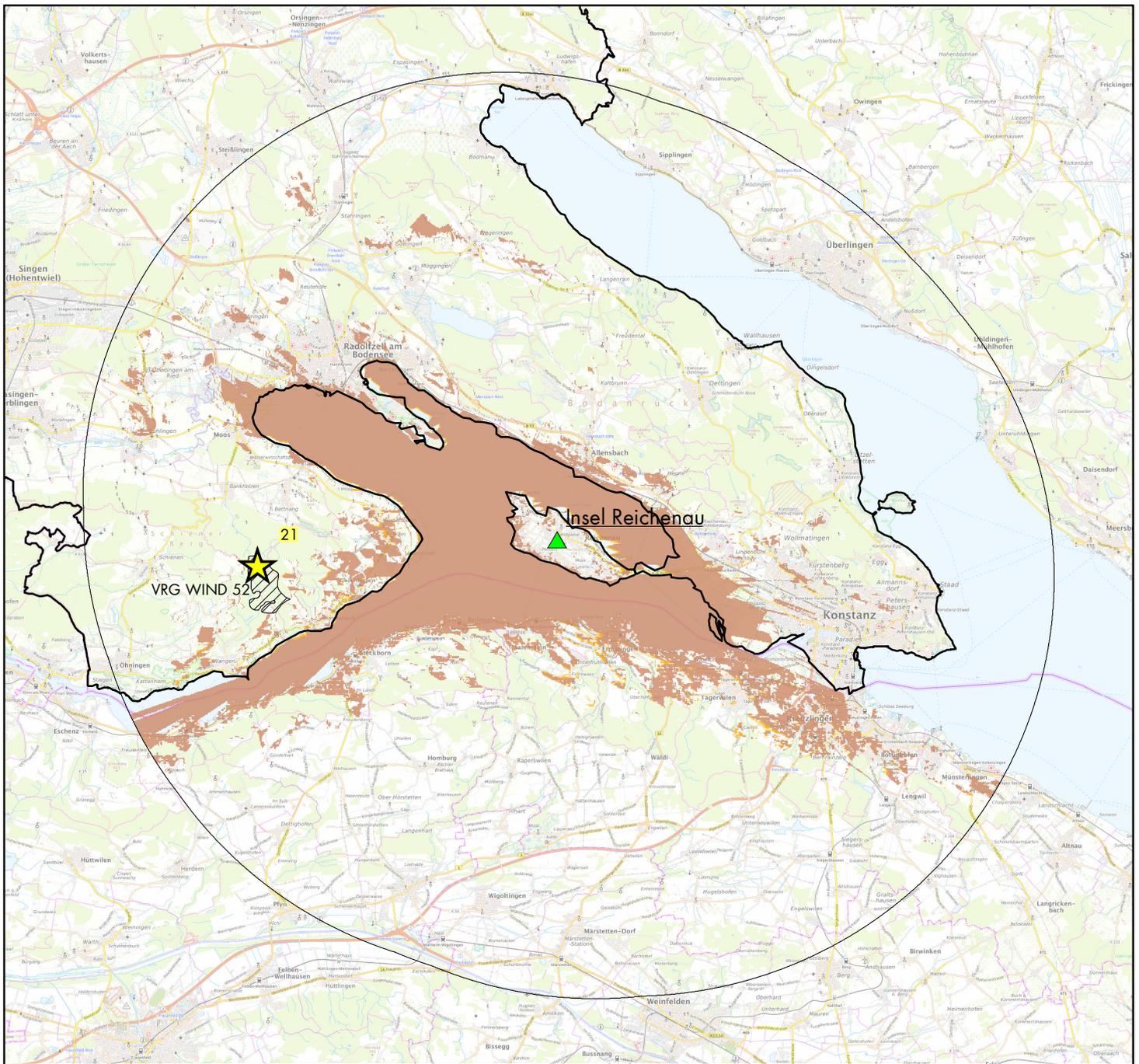
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



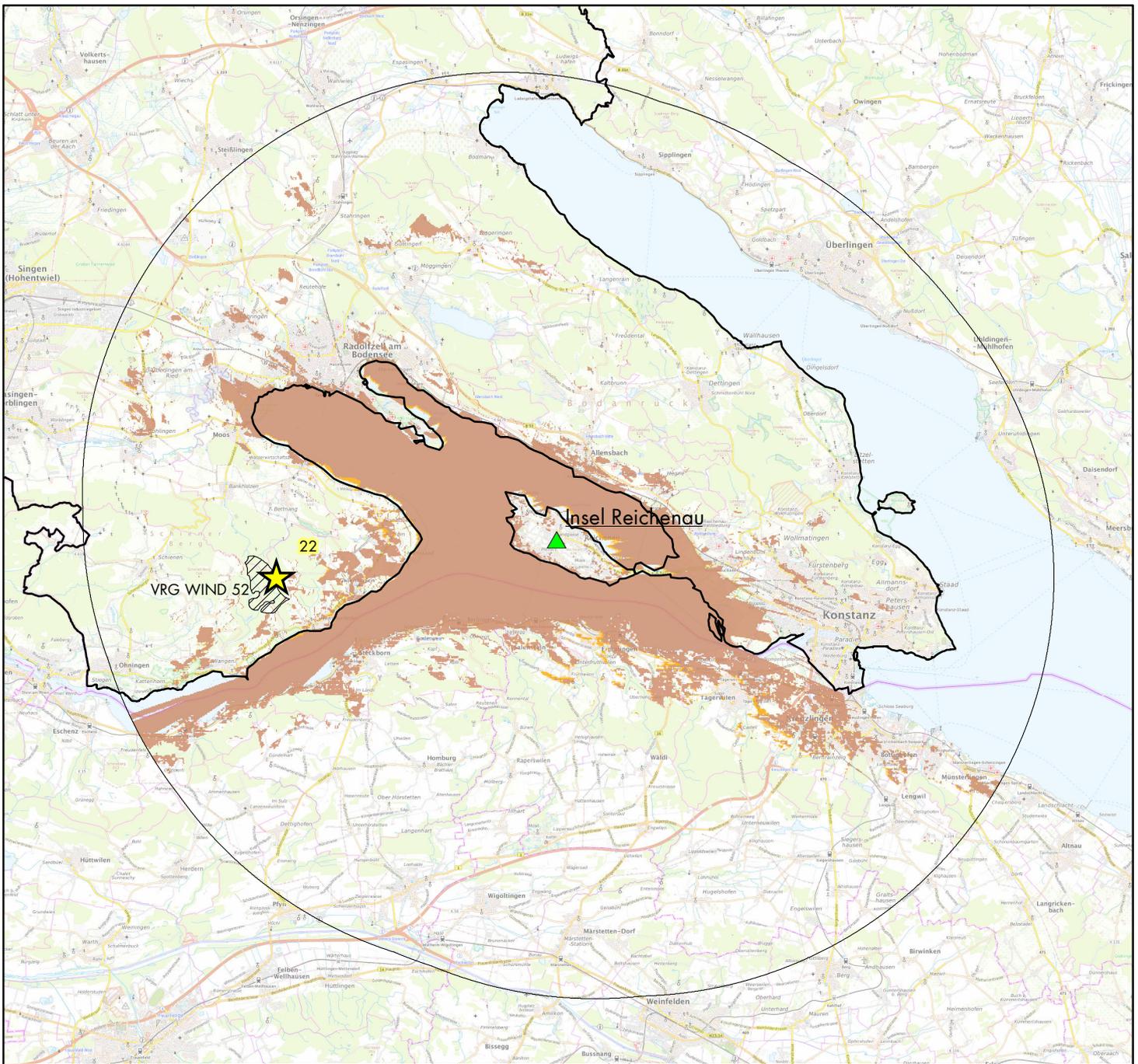
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



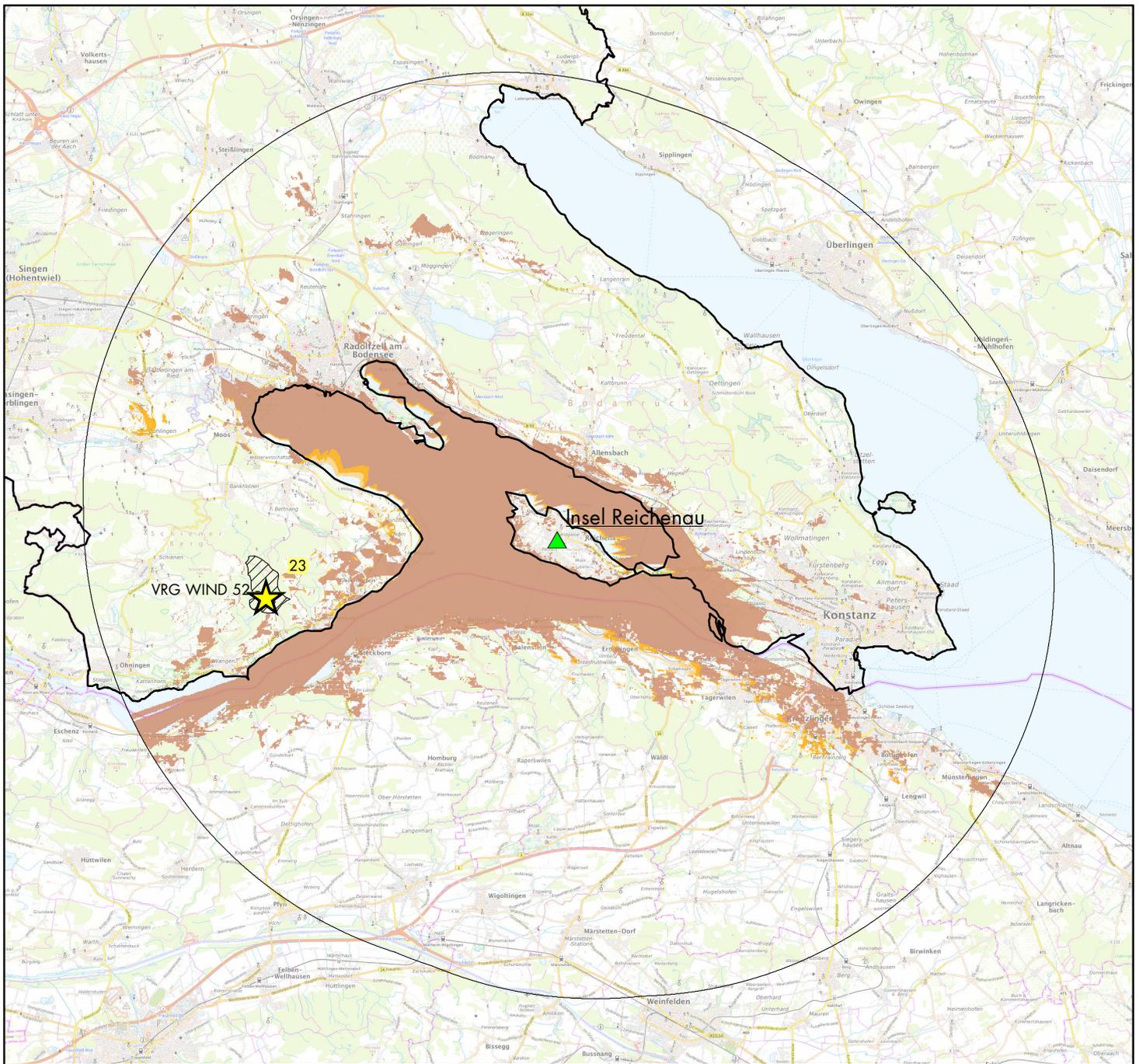
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 175.000





Legende

	Kulturdenkmal		Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
	Flächenkulisse für WEA		Umfeld Kulturdenkmal
	Potenzielle WEA		Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
	Regionsgrenze		Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

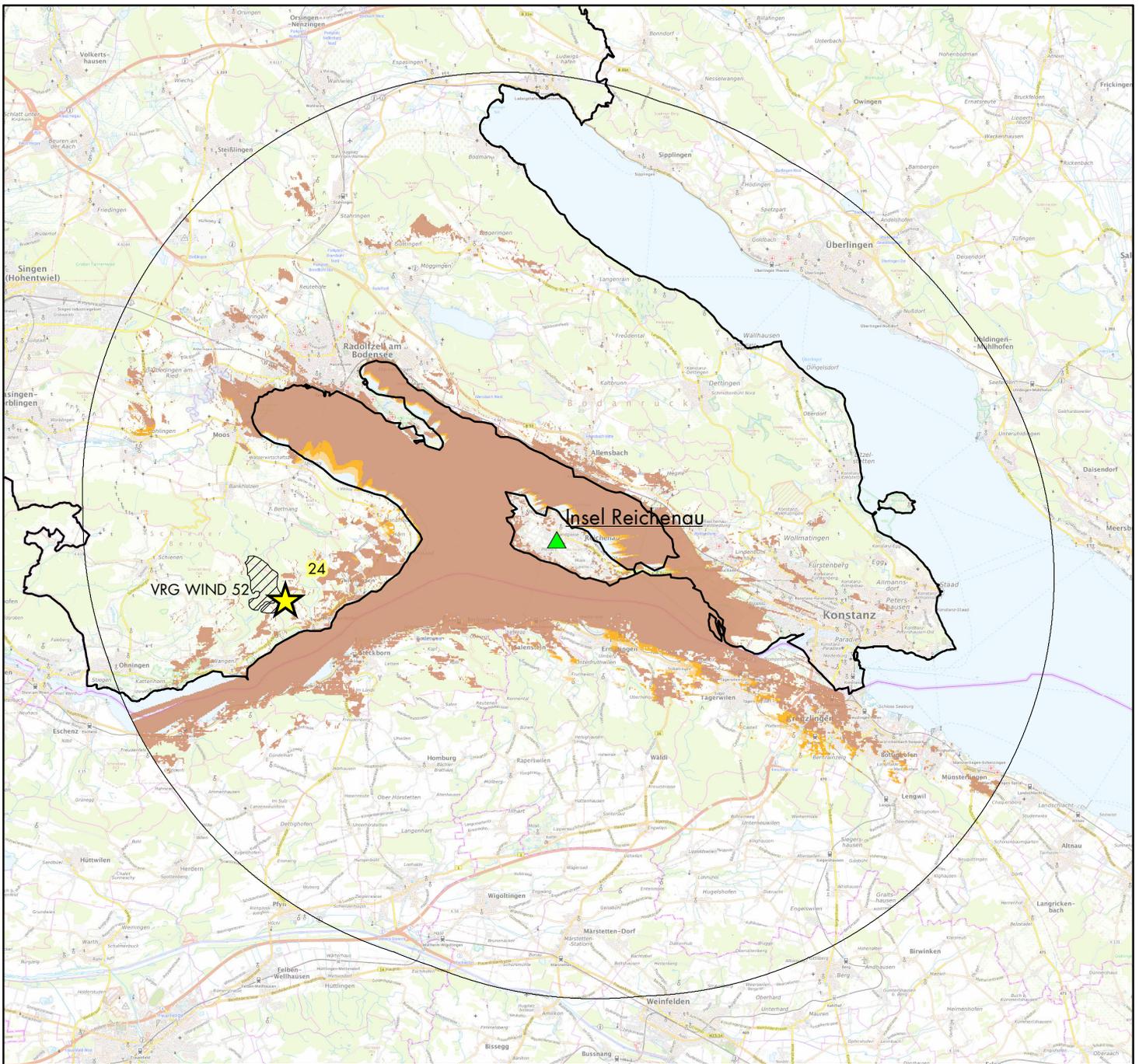
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



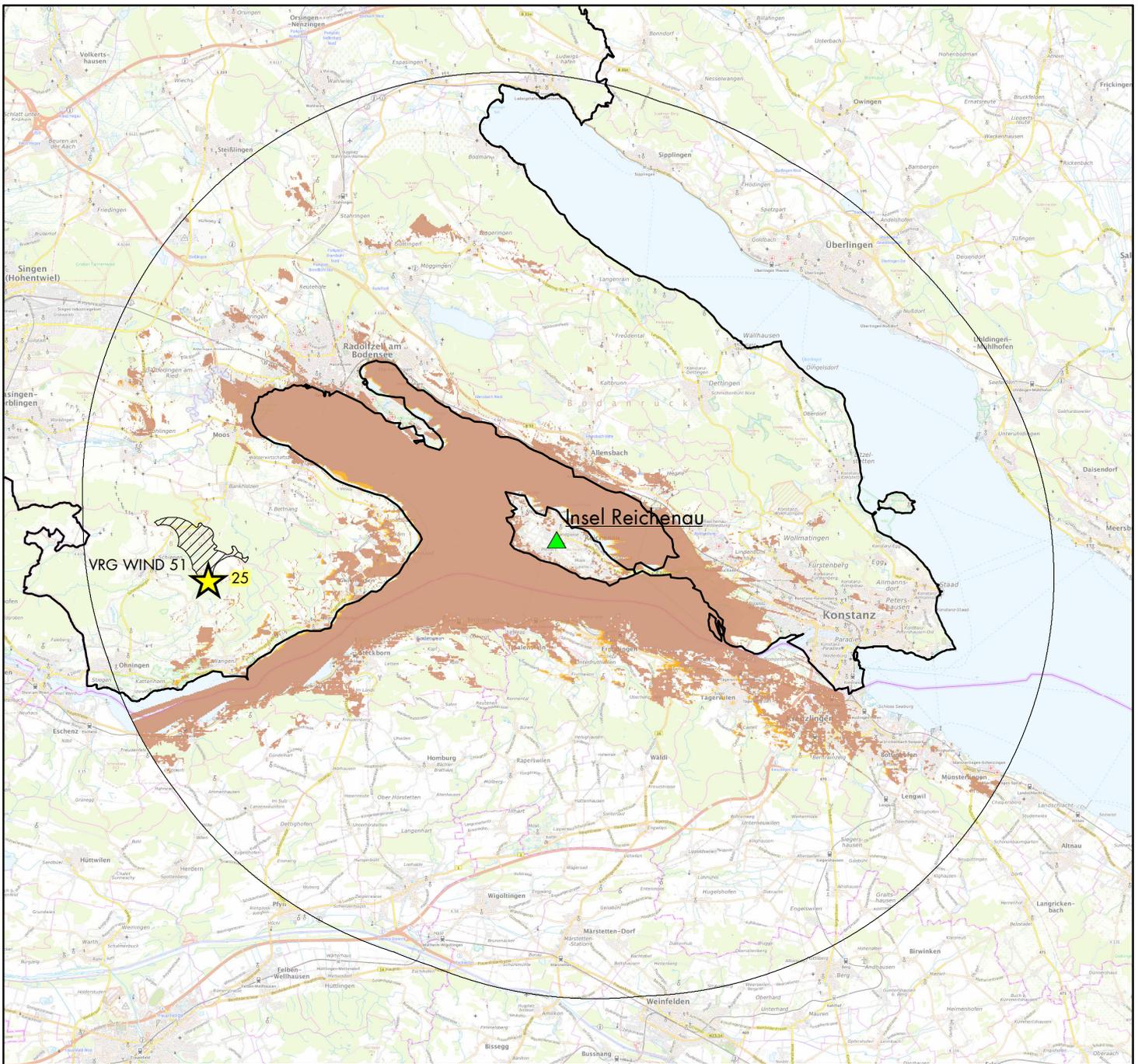
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 175.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

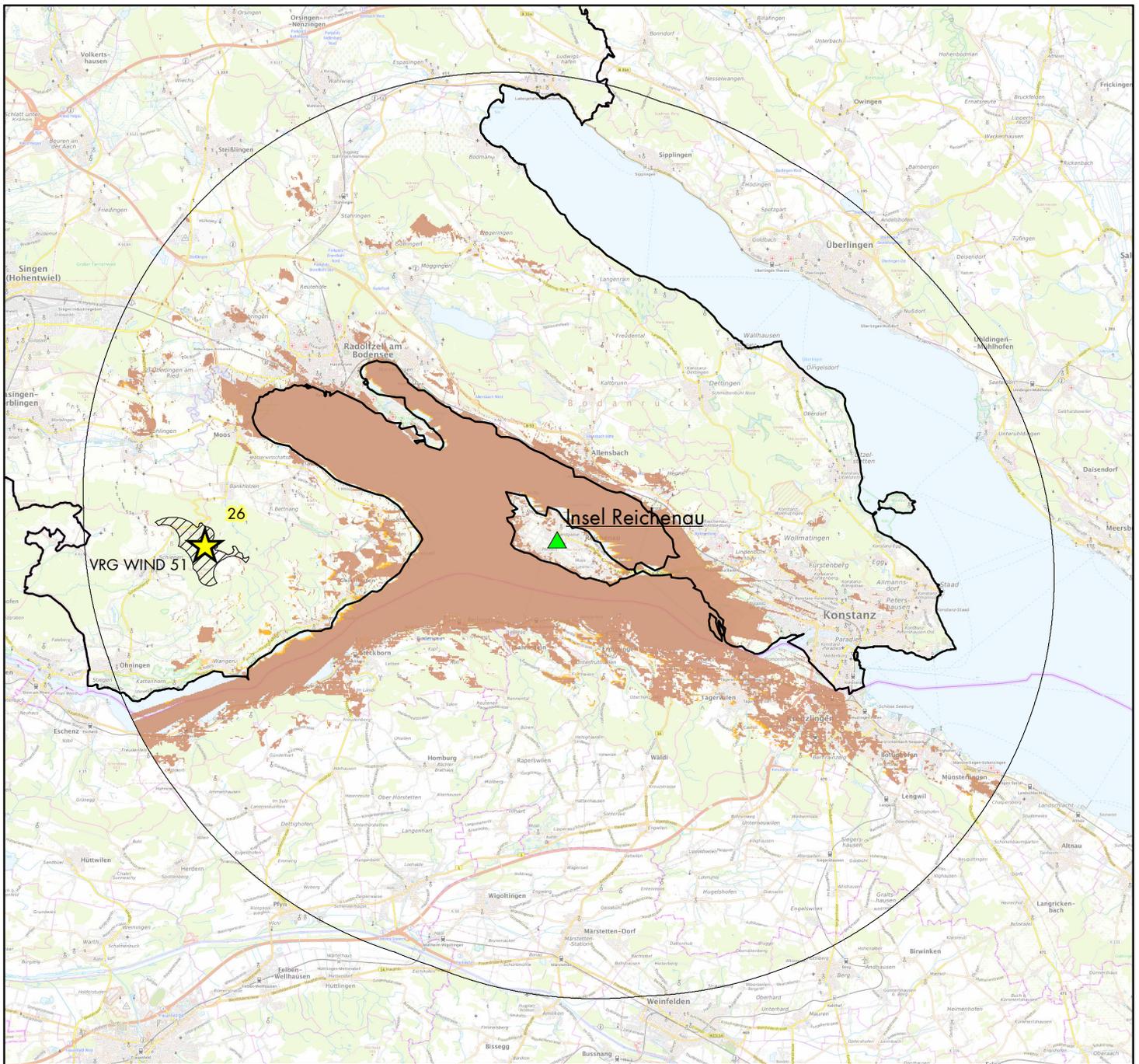
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



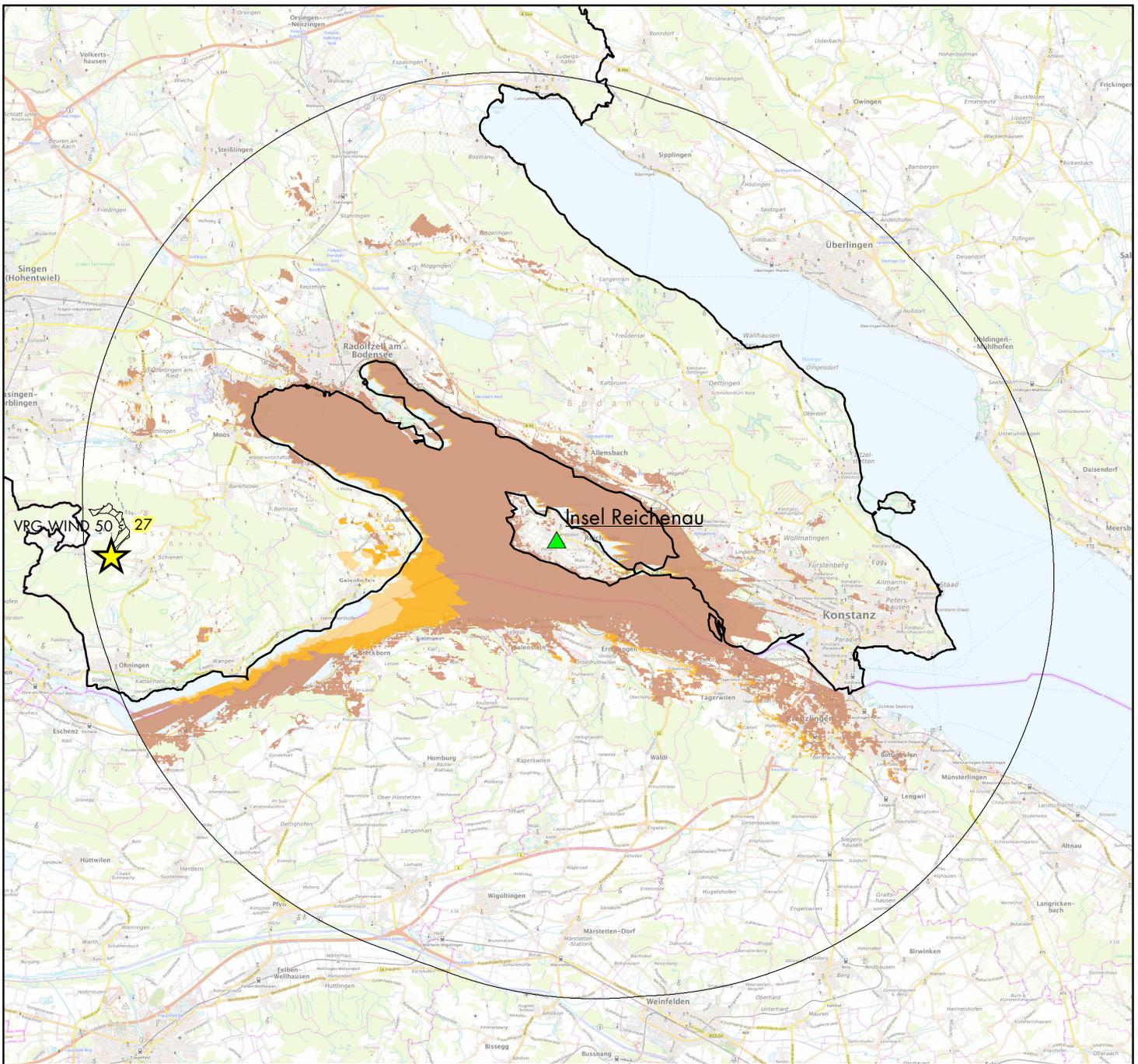
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



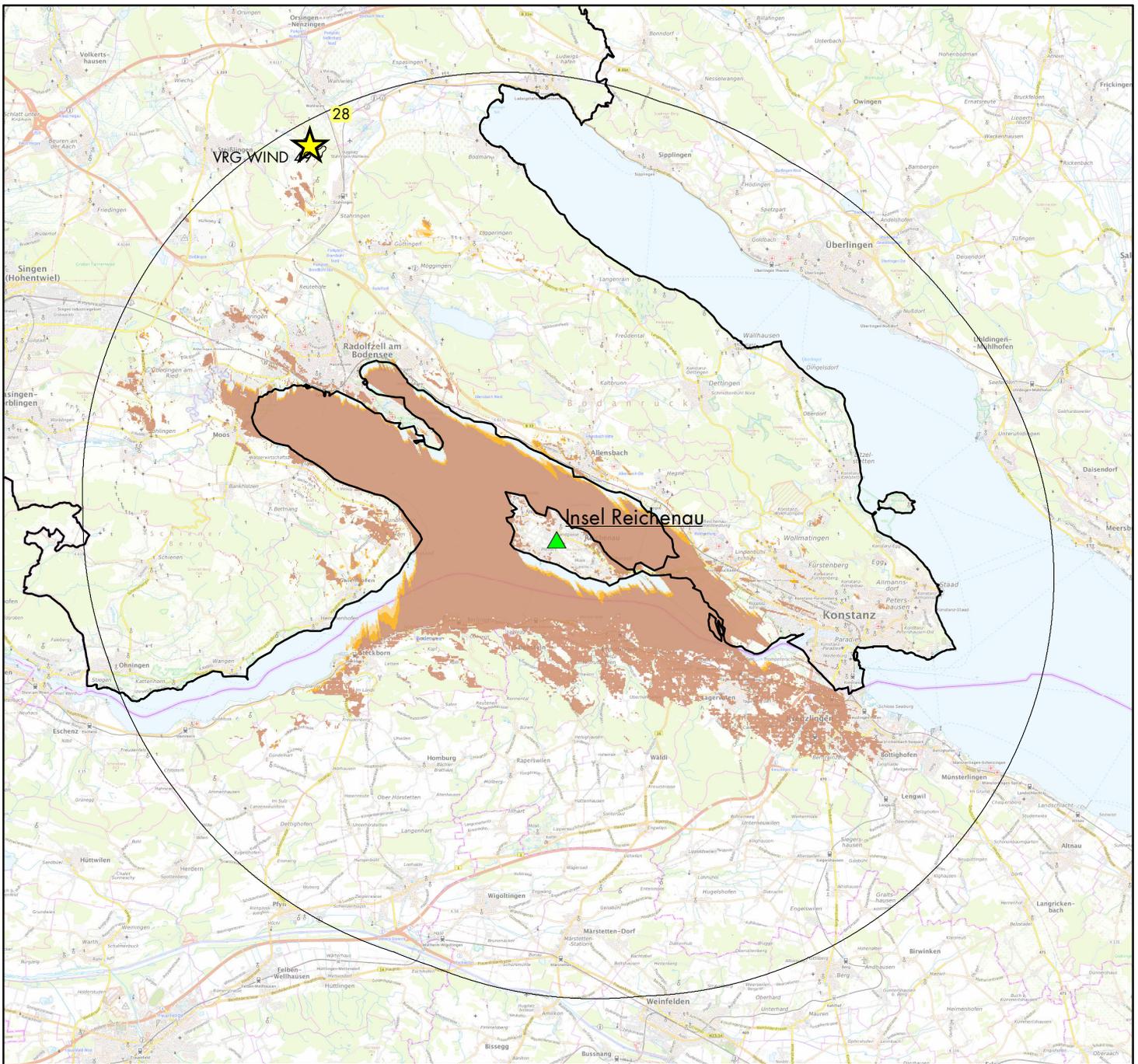
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



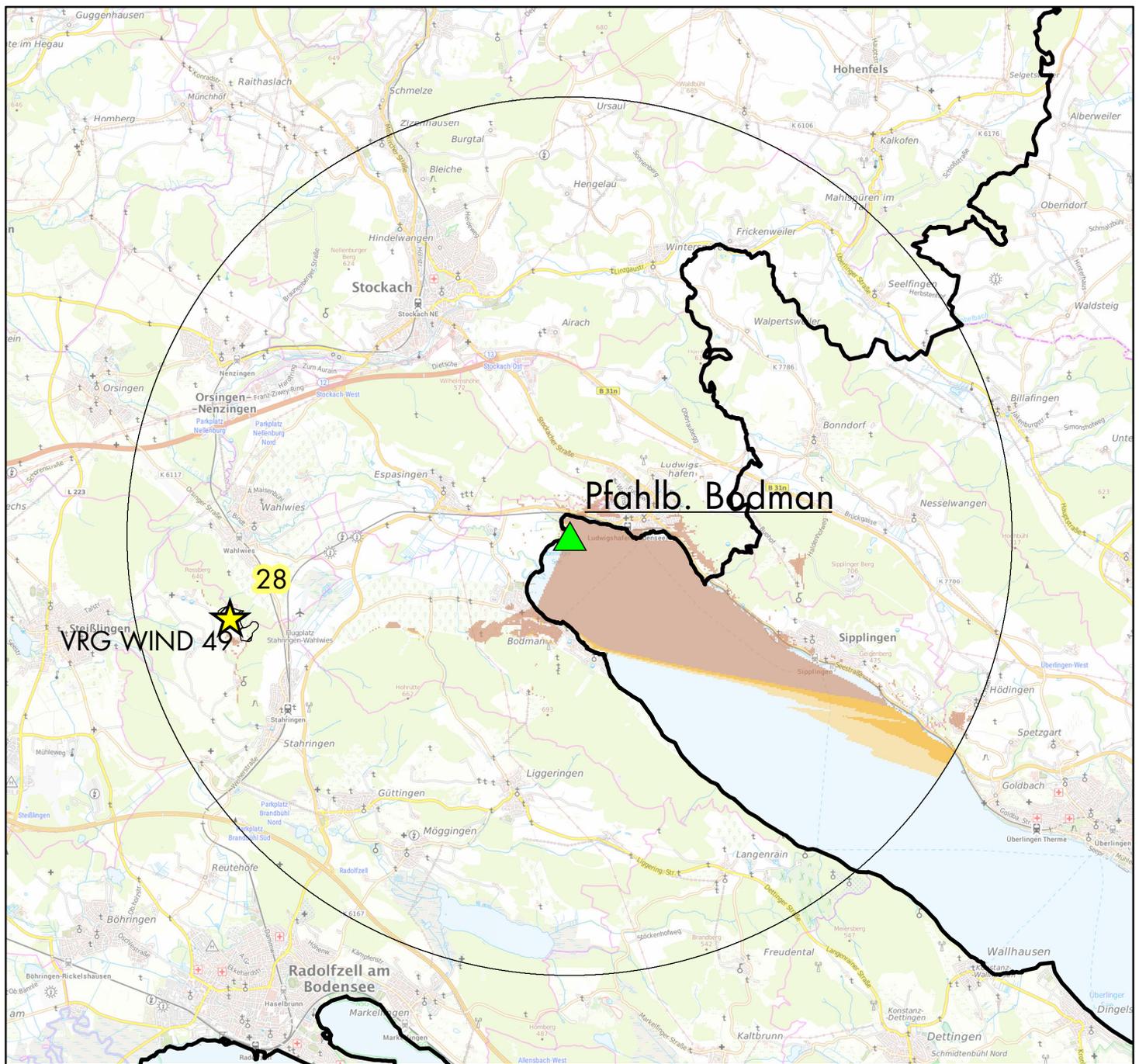
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 175.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



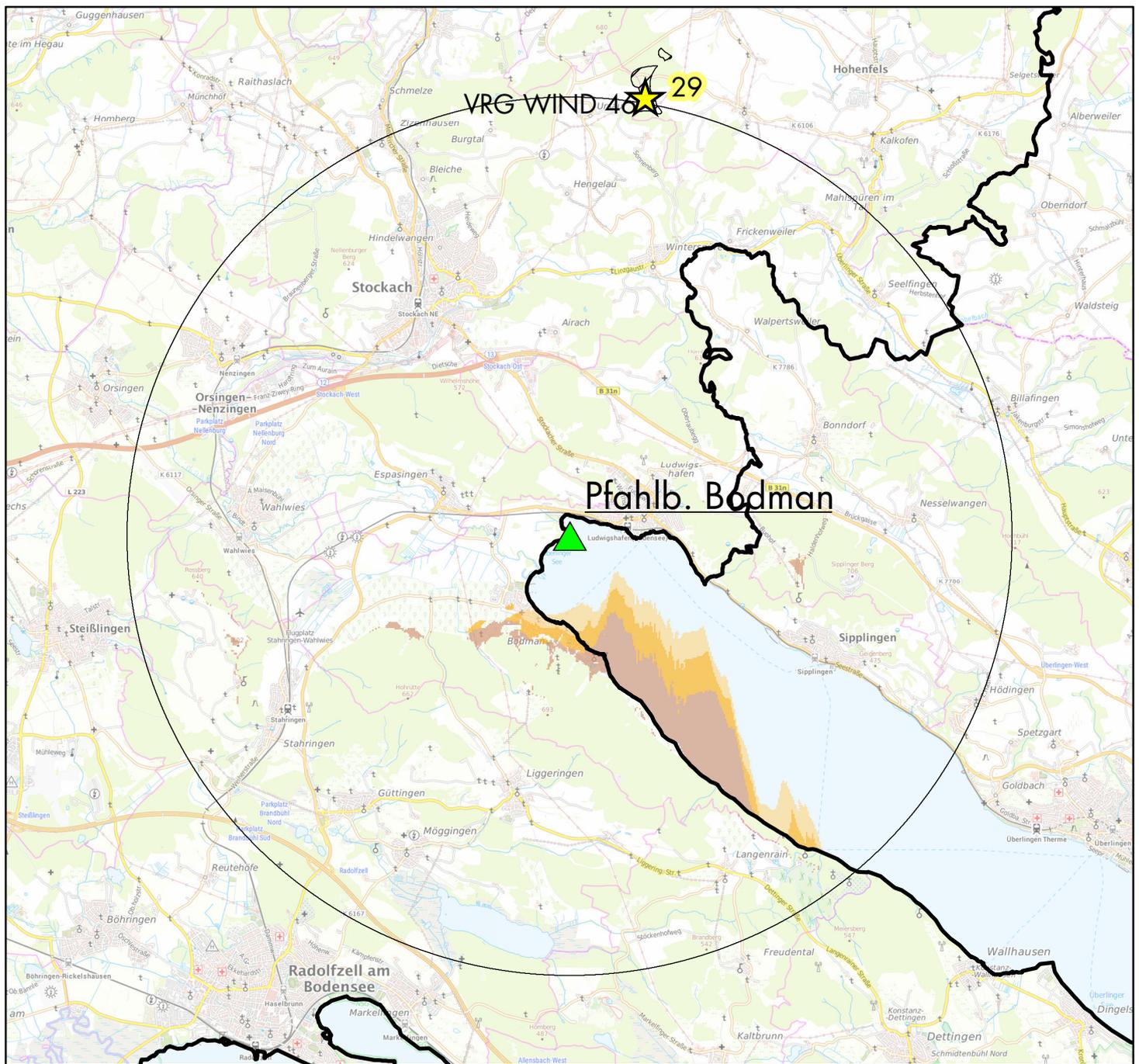
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



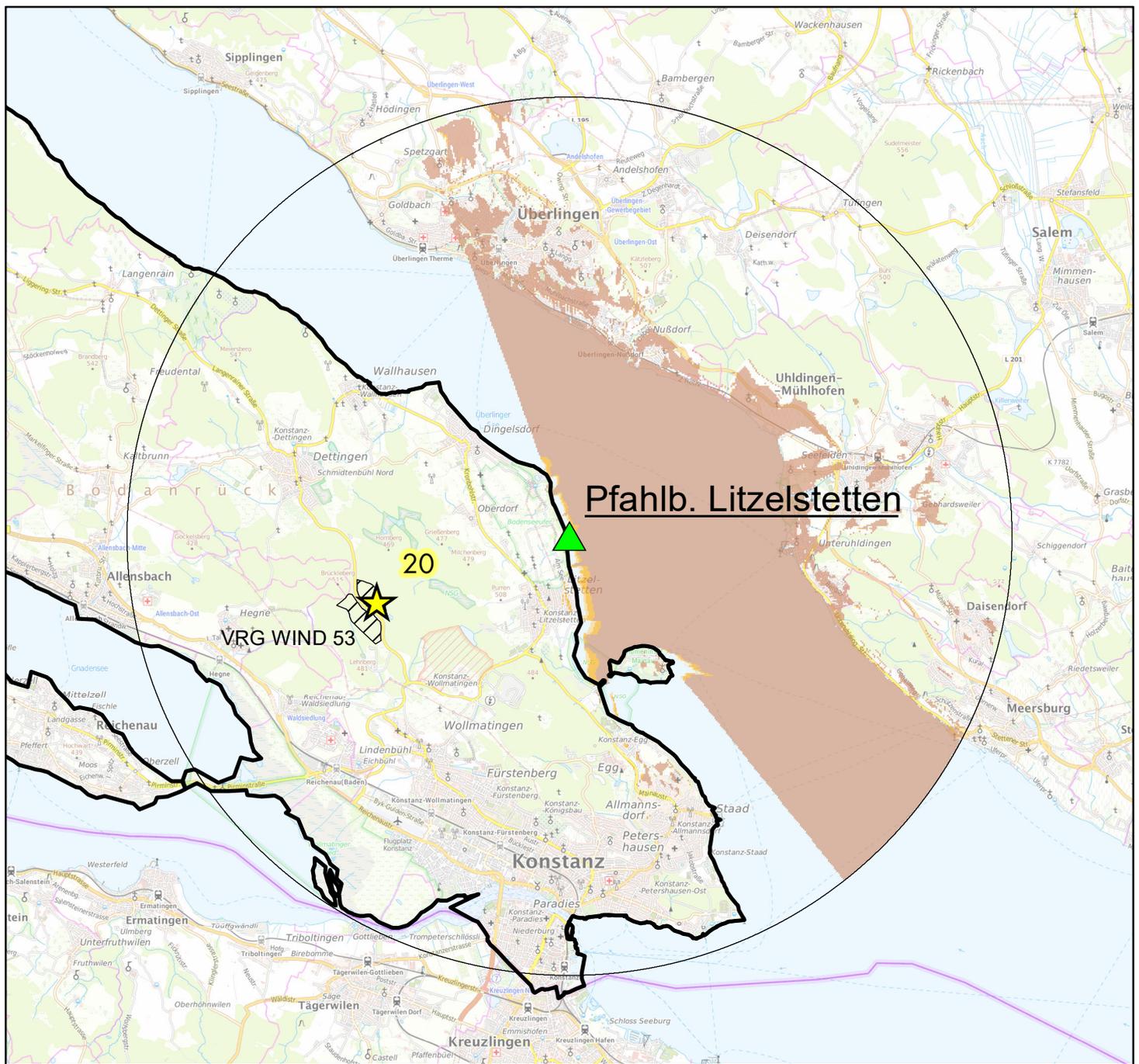
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



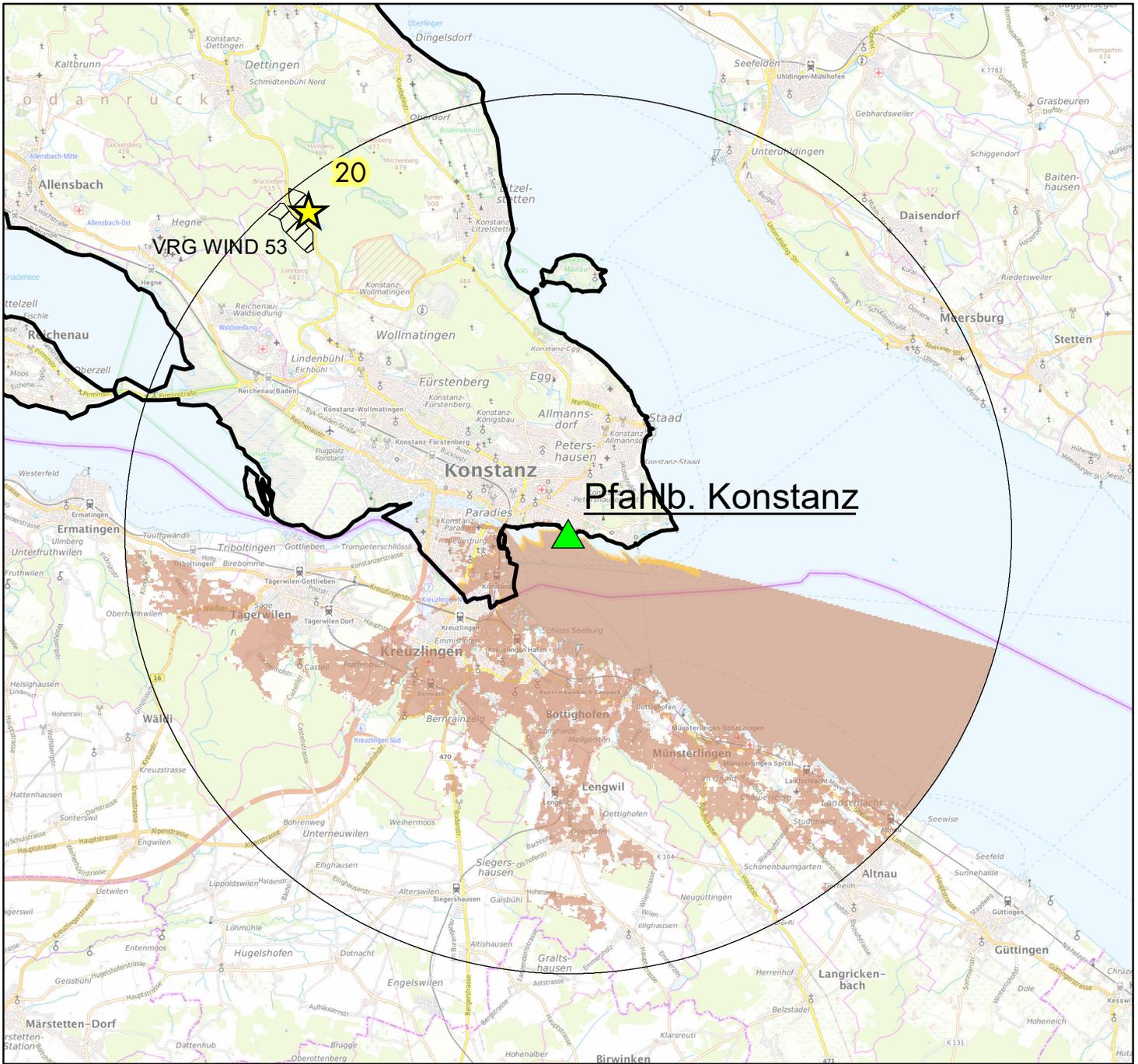
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



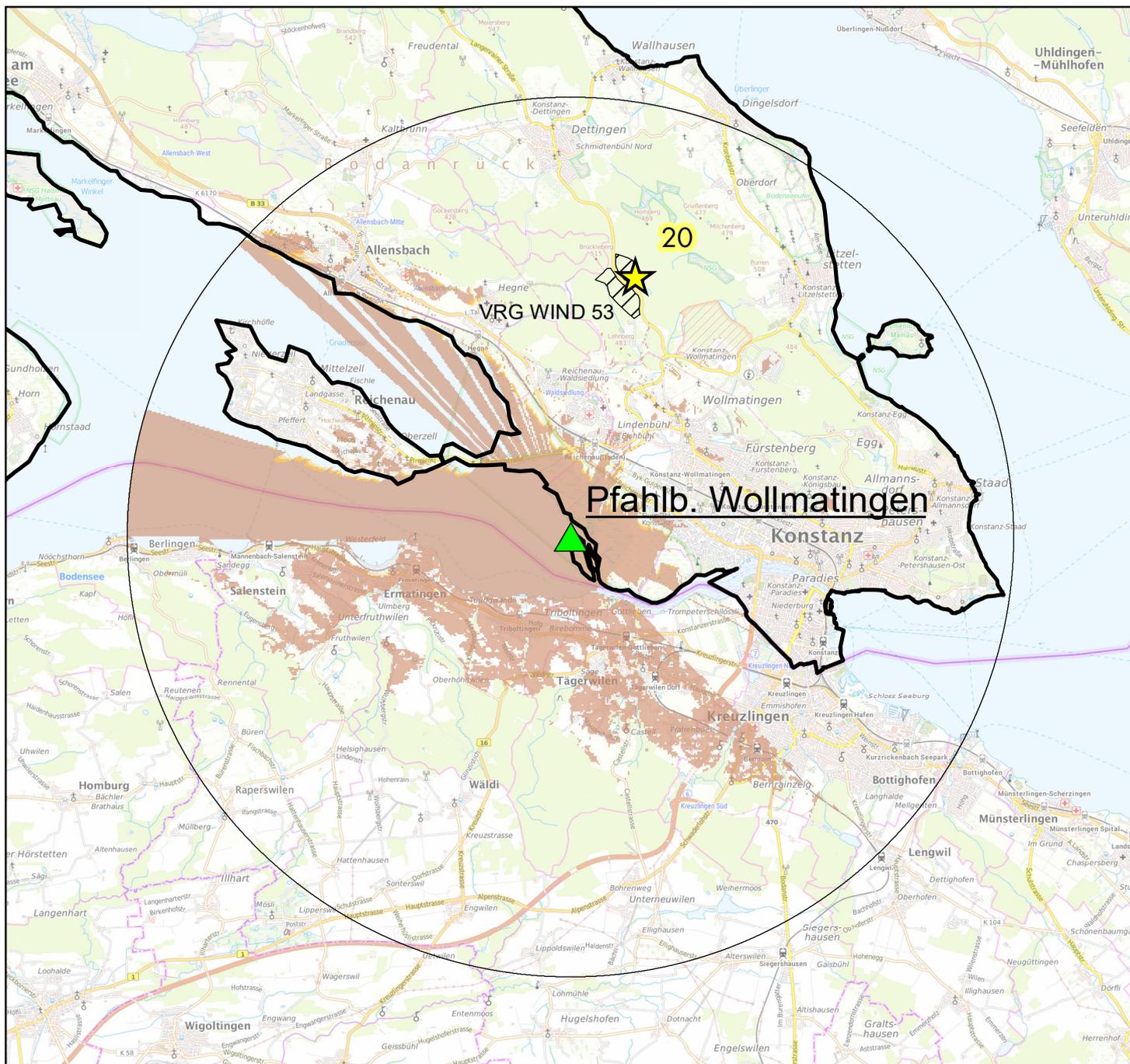
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



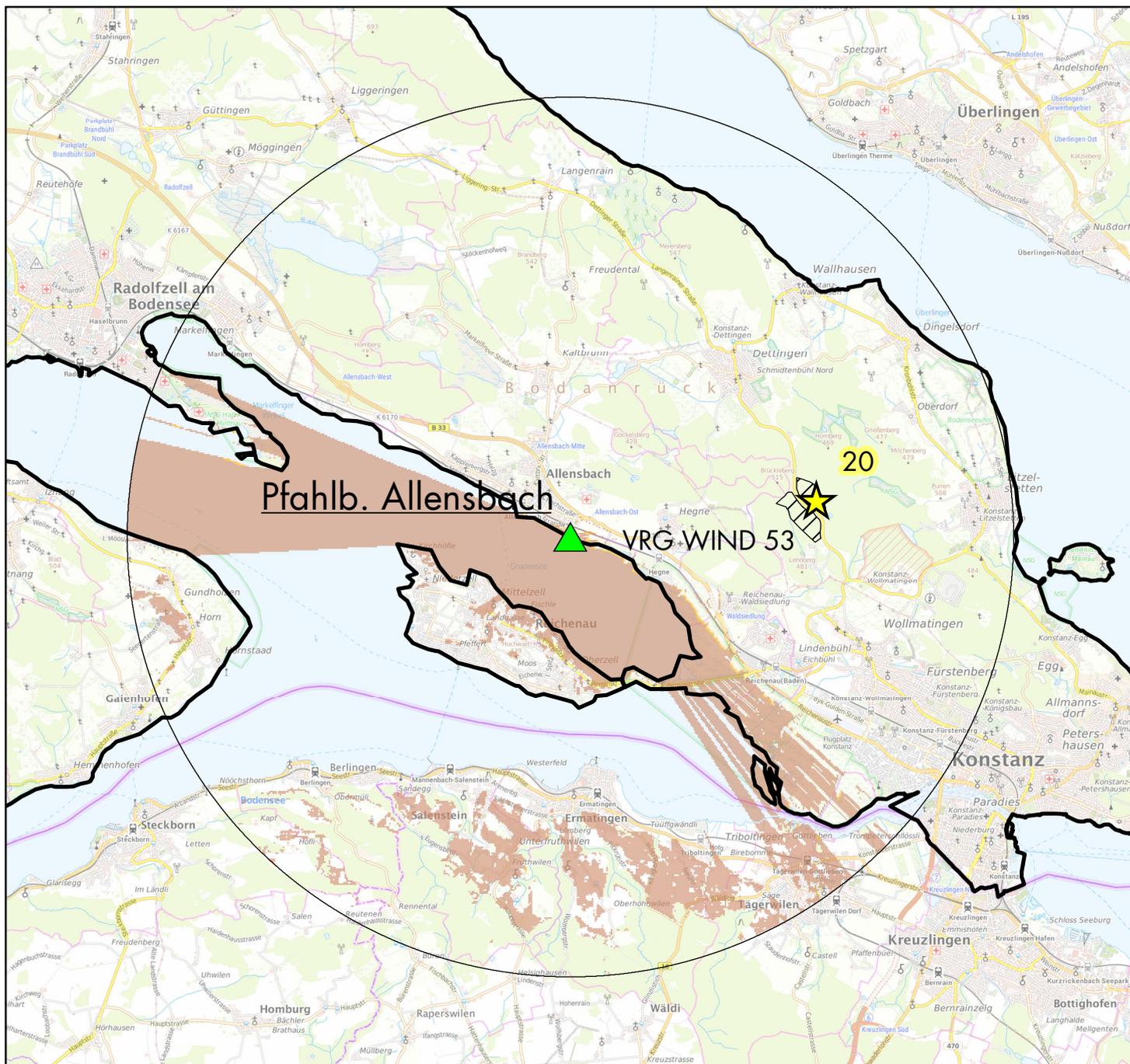
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



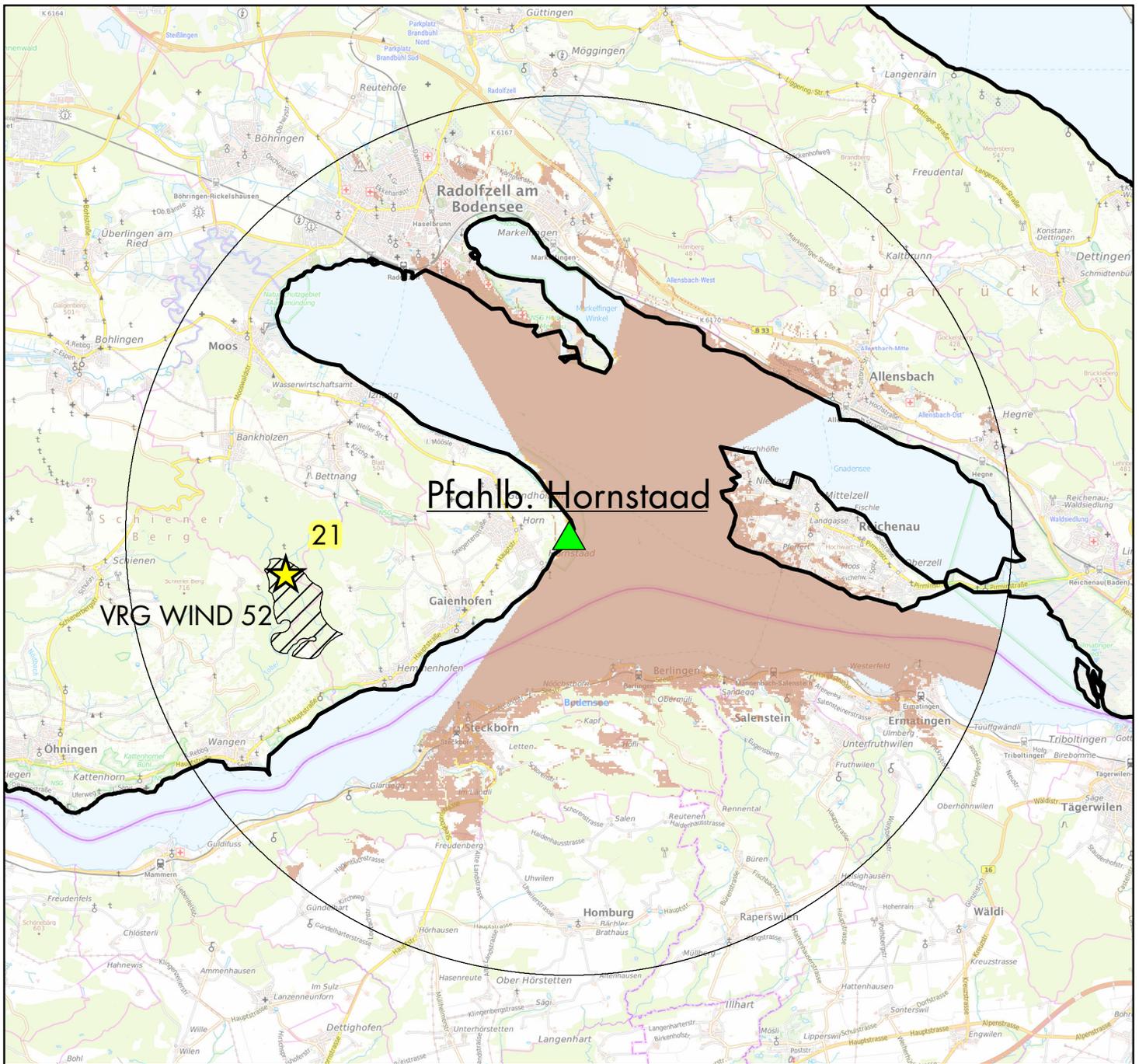
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

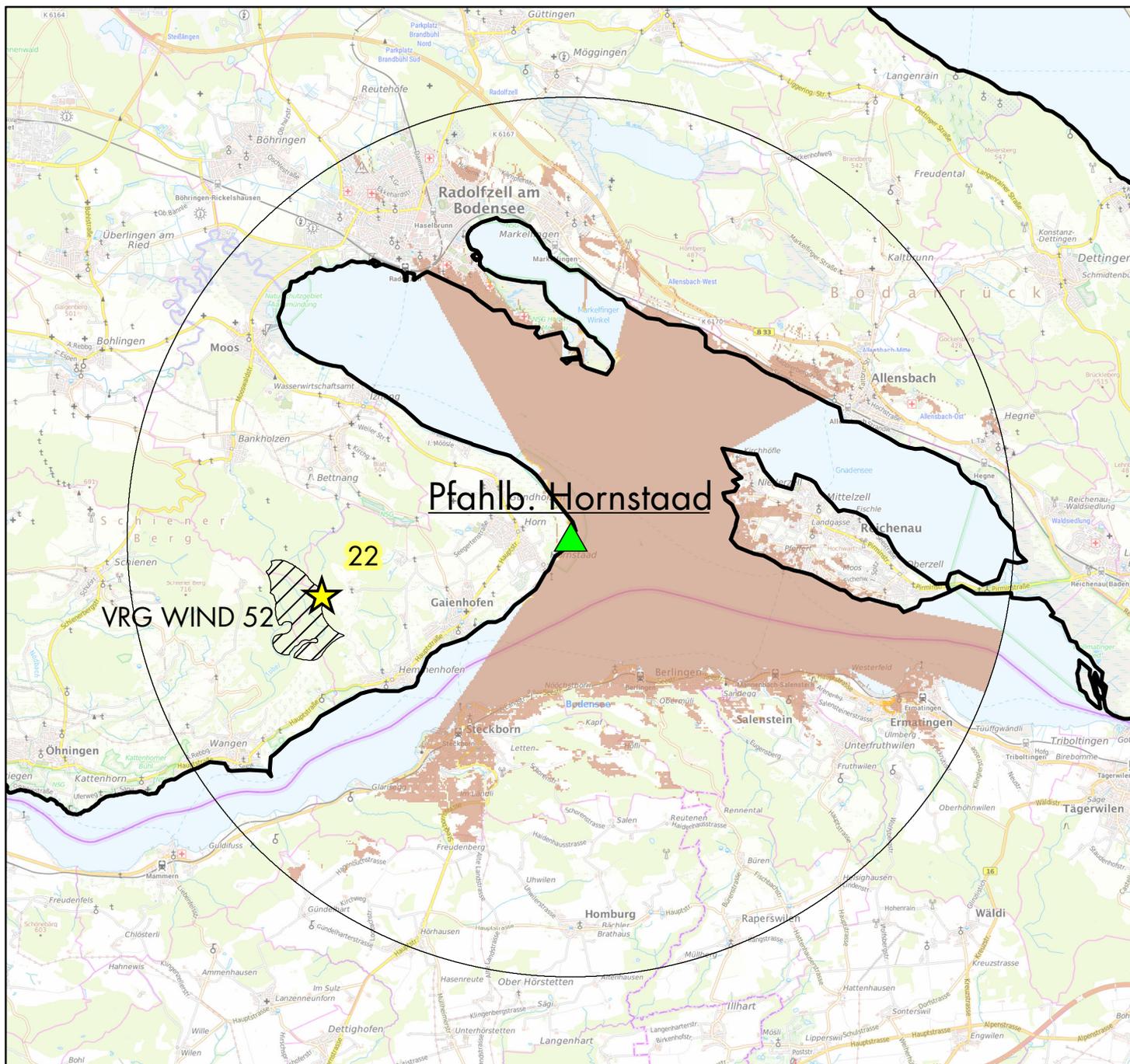
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



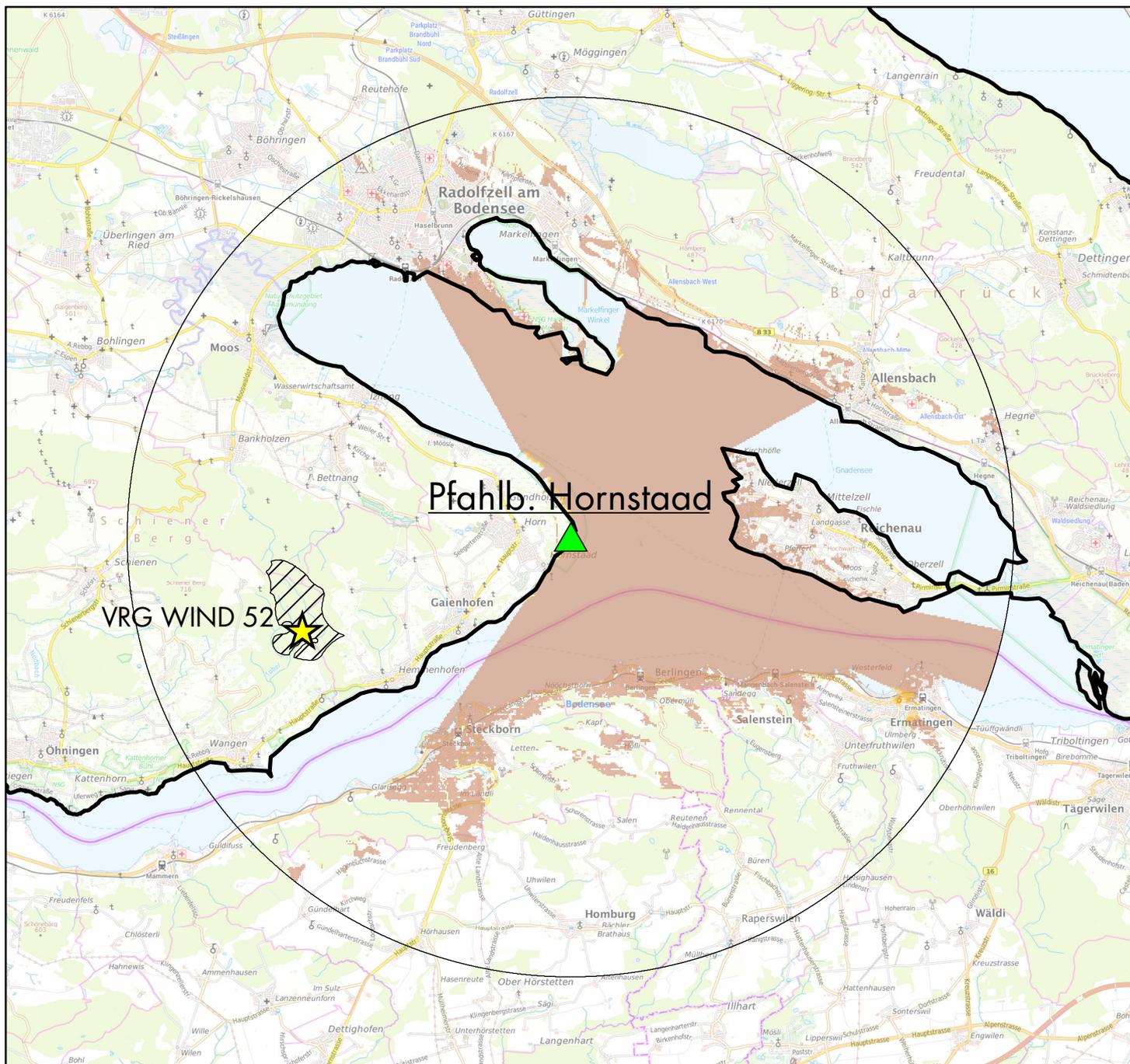
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



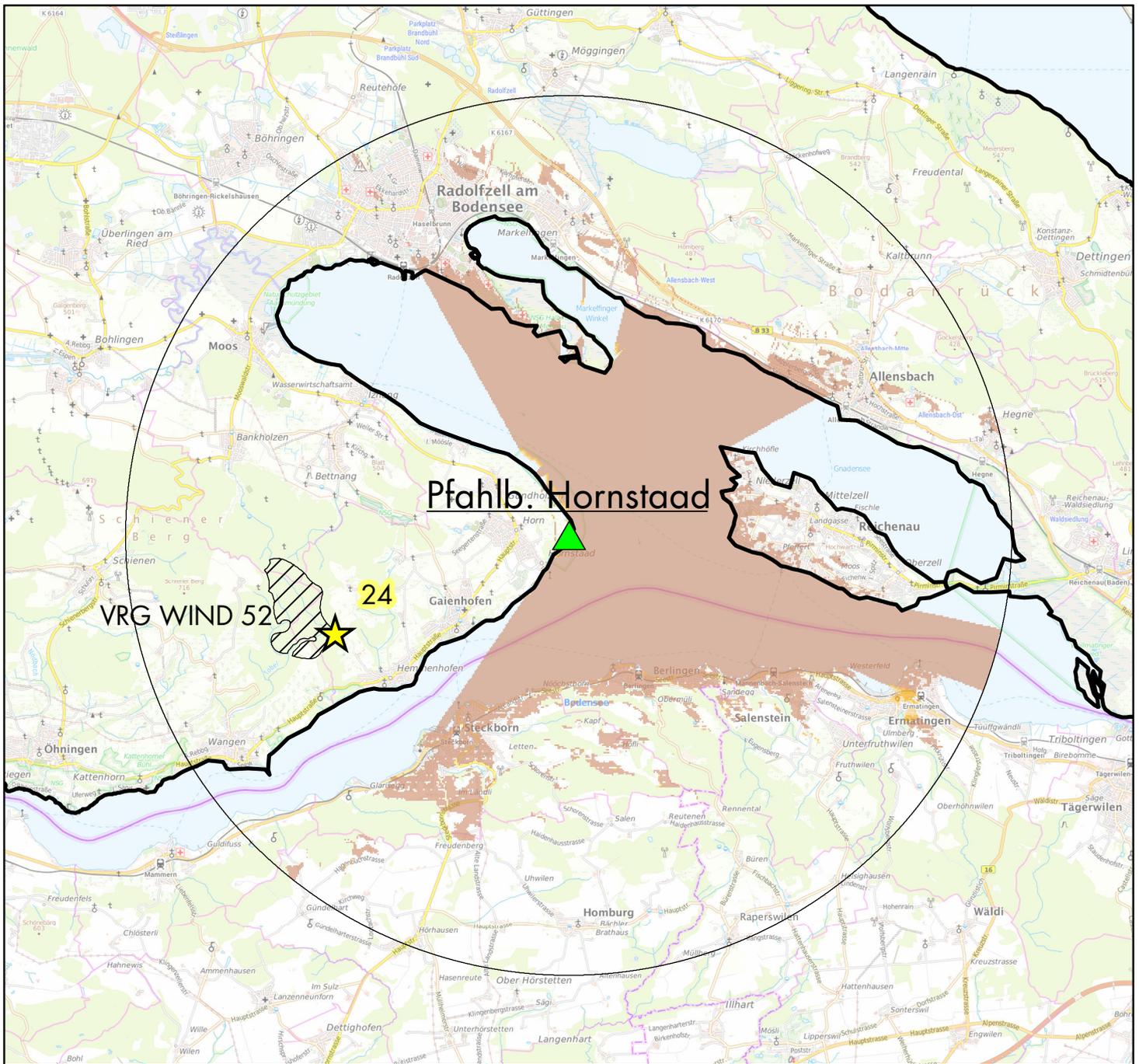
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Umfeld Kulturdenkmal |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Regionsgrenze |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

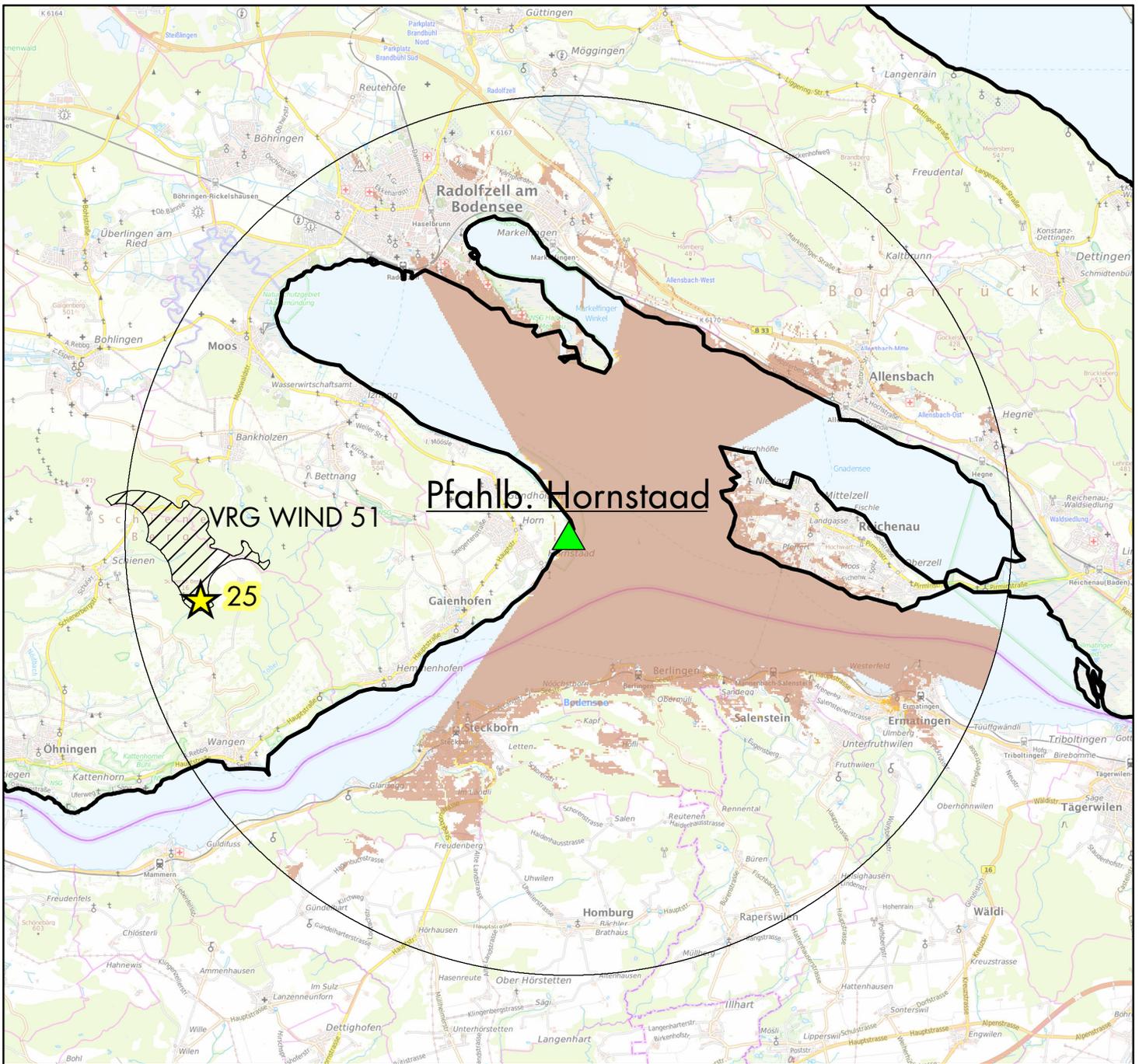
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



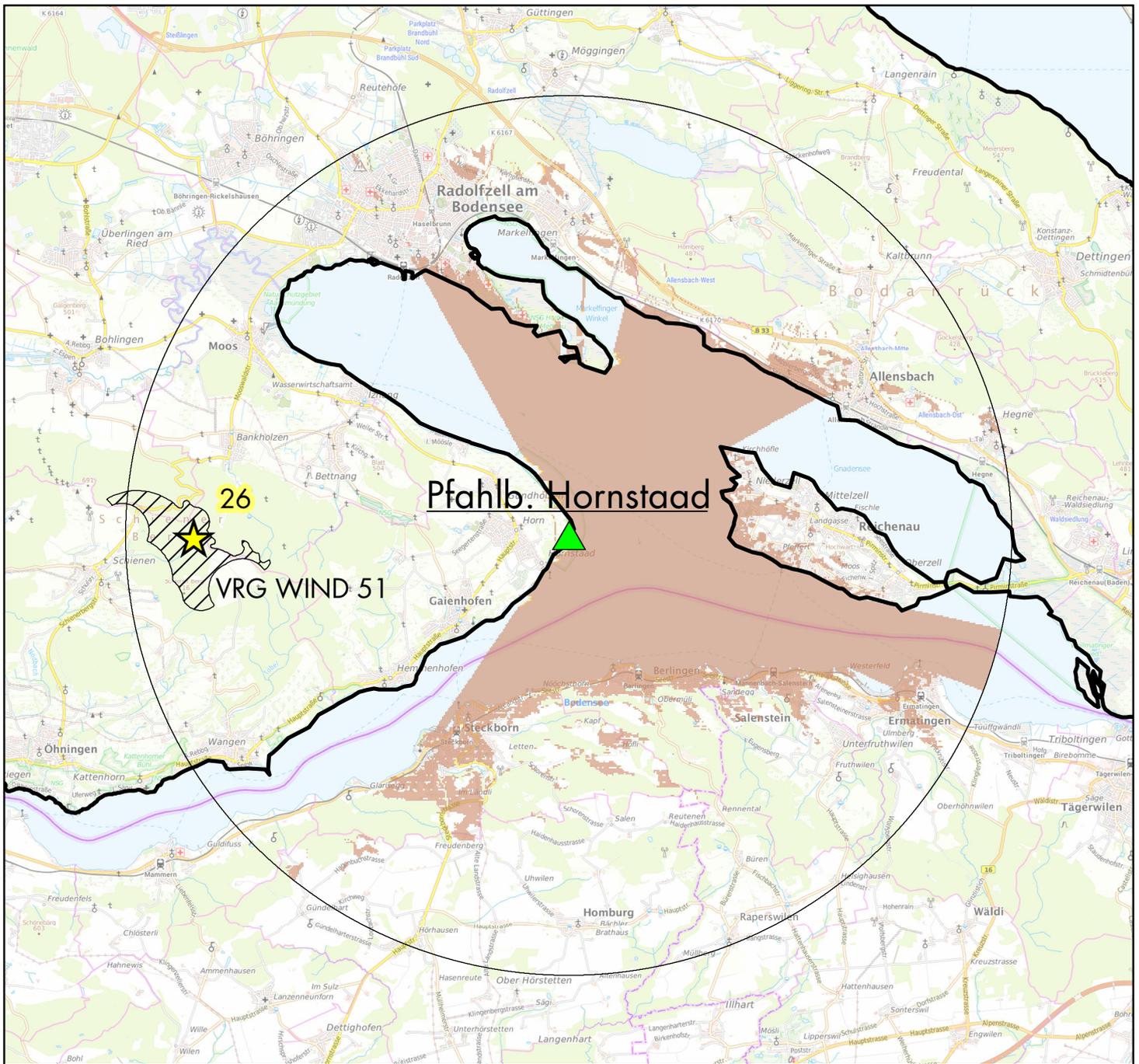
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
|  | Kulturdenkmal |  | Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar |
|  | Flächenkulisse für WEA |  | Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar |
|  | Potenzielle WEA |  | Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar |
|  | Umfeld Kulturdenkmal |  | Regionsgrenze |

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

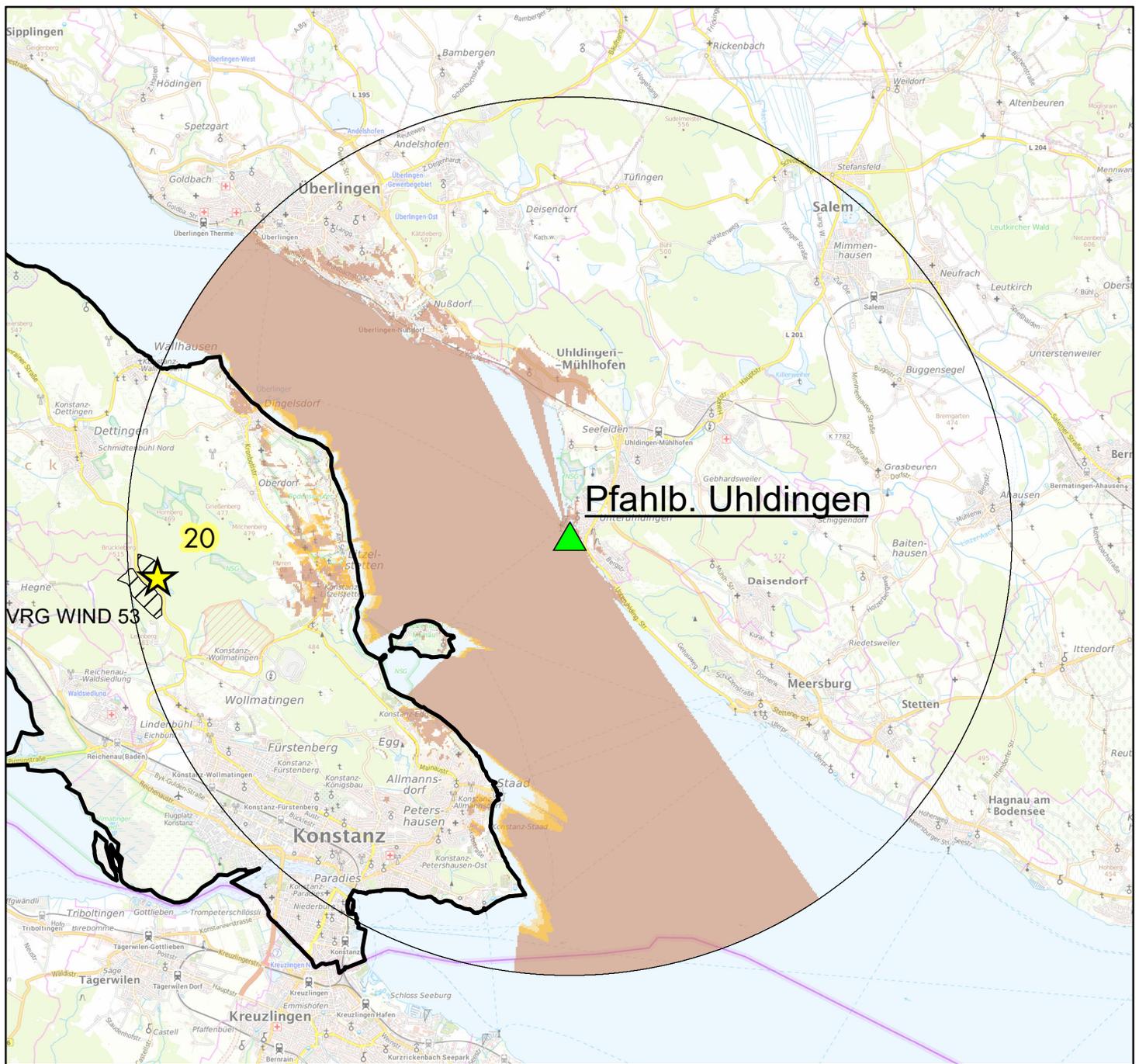
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



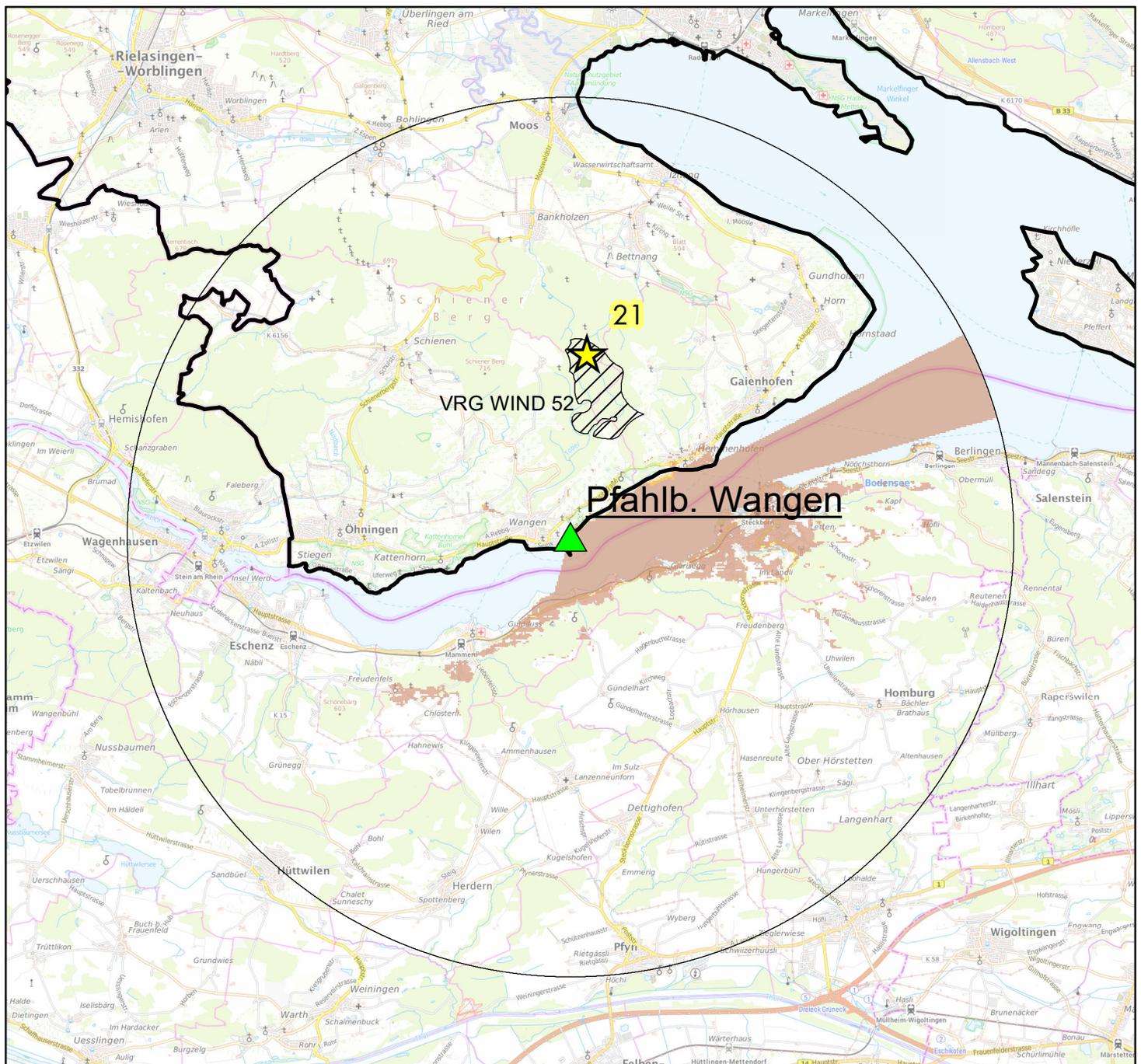
Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



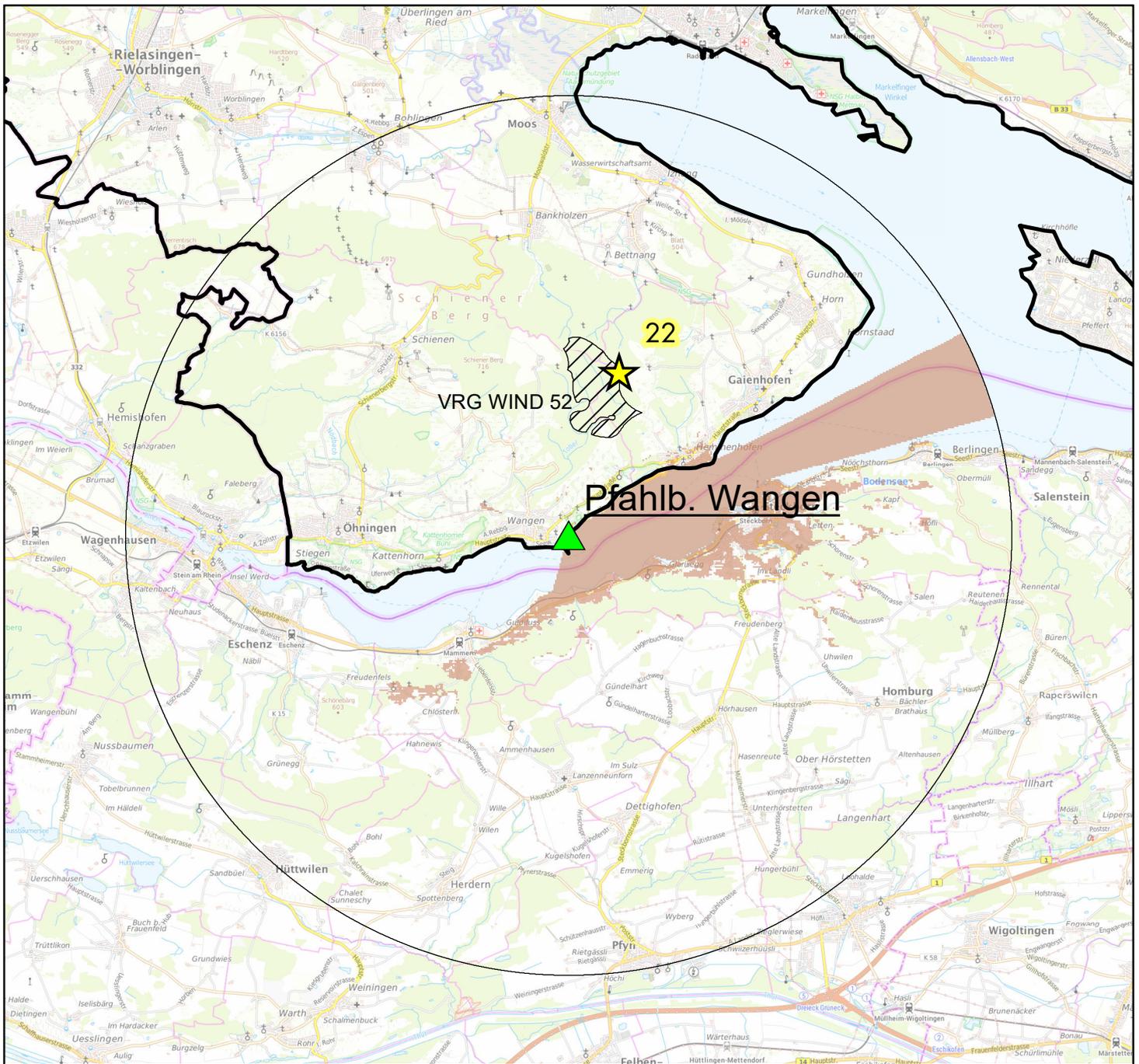
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München

PAN 
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

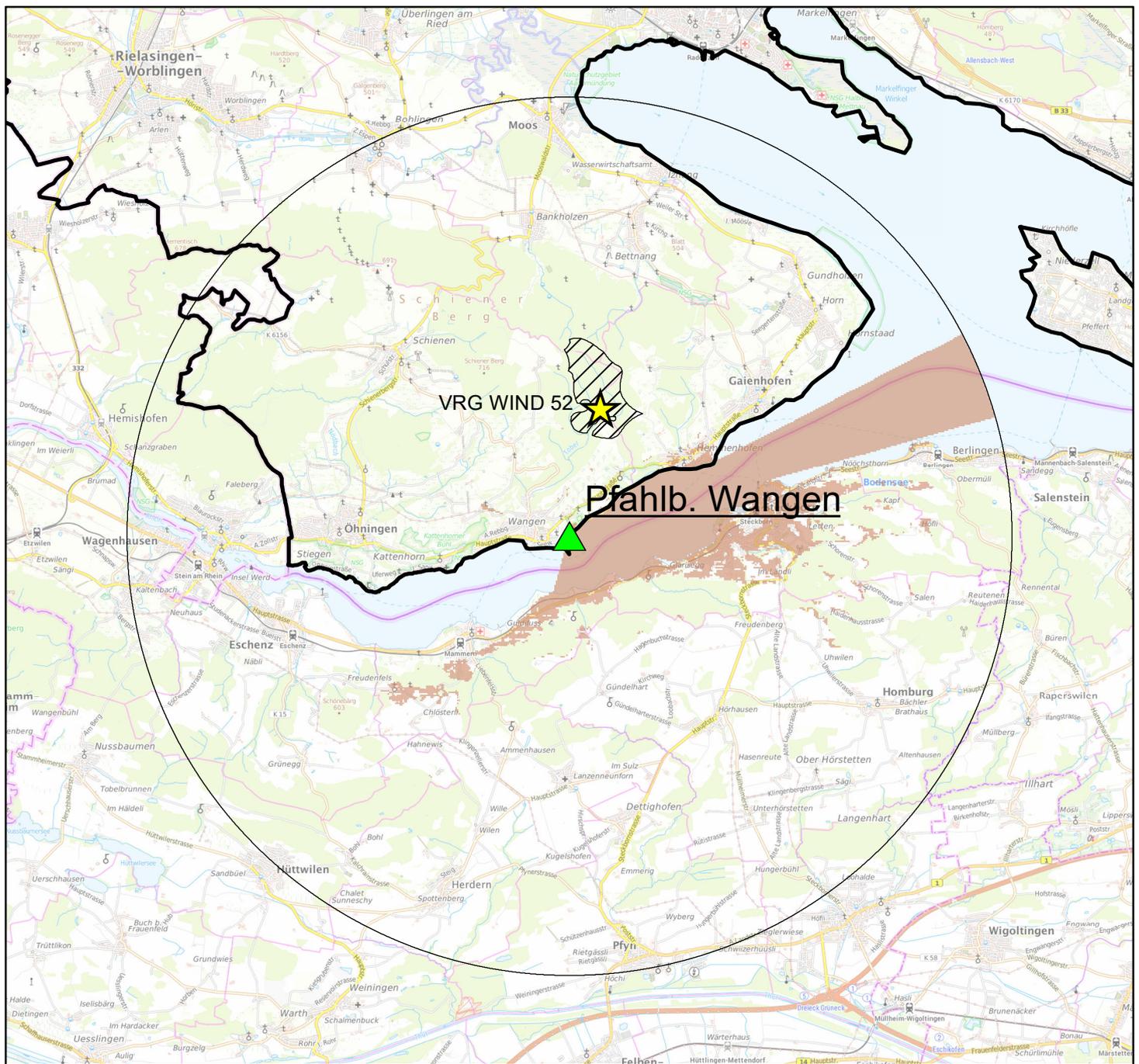
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



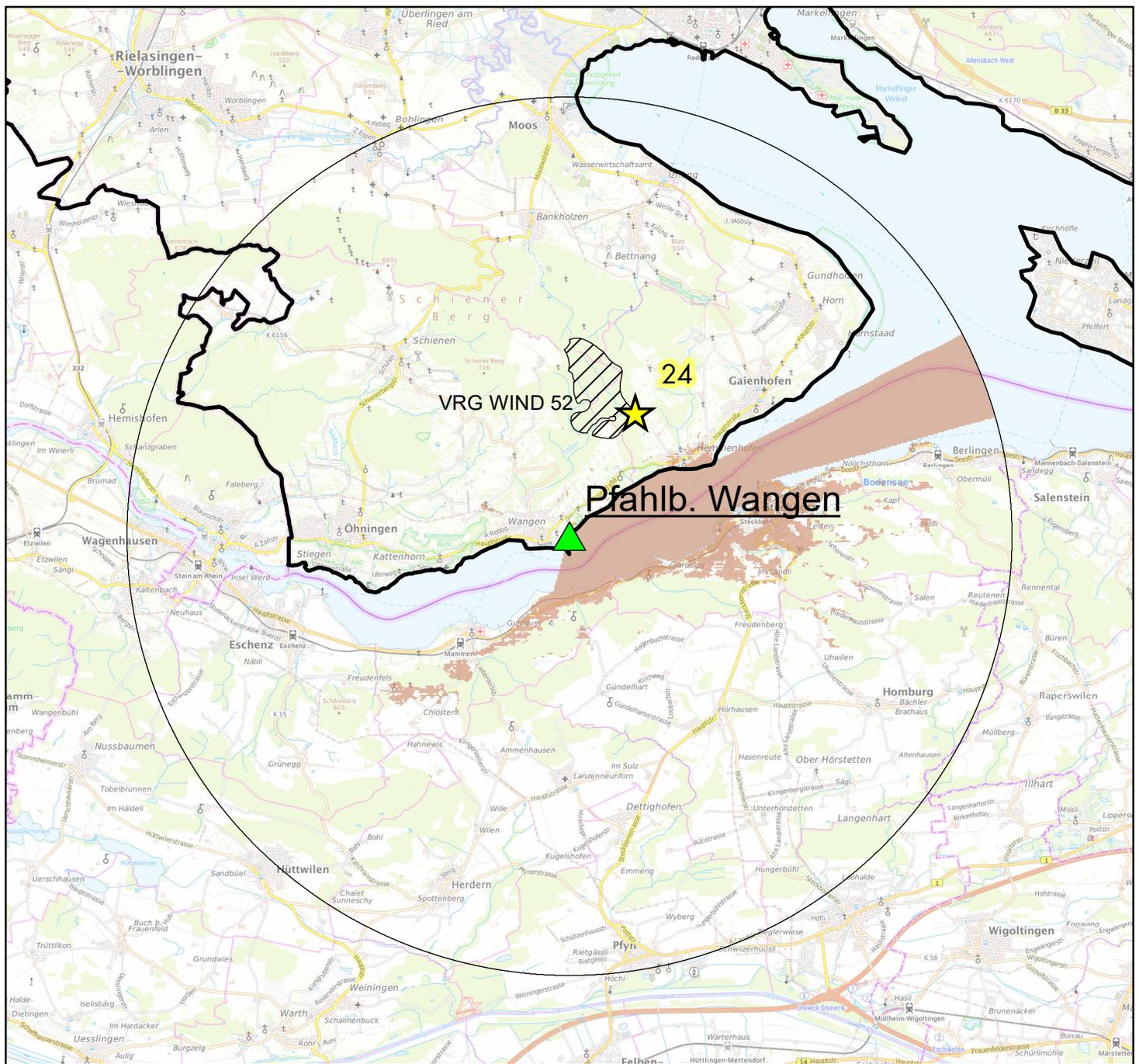
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



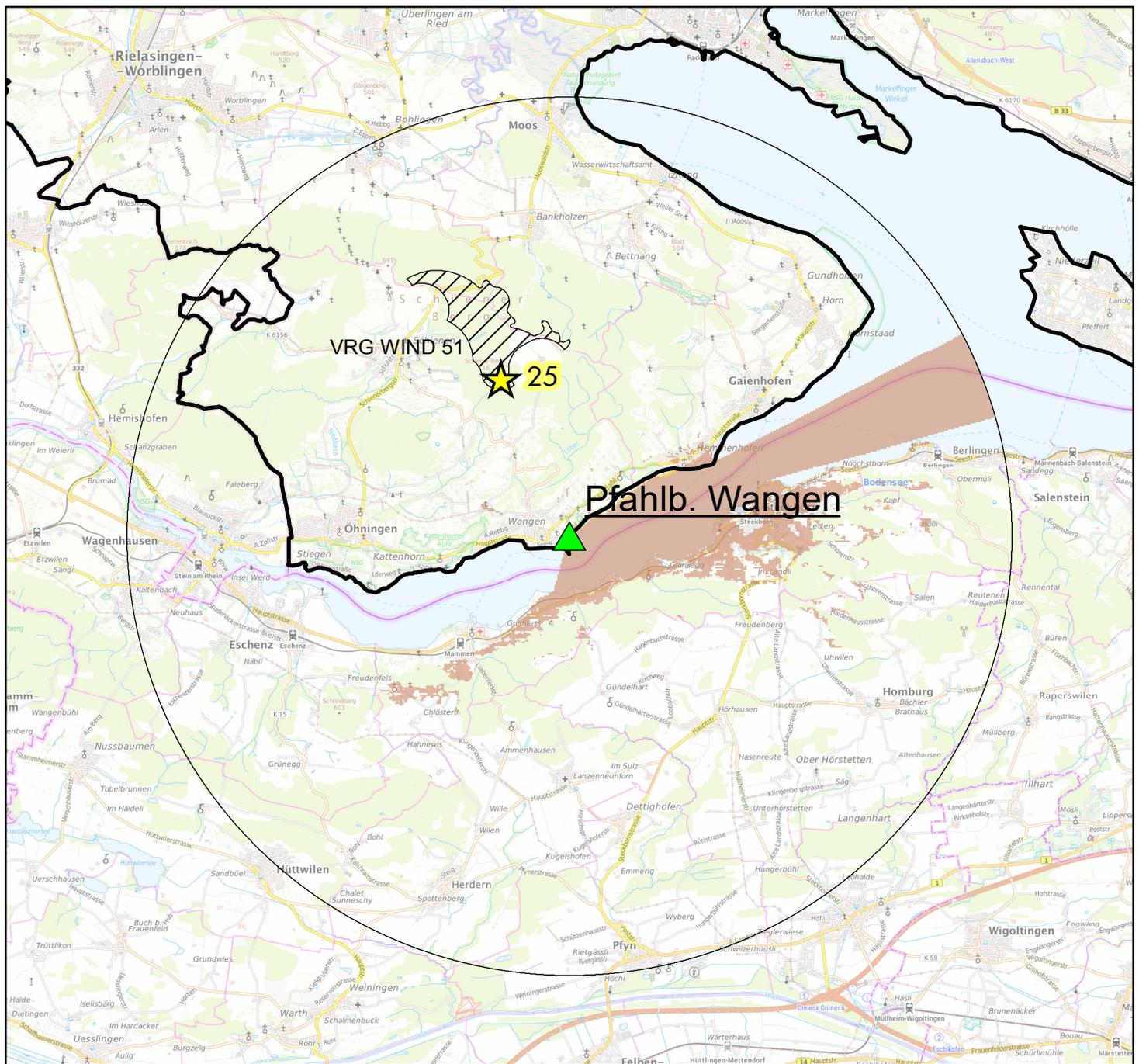
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



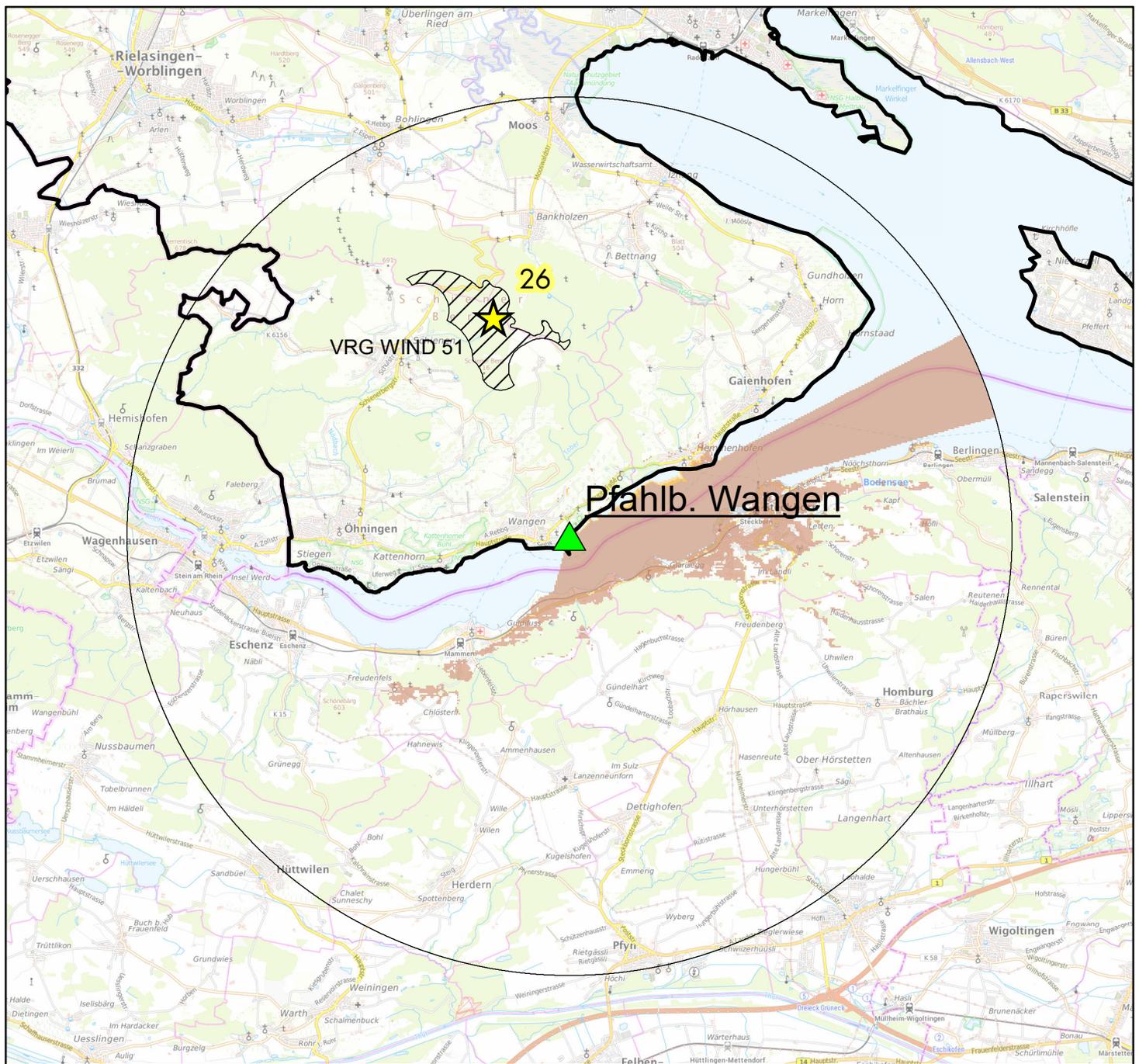
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

-  Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
-  Flächenkulisse für WEA
-  Umfeld Kulturdenkmal
-  Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
-  Potenzielle WEA
-  Regionsgrenze
-  Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Im Wallgraben 50
79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavalierplatz 8
81925 München



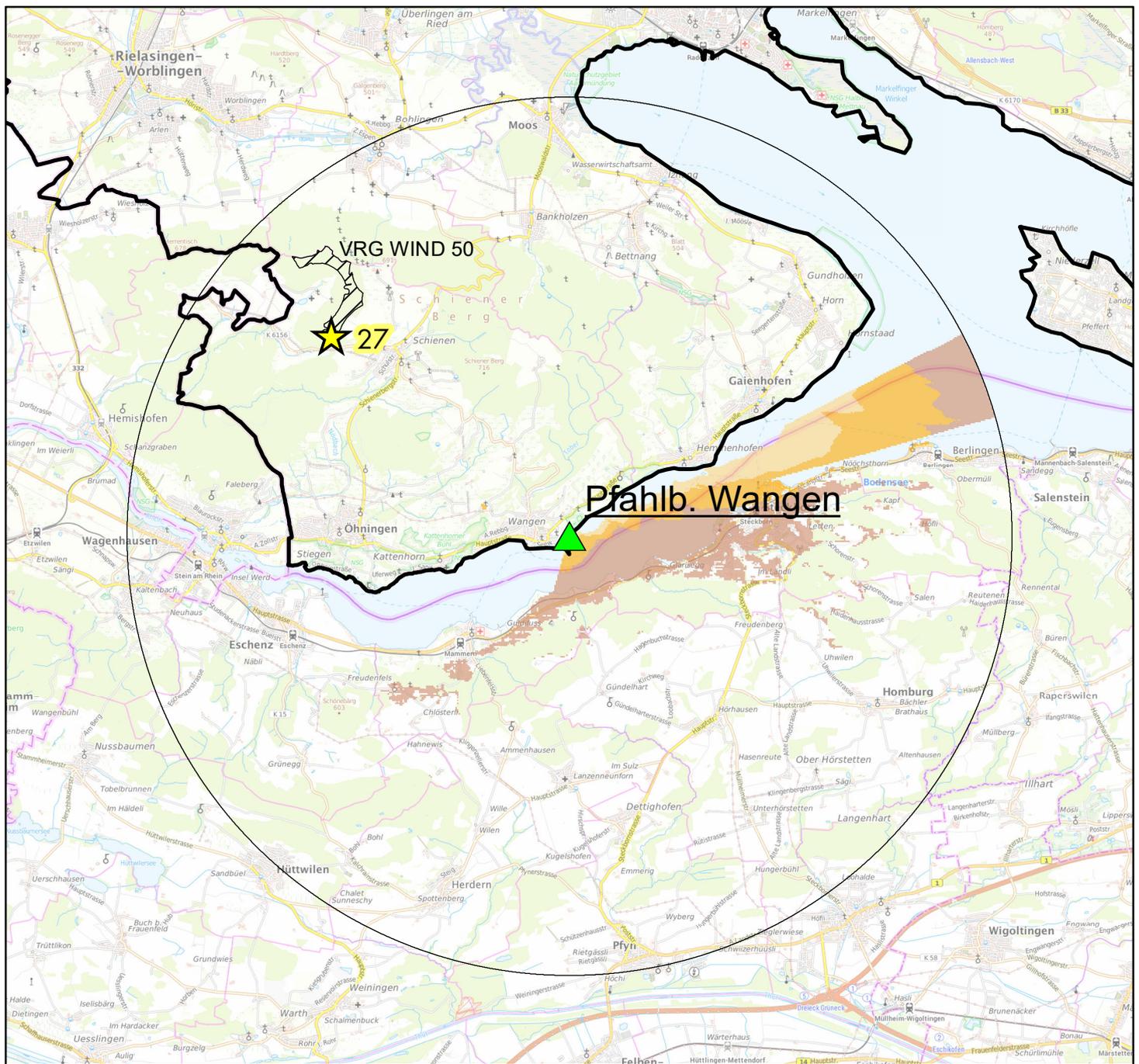
Planinformation: Bearbeiter:
Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
08.02.2024

Stand:
08.02.2024

Maßstab:
1 : 100.000





Legende

- Kulturdenkmal
- Kulturdenkmal und 200 m hohe WEA sichtbar
- Flächenkulisse für WEA
- Umfeld Kulturdenkmal
- Kulturdenkmal und 250 m hohe WEA sichtbar
- Potenzielle WEA
- Regionsgrenze
- Kulturdenkmal und 300 m hohe WEA sichtbar

Sichtbarkeit von Windenergieanlagen im Umfeld von Kulturdenkmälern

Auftraggeber: Regionalverband Hochrhein-Bodensee
 Im Wallgraben 50
 79761 Waldshut-Tiengen

Planverfasser: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
 Rosenkavalierplatz 8
 81925 München



Planinformation: Bearbeiter:
 Werner Ackermann

Erstellungsdatum:
 08.02.2024

Stand:
 08.02.2024

Maßstab:
 1 : 100.000

